



Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,

empfiehlt in grösster Auswahl:

Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe.

40. Jahrgang.

Dresden, 1895.

L. Weidig, Waisenhausstr. 34

Neuheiten garnirter Damen Hüte.

Regelmässige

persönliche Einkäufe und Modestudien in Berlin, Wien, Paris.

Tapeten.

Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.

Tapeten.

Tuchwaaren.

Deutsche und englische Tuche, Buckskins und Paletotstoffe in grossartiger Auswahl zu billigsten Preisen.

Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.

Muster franco.

Lodenjuppen, gefütterte Juppen, Hohenzollernmäntel, schwedische Lederjuppen,

grösste Auswahl am Platze.

Jos. Fiecht aus Tirol, Schloss-Strasse 23, neben dem Königl. Schloss.

Mr. 354. Siegel: Richterliche Urtheile und Sozialdemokratie. Hofnachrichten, Stadtverordnetenversammlung, Weinherr, Mathematische Witterung, Trieb, leichter Frost.

An die geehrten Leser!

Bei der bedeutenden Auslage der "Dresdner Nachrichten" ist es nothwendig, die Bestellungen auf das

erste Vierteljahr 1896

bei dem betreffenden Postamt so fort bewirken zu wollen, da andernfalls auf ungestörte Fortsierung bez. rechtzeitige Neulieferung des Blattes nicht gerechnet werden könnte.

Die Bezuggebühr beträgt bei den Kaiserl. Postanstalten im Reichsgebiet **vierteljährlich 2 Mark 75 Pf.**, in Österreich-Ungarn **2 Pf. 53 Kr.** und im Auslande **2 Mark 75 Pf.** mit entsprechendem Postzuschlag.

Alle Postanstalten im Deutschen Reich, in Österreich-Ungarn und im Auslande nehmen Bestellungen auf unter Blatt an.

Für Dresden nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Dienststunden Bestellungen zum Preise von **2 Mark 50 Pf.** (einschließlich Bringerbung) entgegen.

Bestellungen, sowie die Anzeigen über erfolgte Bezahlungen in Dresden, wobei man entweder persönlich eintreten oder schriftlich — nach durch Fernsprecher — an die Geschäftsstelle gelangen lassen.

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten".

Marienstrasse 38, Erdgeschoss.

Politisch.

Dass die Sozialdemokratie die parlamentarischen Körperforschen nur als Mittel zu dem Zweck benutzt, das Vertrauen zu der befehlenden Ordnung zu untergraben und den Staatsanhänger zu schaden, haben ihre Vertreter in unserem Landtage wieder einmal am Mittwoch bei den Verhandlungen der zweiten Kammer über den Justiz-Etat bewiesen. Gleich den Genossen im Reichstag inrichten sich die Zücher des Unmutes in Sachsen in mächtigen Ausfällen gegen unseren Richterstand zu überbieten und demselben tendenzielle Rechtfertigung vorzuwerfen. Der Abg. Gaben meinte, weil die Urtheile gegen die Sozialdemokratie jetzt schärfer ausfielen als früher, so hätten wir jetzt keine allgemeine, sondern nur eine Klasseurtheil, und der Abg. Geier behauptete, ein Staat, wo welche Rechtspleide gegen die Sozialdemokratie geübt werde, müsse zu Grunde geben. Irrg. welche Thatlachen, die zur Begründung dieser Anklagungen hätten dienen können, würden nicht erbracht. Allerdings wurden einzelne Fälle angeführt, in denen notorische Sozialdemokraten angeblich zu hart bestraft worden sind: aber man hätte sich, auf die Begründung der Urtheile einzuhören. Mit Recht bewirkt daher der nationalliberale Abg. Schill, man habe wohl Kritik geübt, aber nicht gehabt, wohuber. Die Ausführungen der Urtheile seien nicht bekannt geworden. Wer sich verlebt fühle, ärgere sich und suche das Urrecht nicht bei sich, sondern beim Richter. Das sei überall so im Volle. Aber wenn nun in das Volk hinausgerufen werde, unsere Rechtspleide gehe zurück, so müsse er dem widerstreichen. Nach dem Geize joll der Richterstand unabhängig sein, d. h. unabhängig nach oben Seiten, sowohl nach oben als nach unten. Er habe das feste Gutachten zum Richterstand, dass er diese Unabhängigkeit nach oben und unten aufrecht erhalten und immer so urtheilen werde, wie er es nach bestem Wissen und Gewissen thun könne.

Sicherlich wird an der Unabhängigkeit des Richterstandes unter allen Umständen festgehalten werden müssen. Blatarch bestreitet, dass die Könige von Egnoten die Richter einen Eid schwören ließen, dass sie niemals, auch nicht auf den Befehl des Königs, gegen ihr Gewissen urtheilen würden. Aber unsere Richter urtheilen doch keineswegs gegen ihr Gewissen, wenn sie gegen Geiselsverleher von ausgeprägtem revolutionärem Gesinnung die Geize in ihrer vollen Strenge zur Anwendung bringen. Vor dem Geize sollen alle Staatsbürger gleich sein; aber das Maß der Strafe wird verschieden zu bemessen sein: es nach der Gesinnung, aus der heraus gegen ein Strafgezetz verstoßen worden ist. Der staatsrechtliche Grundbegriff der Gleichheit aller Bürger vor dem Geize darf doch nicht so verstanden werden, dass beim Vorliegen derselben objektiven Thatbestandes stets auf das gleiche Strafmaß erkannt werden muss. So wird es bei der Feststellung der Strafhdre besonders erschwerend in's Gewicht fallen, wennemand eine kriegerliche Handlung begeht, die nur daraus zu erklären ist, dass er grundhöchst ein Feind der gesamten bestehenden Rechtsordnung ist und diese Feindseligkeit auf jede Weise zu betätigten sucht. Es ist die Pflicht des Richter, gegen Solche auf ein möglichst scharfes Strafmaß zu erkennen, die alle Mittel der Gewalt, der Leidenschaft und der Lüge anwenden, um die herrschende Rechtsordnung, zu deren Schutz die Richter berufen sind, über den Haufen zu werfen. Leuten gegenüber, welche von Geize und Recht absolut nichts wissen wollen, welche sogar den Meind für platt-hast erklärt, wäre jede sentimentale Anwendung, jede Anwendung von Milde eine Pflichtverletzung gegenüber dem Staat, der ohne Achtung vor dem Geize nicht aufrecht erhalten werden kann. Wenn die Tendenz einer Handlung nicht mehr als erschwerend angesehen werden sollte, dann müsste man überhaupt die mildesten oder erschwerenden Umstände aus der Rechtsprechung entfernen. Auf die Behauptung Geibel's, dass in der Beurteilung der Gerichte den Sozialdemokraten gegenüber ein anderer Standpunkt eingenommen werde als gegen andere Personen, hat durchaus zutreffend der preussische Justizminister Schönstedt auf den alten Grundbegriff in der Rechtswissenschaft und in der Rechtsprechung hingewiesen: Si duo faciat idem, non est idem — Wenn zwei dasselbe thun, so ist es doch noch nicht dasselbe. Es kann etwas

in dem Munde des einen eine ganz andere Bedeutung haben, als in dem Munde eines Anderen, und es ist gewiss nicht ausgeschlossen, dass man bei der Interpretation der Worte eines Mannes fragt: was ist denn die Tendenz dieses Mannes, wohin strebt er, woran will er hinan? Und ob müssen, sagte Herr Schönstedt, die Herren von der sozialdemokratischen Partei es sich gefallen lassen, dass auch dann, wenn sie vor dem Richter stehen, für die Auslegung der Tragweite ihrer Worte zurückgegangen sind auf andere Gelegenheiten, auf das, was sie in Versammlungen oder in der Presse vorgetragen haben, auf dasjenige, was als das Ziel ihrer Bemühungen klar hingestellt ist und wodurch sie sich von allen anderen Parteien im Staat klar unterscheiden. Gerade in Majestätsbedrohung- und Beschimpfungen muss auf die subjektive Seite der Strafhaft ein erhöhtes Gewicht gelegt werden, und man kann nur aus vollen Herzen zustimmen, wenn ein genügend überzeugtes Berliner Blatt zu den Auslassungen des preussischen Justizministers schreibt: Der Richter hat bei solchen Prozessen, will er sich nicht einer größlichen Verleumdung seiner Pflicht schuldig machen, die Gefangengabe des Angeklagten, aus der die Verleidigung gelöst ist, zu erfordern. Ist die beleidigende Ausserung nichts als ein Ausdruck von Unüberlegtheit oder Leichtfertigkeit, so muss selbstverständlich das Strafmaß geringer ausfallen, als wenn die Ausserung sich als aus der vorbedachten Absicht, die Ehre des Anderen herabzusezen, aus gewohnheitsmäßig ehrabschneidender Ge- habten hervorgegangen darstellt. Und wenn sich Nebelhäuter der leichten Kategorie hauptsächlich aus den Reihen der Sozialdemokratie rekrutieren, so liegt die Ursache, dass die Strafe gegen sie oft höher bemessen wird, nicht auf Seiten der Verbrechen, denen das Strafgericht zu handhaben obliegt, sondern darin, dass das politische System der Sozialdemokratie sich zum großen Theil auf der Tendenz aufbaut, das Ansehen des Monarchie gesellschaftlich herabzuwirken und unter staatlichen Einrichtungen verschlüsslich zu machen. Die Übung einer "Klassenjustiz" vermag darin nur ein vom Parteigegnert verdeckter Blick zu erkennen. Wie wenig dieser Vorwurf begründet ist, mag man auch daraus entnehmen, dass selbst von Sozialdemokraten nirgends da der Schatten einer Verdächtigung auf die Gerichte geworfen werden kann, wo Straftaten eines Sozialdemokraten, die mit seiner politischen Gesinnung nichts zu thun haben und noch die Richter eine Bedeutung der subjektiven Verhuldigung nicht erfordern, zur Aburteilung gelangen.

Auch daraus, dass ja die Urtheile gegen die Sozialdemokratie sich als früher, das gegenwärtig die bestehenden Ge- richter ausspielen, dass gegenwärtig die bestehenden Ge- richter statt gehandhabt werden, folgt nicht, dass sich unter Richter einer Rechtsbeugung schuldig machen. Nach den neuen schweren Ausschreitungen der sozialdemokratischen Führer und Frei- Frei- Frei- Frei- Frei-

Frei- Frei- Frei

langsam von Städten. Das Verhandeln der Gentage mit ihrer Unterbrechung des Verkehrs gab Veranlassung zu Diskussionen. Der Projekttag für Ultimogeld war auch heute noch ziemlich hoch, was jedoch nicht ausfällig sein dürfte, es wurden ca. 6 Proz. bewilligt. Im weiteren Verlaufe der Sitzung trat eine Abstimmung der Gentage ein, die in der Hauptstube auf eine Meldung aus Washington über das Venezolanische Angelegenheit zurückzuführen war. Die Kurie schied nach dieser Abstimmung zumeist noch höher als am Schluß der gestrigen Sitzung. Von Bank Aktien zogen Kredit-Aktien und Kommandit-Anteile um 1½ Proz. an, ferner waren Deutsche Bank und Kreditanstalt höher. Von Eisenbahn-Aktien hielten die überwiegenden Werthe nach dem starken Rückgang in den Vorlagen heute schwere Kursabschübe, besonders Rückländer, Lombarden und Eisenbahnen; auch chemische Fabriken waren höher, während Österreich-Bronzwaren, Warenhäuser und Warenhaus-Werke schwächer lagen. Der Montan-Aktienmarkt konnte sich unter lediglichen Schwankungen behaupten. Nur nur wenig verändert, lediglich eine Kleinigkeit niedriger als gestern. Renten waren behauptet, Aktien dagegen weiter, Wertpapiere schwankend, halb höher niedriger. Heimische Unternehmen unverändert. Der Schluß der Sitzung war matt, namenlich lagen Bank Aktien, Eisenwerke und Wertpapiere auf mattes Kunden abwach. Börsardistolot 1½ Proz. — Der heutige Gehrige Markt war leicht abgerückt, der Verkehr bleibt fast gleichmäßig, wobei manche Berichte aus Nordamerika und einige Spekulationen. Weinen und Tragen nachgeblieben, Weinen ca. 1 Proz., Tragen etwa eine halbe Mark niedriger. Dauer matt. Um Spätvormittag trat heute aus die geistige Steigerung einer Reihe Renten um 100-120 Proz. Deutlicher Zermürbung 50 Proz. nichts dagegen. Börse: Raff. Glottos, Nordostwind.

Montag 2. 12. Sitzung gestr. 1910. **Sitzung** 1910. **Dresden** Kauf- und Handelskammertag. **Kaufm. 11. 12. 1910. Insg. Gold**

Vorlage 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Comptoir 1. 12. 1910. Lombarden 1. 12. 1910.

Vorlage 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Comptoir 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910.

Renten 1. 12. 1910. Renten 1. 12. 1910. Renten

unwirkt sein werde der Herausforderungen Friedens, welcher durch einen Besuch hoher Weisheit beim deutschen Volke bisher beschleunigt war. — Generalleutnant Vogel von Falckenstein wußte auf die gewisse zwischen Militär und Stadtbewohner mit dem Zweck, daß die kriegerische Bedeutung der Brücke nie in die Erinnerung treten möge.

Beiden Majestätsbeleidigung in drei Sälen war vom Landgericht Düsseldorf am 21. August der Fischer Paul Konstantin Holtz zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilt worden. Beimeschenwert ist, daß die Delikte bereits im Jahre 1886 begangen, aber erst in diesem Jahr angezeigt worden sind. Auf die Reaktion des Angeklagten hob das Reichsgericht das Urteil in der Hauptfache auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück.

Für die drei ältesten kaiserlichen Prinzen werden in der Weihnachtszeit in Spanien kleine Gewebe, Model 88, angefertigt, mit denen den Prinzen die soldatischen Griffe eingesetzt werden sollen.

Über den Kaiserbund in Friedrichshafen werden noch folgende Einzelheiten erzählt: Die Instruktionen an die einzelnen Stationsbeamten lauteten „Geduld“. Nur der Friedrichshafener Bahnhofsvorsteher Winkelmann (dem offiziell nur von einem „Posten“ des Kaiserzuges etwas bekannt war) möchte besser unterrichtet sein. Nachdem er zunächst die Flagge auf dem Bahnhof bestimmt hatte, fragte der Graf: „Nun, gefragt?“ Als der Beamte erwiderte: „Run, Kaiser! werden ja doch halten können!“ antwortete Graf Ranftau, indem er halbemmt: „Davon ist im Schloß nichts bekannt.“ In Wirklichkeit sollten tatsächlich die Bahnhaupten, außer den Leitern des kaiserlichen Extrazuges, auch diese erst im Augenblick der Abfahrt von Hamburg, nichts von dem Abschied des Kaiserpaars wissen. Selbst Überstürzt lange war während der Dauer des kaiserlichen Besuchs nicht in Friedrichshafen, sondern in Hamburg. Als der Zug etwa zehn Minuten vor dem Eintritt des Kaiserzuges aus dem Schloßpark auf die Landstraße hinaustrat und dort den Stellvertreter des Oberbürmers antraf, war er sehr erstaunt und fragte, was der Kanzler dort wolle. Auf die Entgegnetung, daß er soeben gehört habe, daß der Kaiser ankomme, entwiederte der Kanzler: „Zum Andenken, das sollte doch Niemand vorher erfahren.“ Ob das ancheinend bereits feststehende Programm für die im Weinen Saale des Berliner königlichen Salons am 18. Januar stattfindende Feierlichkeit infolge der vertraglichen Unterredung des Kaisers mit dem Fürsten Bismarck noch eine Abänderung erfahren hat, ob der Kanzler selbst das Wort ergreift wird, darüber ist noch nichts Sichereres zu sagen.

Der „Frank. Bz.“ zufolge trägt man sich in Berlin mit der Absicht, die am Leibgarde zu tragen den Patronatschalen der Unionisten zu befreien. Beim Riedeweißen auf den Boden und beim Zuwenden im Liegen haben sich diese Leichen als bedrohlich erwiesen. Wahrscheinlich werden vorn an der Brust Behälter für die Patronen angebracht werden.

In Wilhelmshaven fand die Grundsteinlegung für das von dem Kommerzienrat Deichselhauser Berlin der Marine und der Stadt Wilhelmshaven geplante Denkmal Kaiser Wilhelms I. statt.

Eine in München unter dem Vorzeichen des Bürgermeisters Schulz abgehaltene, von Angehörigen verschiedener Parteien sehr zahlreich besuchte Versammlung beschloß die Veranstaltung einer allgemeinen Fete am 18. Januar, dem Jahrestage der Gründung des Reiches. Zur Vorbereitung der Feierlichkeiten ist ein Ausdruck von 12 Mitgliedern gewählt worden.

In der Nacht brannten die Wirthschaftsgebäude des Kronquates auf der Elisenburg nieder. Biel Bieb, Getreide und Hennwurst verbrannten.

Der Ministerbund der Berliner Zeitungen Engrosius Carl Heymann, Paul Heymann, der auch das Amt eines Bicentenials von Ecuador bekleidete, bat sich erschöpft. Die Nachricht hat in der Berliner Gesellschaft um so größeres Interesse erregt, als der Verlobte für sehr vermögend und vorzüglich stünde galt. Das Gerücht, daß Berliner an der Börse den jungen Kaufmann in den Tod gerichtet hätten, wird vielfach angesetzt und die Annahme, daß die großen Verluste, welche die Firma in ihrer Branche durch den Rückgang der Zeitungen- und Schmalzpreise in Amerika erlitten hat, für mehr verblüffend gehalten.

Österreich. Die Antwort, welche die aus nach Personen bestehende authentische Deputation als Ausdruck der nach Wien geladenen Kaiserdeputation von mehr als 250 Audienz in ihrer Audienz beim Kaiser erhielt, wird allseitig als ein politischer Missglück des Minister-Präsidenten Grafen Badeni bezeichnet. Das zweite Jahr während der noch kein Vierteljahr dauernden Ministerpräsidentschaft des Grafen Badeni ist es, daß die Krone, ja direkt die Person des Monarchen in einer der österreichischen Idee gewiß nicht föderlichen Weise in die Diskussion der Parteien gezogen wurde. So geschah es bei der Frage der Bestätigung des zum Wiener Bürgermeister gewählten Abg. Dr. Lueger und nicht nur in bedeutender Weise mit der authentischen Deputation. Nun muß sich nun vor Augen halten, daß ein Übergang einer russischen Agitation unter die Övre und zum Thell Konvention doch den Großen nahestehenden Ruthenen Galizien unter Unabhängigkeit eine bedeutende Gefahr werden kann. Die Ruthenen Galizien hatten bisher schon unter dem polnischen Thron aufzuerheben zu lassen. Sie stehen gegenüber der ihnen unter der Staatsverantwortlichkeit Badeni's bei den letzten Wahltagenwochen zu Thell gewordenen Unterdrückung ihre einzige und letzte Hoffnung, ihr Recht zu erlangen, auf jene Audienz beim Monarchen. Nun müssen sie, von den liberalen und sozialen Kreisen verbündet, mit dem Geschehne der Niedergerichtungen in die Heimat zurückkehren. Bereits sind dieser Eindruck noch durch besonders verleidende Polizei-Maßregeln. So wurde mit Ausnahme der sechs zur Audienz beim Kaiser zugelassenen Ruthenen seinem Mitgliede der ruthenischen Missionsschule gestattet, sich der Hofburg auch nur von fern zu nähern, sondern alle diese an ihrer Tracht erkennbaren Leute wurden durch Polizeiorgane verbündet, auch nur den äußeren Ringplatz oder einen der Höfe der kaiserlichen Burg zu betreten.

Der ungarische Ministerpräsident Baron Banffy ist in Wien eingetroffen und vom Kaiser in beiderer Audienz empfangen worden. Der „Neuen Freien Presse“ zufolge wäre für den Botschafterposten in London an Stelle des Grafen Tervi, der im Rückstand aus dem diplomatischen Dienst auszusteigen beabsichtigte, der ehemalige Minister des Neueren, Graf Kolozsvari in Aussicht genommen.

Ungarn. Nach zweitägiger Verhandlung wurde der Botschafter Göröry in Budapest, der ihm von Kommissären anvertraute Depots von 160.000 Gulden veruntreute, zu 6 Jahren Justizhaftstrafe verurteilt.

In dem Prozeß wegen Verleumdung des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Wekerle durch einen Artikel, in welchem die Regierung beschuldigt wird, den Anlauf oppositioneller Parteien seines eines Kongresses, das ihr durch die Überlastung großer öffentlicher Arbeiten verhindert gewesen sei, begünstigt zu haben, wurden die Redakteure und Abgeordneten Holló und Bortók in Budapest zu je 6 Monaten Gefängnis und je 100 Gulden Geldstrafe verurteilt.

Frankreich. Der Deputiertenkammer brachte Finanzminister Loumer einen Ergänzungskredit von 16 Millionen Francs für Madagaskar ein. Der Kredit soll die Kosten für die Rückkehr und die Ausgaben für Versiegung und Unterbringung der Truppen bis zum 30. Juni 1896 decken, und kommt zu den 65 Millionen Francs hinzu, welche vor Beginn der Expedition verfüllt waren.

Wiewohl die Kammer in der Befreiung, daß Berlin den Parteien mit einer Weltansichtsinigung die siebzehn zuverkommen könnte, sich bereits vor zwei Jahren gründlich für eine solche entschied, wiewohl bereits ein Weltkongress um Ansiedlungspläne ausgeschrieben und der Picard'sche genährt worden ist, wiewohl endlich bereits die Abmachungen mit der Stadt Paris und zahlreichen Finanzinstituten getroffen und Einladungen zur Beteiligung an die Staaten ergangen sind, gibt es doch noch Leute, welche die Weltansicht von 1890 nicht zu Stande kommen. Daraus ist natürlich nicht zu denken, denn der Kommissionärspräsident Bourgeois hat im Anschluß der Kammer ausdrücklich beworben, daß man sich verpflichtet habe, und daß man noch über das Finanzamt und den Picard'schen Plan gestritten werden könne. Alle Einmünden kommen zu spät, und der Hauptfeind wird sich um die Frage drehen: Sollen wir uns den zwischen der Seine und den Elbischen Feldern gelegenen idyllischen Teil von Paris, der in's Ausstellungsgelände hineingezogen ist, 4 Jahre lang und vielleicht dauernd verstaaten lassen, denn es soll ja auch eine von den Elbischen Feldern über eine Monumentalbrücke bis zur Esplanade der Invaliden führende Punktstraße angelegt werden. Rächtet diesem Sankt-Petersburg kommt die Frage in Betracht: wie sollen die für erforderlich befürchteten 100 Millionen ausgebracht werden? Daß der Staat und Stadt geben, falls sie sich nicht eines Besseren befinnen, für die anderen so kommen die Pariser Finanzinstitute auf. Aber das beliebte Parisertheater Poule mit je 25 Eintrittskarten, die außerdem zur Eröffnung der Fahrwege auf den französischen Eisenbahnen berechtigen, hat viele Gegner, sodass es auch da zu einem lebhaften Widerstreit

kommen dürfte, falls man sich der Weisheit des Kabinetts Bourgeois nicht wiederum blind unterwirft.

Italien. In der Deputiertenkammer hielt Martini eine beißlich aufgeregte Rede, in welcher er erklärte, er werde für die Freiheit der Altilia stimmen, aber der Regierung ein Vertrauensvotum geben. Martini sprach in denselben Sinnen. Die Kammer wurde ungemein zahlreiche Schlüsse ausgestellt. Die Kammer nahm den Schluß der Generaldebatte an. Crispi logte, auch dieses Mal wollte man ihm eine großmannschaftliche Politik beibehalten. Für den Augenblick forderte er aber nur Mittel, um für das unerlässliche Notwendige sorgen zu können unter Ablehnung des Gedenktafeln-gegenüberliegenden Vertrauensvotums. (Bekanntes und um das Exilbericht für die Sicherung der Ehre der italienischen Marine leisten zu können, kurz, — weder Feigheit noch Unflucht! — Bedachte Zustimmung.) Crispi erklärte schließlich, er nehme die Tagesordnung Torquati-Venotti-Garibaldi an, welche lautete: Indem die Kammer die Petitionen anspricht, daß die Regierung es versteht werde, das Ansehen der italienischen Marine beizubehalten, den Frieden in Afrika wieder herzustellen und zukünftig für die Sicherheit zu sorgen, nimmt sie Alt von den Erklärungen der Regierung und erklärt sich wiederholig gegen eine Politik der Ausdehnung. — Diese Tagesordnung wurde mit sehr großer Mehrheit angenommen.

Wie die „Opinione“ meldet, schuf der größere Theil des italienischen Geschpolders aus dem Orient noch Torent zurück. Der „Italia“ zufolge bleiben nur „Vortenpa“ und „Umberto“ im Orient. Diese Thatsache beweist, daß die Situation im Orient sich von Tag zu Tag mehr verschärft.

Auf Auseinandersetzung eines katholischen Vereins stand in der „Basilika der zwölften Apostel“ ein Trauergottesdienst für die bei Ambra-Albachi Gefallenen statt. Dr. Bischöfli Guaglielmi erzielte das Trauermoment. Eine ungeheure Menschenmenge, wie auch zahlreiche Delegationen von geistlichen Leben, katholische Gemeinde, Bischöfe, Bistümern, Senatorn, Deputaten, Offiziere und Soldaten wohnten der Messe bei. Am den Katholiken wurde ein Kreuz mit einer den Helden von Ambra-Albachi gewidmeten Inschrift gelegt. Auch in anderen Städten wurden ähnliche Trauergottesdienste abgehalten.

Telegramme melde aus Mailand, weiteren für Ein-

geborenen Kind aus Ambra-Albachi wohlbehalten zurückgekehrt. Bei Alt zu den Bäumen in dem Gebiete von Ambra-Albachi habe bisher ein Kontingent von 7000 Mann ergeben. Es scheint, daß bei den Schweizer Mangel an Lebensmittel sich einfache Unterrichtete Personen erhalten die Ereignisse der Schweizer auf 20.000 bis 25.000 Mann.

Spanien. General Cauella zählte mit 1000 Mann nach bar-

tem Kampfe 300 Jägergenten, welche sich in Ramon Rojas in der Provinz Santiago verbündet hatten. 100 Jägergenten sind tot, 100 verwundet; von den Spaniern sind 16 geschie-

det.

Belgien. Am zweiten im Brüssel zeitigst gelegenen Spielboden fanden am 18. d. v. 9 Uhr Abends bis 2 Uhr Morgens unter Beicht des General-Bolometers polizeiliche Untersuchungen statt. Die Thüren wurden geschlossen, seines der Spieler wurde herausgelassen, alle Kinäthe komponiert und die Spieler erst nach aufgenommenem Protokoll freigelassen. In der letzten Zeit großaufgestellte Probleme in Brüssel und in der Provinz: die Zwielicht in so unruhiger Weise, daß es höchste Zeit war, dagegen einzuschreiten. Ob das während der Vorderzeit in Lüttich einen betriebene Hazardspiel davon berührt werden wird, steht noch dahin.

England. Die Wiedergabe, daß die englische Regierung Ge-

meinfesten für den Adelantaten in Deutschland gelangt und dabei Material in eine Eisenbahn in Südböhmen ebenfalls dort be-
holt werden in, bei gewöhnlichen Zeiten in England wieder sehr un-
bereit und einen Radikalen sogar zu einem Angriff gegen den
Premier veranlaßt. Zählt Bismarck, so erzählt er seinen Zu-
hörern, habe einmal geagt, Lord Salisbury gleiche einer Latte,
die angebrückt sei, daß sie rote Fleisch aussiehe. Auch am Lord
Salisbury, meinte der Redner, wäre das „Made in Germany“.

Bon neuen Neuerungen der Blätter über die Generals-
frage ist mit diejenige der „Schumannsche Gazette“ bemerkenswert.
Diese zitiert Lord Salisbury, daß er die Diskussion übermaßig er-
weitert habe; er sollte nur beweisen, daß die Monroe-Doktrin in
der Venezuela-Frage unanwendbar sei, allein er habe die Gültig-
keit der Doktrin überhaupt bestritten. Diese Ansicht hält das
Blatt für falsch, denn die Monroe-Doktrin wäre beispielweise an-
wendbar, wenn eine europäische Macht in Amerika die Hinterland-
theorie entwenden wollte; das sei zwar nicht wahrscheinlich, aber
Englands Interessen gelte überall als Axiom und das habe Cleve-
land's Schluß ermöglicht.

Der Schatzkanzler Edouard Beauchamp sprach auf einem Bankett in Brüssel und sagte, die Lage der venezuelischen Krise sei ernst. Es müsse nicht verbürgt werden, daß die Bande der Stammesgenossenschaft zwischen England und Nordamerika den Krieg unmöglich machen. Er glaubte aber nicht, daß die Nation jemals des atlantischen Oceans den Krieg würde. Dies Redner schloß damit, er habe voran, das schädliche Ergebnis werde ein friedliches und ehrenvolles für beide Thüre sein.

Serbien. In Belgrad wurde die Posturde mit Geld-
abnahmen auf der Seite der Postulation nach dem Haupt-
postamt verhakt. Als Thäter wurden der Postdirektor und der
Postmeister ermittelt. Ein großer Theil der Geldabnahmen wurde
wieder aufgefunden. 200.000 Kronen fehlen.

Amerika. In politischen Kreisen ist man allgemein über-
zeugt, daß das damalinierte Verhältnis Clevelands zu seiner
Wiederwahl als Präsidentenwahl bestimmt. Die bis jetzt er-
wähnte Geschichte war unanwendbar ist, allein er habe die Gültig-
keit der Doktrin überhaupt bestritten. Diese Ansicht hält das
Blatt für falsch, wenn eine europäische Macht in Amerika die Hinterland-
theorie entwenden wollte; das sei zwar nicht wahrscheinlich, aber
aus dem vorstehenden Gedanken schließt es über, wodurch das Gewinn-
tum zu erhöhen ist.

U.S.A. Der Präsident hat die Befreiung der Sklaven in der
Sonne der 11-Uhr von Nico B. Glare, 1817 „Euterpe von Philadelphi“.
Aus Böhmen hat und hat, untenstehende Bildnisse von Zwischen-

Zeit und Sonnen.

Die königliche Hofmusikfestabendhandlung von A. Hess. Löft uns
mitteilen: „Mit Bezug auf die Schlussbemerkung über Letztes
über den zweiten Ricard-Chester-Abschluß: „Aufschluß über die
Stimmung des Bechters in einem dritten Abschluß gegen die
Stimmung des Chefters.“ Das letztere handelt immer eine Schwie-
rigkeit zu hoch“ erlaube ich mir ganz ergeben folgendes zu be-
merken: Der Bechtersche Flügel steht, wie ich alle Instrumente,
in Normallistung in Normallage und mit großer Freiheit und zur größten
Befriedigung von Kommand in Verbindung mit der König-
lichen Kapelle, der Gewerbehausekapelle u. a. gezielt werden. Mittwoch
Nachmittag gegen 3 Uhr, also 4 Stunden vor Beginn des Con-
certes, erschien nun plötzlich Herr Nicolo und Frau Carreno, der
Flügel stehe über 1 Ton zu tief und müsse höher gestimmt wer-
den. Zur Wahrheit verhüllt es sich aber, wodurch das Gewinn-
tum in der Stimmung zu hoch steht. Sie können sich
denken, welche gewaltige Aufgabe es war, in so kurzer Zeit
den großen Concertflügel concertfähig höher zu stimmen und in
Stimmung zu erhalten. Da aber bekanntlich in der Wärme die
Cheftersche Holzbläser-Instrumente in der Stimmung in die Höhe
gehen, was es mit dem vorstehenden Gedanken schließen zu
können, daß die Ausführung in so glatter Weise und mit einer
geringen Schwankung-Schwungung-Freizeit von Statten ging. Richtig
wäre es schon gewesen, Herr Nicolo hätte die Wärme gleich beim
Beginn der Probe gemerkt, denn der Flügel ist schon nach 1/2 Stunde
an der Tafel Stelle gewesen.“ — Nach Kenntnisnahme dieser Vor-
lage bleibt es unbegreiflich, daß ein so bedeutungsvolles Kon-
cert wie das Oberhändische E-mail Concert, mit der Stimmungsdifferenz
hat probirt werden können.

Die Frankfurter Blätter bestätigen den bereits gemeldeten Erfolg, den Carl Gramann's einzigartige Oper „Das Irrlicht“ im Frankfurter Opernhaus gefunden. Die „Frank. Bz.“ schreibt:

„Der Komponist hat der nobelsteinigen Berührung, im Sinne der modernen Schule durch gewaltige Effektmittel zu wirken, erstaunlich widerstanden; seine Macht versteckt in ihrer unge-
fährlichen Einheit und vornehm Haltung nirgends den liebens-
würdigen Tonsetzer der Melusine“, der schon vor zwei Decennien
durch sein belastetes Jugendwerk einen geachteten Namen in
der Kunst vertrieben hat. Das „Frank. Journal“ hebt die
schönen und viel empfundene kürzlichen Momente hervor und die
„Brettfeste“ berichtet in A.: „Nicht, daß uns hier die aus ureigener
Kraft leuchtende Macht eines Genies auffaßt; aber ein be-
merkenswertes Talent ist es, das die genialen Anregungen Anderer
in sich verschmolzen hat, wodurch nicht Wiederveröffentlicht, und das mit dem Gewissen so frei und glücklich zu wirtschaftlichen Ver-
tretern Gramann hat den Wagner in sich verarbeitet, etwa wie die
Neustrelitzer, er hat auch mit ihnen den Zug zur ausgedehnten
graziösen Gestaltung gemein, etwas von Delibes und Rohen,
wenigstens roh zu seien wie kleinen Deutschen, der den beiden französi-
schen Komponisten so nahe läuft, als Gramann. Sehr wech-
selhaft, mit einer Neigung zu trivialen Instrumentalwerken, die den Hörer unzählig gefiebert haben. Das Werkchen ist wert,
gehört zu werden, ja wiederholt gehört zu werden.“

Der unbenannte Rathgeber in allen Theaterangelegen-
heiten, der „Neue Theater-Almanach“, theatergeschicht-
liches Jahr- und Adreßbuch ist neben in seinem liebenen Jahr
1895 von der Generalschule deutscher Bühnenengeliebter
verausgegeben worden. (Kommissionsverlag von A. Günther
und Sohn-Berlin). Der neue Jahrgang enthält mehr als zwanzig
Illustrationen, meist Porträts hervorragender, um die Theatralische
Kunst hochverdienter Künstler, ein Tages- und Schauspiel-Kalender,
ein Prospekt, ein Theaterchronik und Statistik aus dem Theaterleben, Ge-
dicht- und Jubeltage, Dokumente, Vereinssachen, das Verzeichniß
der deutschen Theater, ihrer Vorstände und Mitglieder und eine
Menge anderer, das Theaternamen betreffende Mitteilungen. Ein
Büchlein-Anhänger braucht der „Neue Theater-Almanach“ nicht
eins zu erwählen, um darin zu werden, da er in diesen Seiten ist. Daher also
unbedenklich ist, daß die Befreiung der Sklaven in Amerika die
Kunst und Wissenschaften nicht einzuführen ist.

Die königliche Hofmusikfestabendhandlung von A. Hess. Im vergangenen reichweiten Konsertes-Abschluß trat Herr Musikkritiker Trentler bei der Eröffnung der Chefters-Suite „Granatenlob“ den Di-
gentenstab an den Komponisten Reinhold Becker ab, der, vom Publikum herzlich begrüßt und mit lebhafter Auszeichnung
entlohnt, einen vollen Erfolg errang. Die der gleichen Konsertes
Oper A. Becketts entstehende Suite, in fünf nur von zusammen-
hängende Sätze eingeteilt, erreichte auch in der für den Konsertes
zurechtgeführten Form durch die frische und Wohlgefalligkeit ihrer Melodien, wohlausgetüftigt folgen sich die Harmonien, ohne dabei Tripletts aufzunehmen zu lassen, während einzelne Partien, namentlich der als „Duldungscheiter“ bezeichneten Schlußzug aus
eines größten Zuges, eines fortwährenden Schwunges nicht ent-
behren. Herr Musikkritiker Trentler wird gut daran thun, die
Becketsche Suite seinen Feiertagsprogrammen einzuleben; auf
dankbare Hörer darf er jedenfalls zählen. Am kommenden Neujahrs-
tag wird er wiederholen, um die frische und Wohlgefalligkeit ihrer
Melodien, wohlausgetüftigt folgen sich die Harmonien, ohne dabei
Tripletts aufzunehmen zu lassen, während einzelne Partien, namentlich der als „Duldungscheiter“ bezeichneten Schlußzug aus
eines größten Zuges, eines fortwährenden Schwunges nicht ent-
behren. Herr Musikkritiker Trentler wird gut daran thun, die
Becketsche Suite seinen Feiertagsprogrammen einzuleben; auf
dankbare Hörer darf er jedenfalls zählen. Am kommenden Neujahrs-
tag wird er wiederholen, um die frische und Wohlgefalligkeit ihrer
Melodien, wohlausgetüftigt folgen sich die Harmonien, ohne dabei
Tripletts aufzunehmen zu lassen, während einzelne Partien, namentlich der als „Duldungscheiter“ bezeichneten Schlußzug aus
eines größten Zuges, eines fortwährenden Schwunges nicht ent-
behren. Herr Musikkritiker Trentler wird gut daran thun, die
Becketsche Suite seinen Feiertagsprogrammen einzuleben; auf
dankbare Hörer darf er jedenfalls zählen. Am kommenden Neujahrs-
tag wird er wiederholen, um die frische und Wohlgefalligkeit ihrer<br

Certisches und Sächsisches.

— **Poßleibesbericht.** 20. Dezember. Zwei Kleinstmädchen fanden vor Hause, weil sie mit einem sündigen Knaben in unzüchtiger Weise umgegangen waren. Ebenso wurde ein vierzehnjähriger Patient wegen des gleichen Vergehens verhaftet. — In der Nacht vom 6. zum 7. d. M. sind von einem Haude in der Sonnenstraße ein Portier, sowie ein Fleischfirmenbild gewaltsam abgerissen und ersteres zerstört, das andere auf die Straße geworfen worden. Für die Ermittlung des Täters sind 20 M. Belohnung ausgesetzt worden. — Gestohlen wurde gestern Vormittag ein Portemonnaie mit 450 Mark Inhalt, einschließlich eines Acceptes über 100 Mark, auf Paul Doppes in Dresden lautend. — Gestern Montag wurde in der Königsbrückestraße ein junger Künster von einem auschlagenden Prede getroffen und er litt dadurch eine Lähmung des linken Unterarmteils. — Das seit dem 14. d. M. bestimmt 21 Jahre alte Mädchen hat sich bei seinen Angehörigen wieder eingemeldet. — Im Circus (1. Ring) wurde am 14. d. M. von einem Herrn ein Portemonnaie mit gegen 4 M. auf der Schäferstraße am 13. d. M. vom Holzbildbauer Stierauer ein goldener, P. S. 19. 4. 90 gravierte Ring, am 16. d. M. auf der Wallstraße von der Münzmeisterin Werder ein goldenes Scheidegeldstück und am 19. d. M. auf der Zeichnungsstraße von einer Dame ein Portemonnaie mit gegen 3 M. gefunden. Einige unbekannte Frauensachen, welche in den letzten Monaten und zwar bis in die letzte Zeit Bewohner der Johannastraße und von Striesen in berüchtigter Weise angebietet hat, indem sie über ihre Familienverhältnisse schrieb, mitleidserregende Angaben gemacht hat, sich selber „Sach“ oder auch „Schatz“ genannt und eine Stricthenreise gelegene Wohnung als die ihre bezeichnete hatte, ist in der Person einer in Zwischenwohnungen Lebenden ermittelt worden. — Ein hier in Dienst befindliches Hausmädchen aus Kotzenau im Bahnhof wurde vorgestern von einem Kriminalbeamten beim Fischendiebstahl auf frischer That betrogen und festgenommen.

Im vergangenen Jahre wurde in Sachsen viermal von Kindern vorwiegend Jungen angelegt. 95 Kinder entstanden durch nachgewiesene 31 durch Vermuthung Unfruchtbarkeit der Kinder, wogegen die durch Blutdruck bewirkten Kinder nur 49 betragen. Rechtliche Verhältnisse stellen sich aber auch heraus, wenn man die Eltern mehrerer Jahre zusammenfaßt. So war im letzten Jahrhundert die Entfertigung der Schadenten in 19 Jahren erreicht und in 3 Jahren angenommene Brandstiftung durch Kinder. Unfruchtbarkeit der Kinder wurde in 16 Jahren gemeldet und in 15 Jahren nachgewiesen. Die leichte Alter allein ist um so höher, als die jüngste blonde, die im gleichen Zeitraum durch Blutdruck entstanden sind. Herzog geht für Eltern und für Alle, die mit Beunruhigung der Kinder betagt sind, die erste Mahnung vor, jedes Zweiten und leichtmütigen Geburten mit Streich zu bestrafen. Nicht und keiner zu bekämpfen und noch Kindern zu befürchten.

Vergangenen Abend in der 8. Stunde lag am Dienstagvormittag ein vermischter Mann auf dem Trottoir und konnte nicht weiter. Natürlich hatte sich bald eine Menge Neugierige und Kinder angesammelt, bis Polizei eintraute und der Mann fortgeführt. Der alte Mann fuhr weiter in einen in der Nähe befindlichen Laden gekommen und hatte etwas verloren, was aber wegen seines Aussehens abgenommen werden musste. Wieder hatte er nun sein Taschenmesser gezogen und hatte die Verkäuferin erschreckt, welche dieser Mann aber noch rechtzeitig entflohen hatte. Danach war der Kundenbetrieb auf die Straße gesunken und dort liegen geblieben.

Eine ähnliche Einrichtung besteht bei der kleinen Cigarettenfabrik des Herrn Dr. Engelhardt und Sohne, an die die Firma seit dem Jahre 1891, wo sie mit ihren Arbeiten die Cigarettenfabrik feierte, indem ihrer Arbeitserfolg auf eine ununterbrochene Entwicklung hinzuwachsen kann, zum Weihnachtsfest eine neuhaltige Geldabrechnung überreicht.

Mit einem Bruchstück eines Christbaumkugelchen hat die Firma Dr. Engelhardt ihre neue, eine Schenkswendigkeit darstellende Verkaufsstube ausgestattet. Der aus der Nachbarstadt der Fabrik dieser Firma, im Erzgebirge stammende Baum, eine isoliert gewachsene 8 Meter hohe Tanne, erstellt gestern Abend zum ersten Male im Stück von 100 elektrischen Glühlampchen, die nun zwischen den aus weissen Papieren Schädeln u. s. w. bestehenden Behang in den Auslagen angebracht hat. Das Ganze bildet eine reizende Lichtvoranlage und gewährt inmitten dieser menschenleeren Halle einen hellen Anblick.

Der deutsche Krieger-Genesverein hält auch in diesem Jahre im Saale des „Döbeli“ ein Weihnachtsconcert ab, und zwar am ersten Freitag Abends 7 Uhr. — Das Döbeli kann in jede Parkecke geschäft auf der Königstraße, dem Postamt gegenüber, hat sich auch für die Dienstboten-Schwestern wieder auf außerordentliche Höhe der Vorstellungsfähigkeit gefüllt. Ein Blick auf die prächtige Ausleuchtung im Edelstein zeigt die Schönheit von entzündenden Papieren und Lampenständern eben, die im Laden selbst in allen Graden und zu aller Freude von den vornehmsten Damen bis zum einfachen Landarbeiter bereit, möglicherweise aufgestellt sind. Die Auswahl wird Ihnen hier sicher gemacht in der Menge von zwei Kavalieren und Schwestern, doch sonst man aber in einem Prunkstück ersten Ranges und unter der Garantie coulante und gewissenhafter Bedienung.

Die Stadtverordneten in Leubnitz haben beschlossen, an Stelle des vor einigen Jahren abgebrannten Rathauses einen neuen zu bauen. Zu diesem Zweck war auch vor einiger Zeit des den Schuhwarenhändler Koch gehörige Edelsau am Markt vor der Stadt feierlich entzündet worden.

— Nach einer Bekanntmachung des Polizeiamtes in Plauen ist B. nicht es in dieser Stadt 945 Militärtrachten, welche den Stand des Wehrlosen vom 28. Mai 1891 geschaffen.

Der Premier Schidat in Leipzig, der in der Nachtmittag zur seine Frau für Schwere abholte, hat dem Vernehmen nach bereits eingekauft, daß er mit Vorbeh. gehandelt habe. Die Frau befindet sich unter Lebensgefahr.

Ein Leipzigischer Bauer, der sich vor einer Reihe von Jahren verheirathet hatte und mit seiner Frau sehr glücklich lebte, ob sich seitdem ähnlich genötigt, seine Wohnung in einer neuen Gegend unterzubringen, weil dieselbe Summe von Trübbau-Gebäuden zeigte. Die Freude erfüllten die Frau für unglücklich und im Interesse eines kleinen Kinder verließ der Mann, wodurch er die rechtzeitige Scheidung von seiner im Freudentheil verbliebenen Frau bewirkt hatte, zu einer zweiten Ehe. Täuber fand anwesende 10 Jahre reifliche und nun ehezeitliche belegende Mann plausibel einen Brief von dem Threiter der Ferienstadt, in welchem ihm dieser ansieht, daß sich der Aufstand seiner Frau, die von der erzürnten Scheidung keine Abwendung hat, ganz innerhalb dreier Monate habe, daß sie binnen Kurzem als verfehlte Entfernung werden könne. Aufmerkt, ein Fall von Schicksalsünde, der würdig wäre, einem Romanen entnommen zu sein.

Die Tochter eines Einwohners von Liebau ist jüngst in den Magazinen einer Gross-Zürcher einer verbrechenen Robbenpelz, die sie beim Abreisen verdeckt hatte. Also Vorwurf dem Betrieb dieses französischen Vogels.

— **Landgericht.** Die Wornungsworte der Vieche, sich vor dem genannten Rentionsabend in zu führen, können nicht genug wiederholt werden, um den betrügerischen Ausgang stellender Personen durch entsprechende Gefässe vorzubringen. In dem sogenannten Grundstücks-Darlehen und Tiefen-Bettmutter Karls Hermann Röber erkennt ich gestern die A. Trossmann wieder ein Angeklagtes dieser Zwecks, der mit den während erwerbten Erträgen einer Person in wenigen Minuten aufzehrte und die Flagen des Vertrügeren mit großem Gewicht erwiederte. Der 21 Jahre alte Angeklagte äußerte früher als Kaufmann, Metzger, Handarbeiter und Fleischarbeiter und will bei Bewirtschaftung der Gastwirtschaft zur „Gaststätte“ in Weißnau 300 M. verloren haben. Seine Vermögenslage ist schon seit mindestens vier Jahren eine ganz miserabile, jedoch der Gerichtsvollzieher zu seiner Rücksicht gehörte, was durch Anwendung von erfolglosen Auswiderungen und Verhöhung des Untersuchungssatzes bewiesen wird. Röber stellt sich der böse Schulden mit Vorliebe in geringen Anteilen auf, wobei er mit gleichgefaßten Zeugen reis, anderen leichtsinnigen Agenten verlehrte, die auf dem Gebiete des Rentionsabends schon schwere Erfahrungen gemacht hatten. Am Montag d. 3. rückte der 20jährige Junge Oskar Roth mittels Anwalts eine Stelle als Kontrollist, Lagerist oder Expedient und erhielt auch von dem Angeklagten eine Zweite, worauf er nach beliebtem Rüstter eine Beweisnotizformular ausfüllte und darin 3 M. entrichten mußte. Befreite Lage hätte befand Roth Nachricht, daß er im „Reichshaus“ Röber's gegen Erlegung einer „Kontrolle“ von 100 M. sofort eine Stelle antreten könnte. Den Vorwurf des Zeugen, einige Sparlochbücher an dritter Stelle zu deponieren, wies der

Angeklagte mit dem Bemerkten zurück, die Kontrolle müsse in darüber werden, gelange aber zur gerichtlichen Recognition und es sei deshalb gar keine Gefahr für Roth bez. dessen Vater, der das Geld beschaffte, vorhanden. Nach Erklärung der Sparlochbücher bei der „Vollbank“ begab sich Roth am. mit Röber an Gerichtsstelle und wohnte der Recognition bei, war aber nicht wenig erstaunt, als Röber das angezählte Geld — 900 M. — welches seiner Meinung nach bei Gericht deponirt werden sollte, — einsteckte. Der neue „Expedient“ des Angeklagten meiste sehr bald, doch die ihm übertragenen Verwaltung der Tagessäfte zu den Unmöglichkeiten gehörte, er gab sein Geld zu Gesicht behalten und als noch Wochen die Rückgabe der Kontrolle verlangt wurde, wies Röber das berechtigte Verlangen mit den im größtenteils Ton geworfenen Worten: „Was soll Ihnen denn ein — Sie haben ja den Sparlochbücher!“ zurück. Neben Roth engagierte der Schwinder noch den Schreiber Ebermann, der seine Stellung am 17. August nach Erlegung einer „Kontrolle“ von 600 M. antrat, und den Matztheuer Krebschmar, der zu dem gleichen Zwecke eine Summe von 40 M. beschaffte. Letzterer erhielt sein Geld auf dem Civilstagesweg durch Vermittelung des Vaters R. s. zurück, die beiden anderen Zeugen belahlen von ihren Erfahrungen keinen Dienstag wieder zu sehen. Der Angeklagte bestreit ganz unverkennbar, daß er sich des Betrugs schuldig gemacht habe, indem er frech behauptete, die Geldsummen habe er nicht als Käutionen bezeichnet, sondern habe sie ihm freiwillig als Darlehen übergeben. Schlimme Erfahrungen hatte überdies noch der Rentier Max mit dem Angeklagten gemacht; denn als sich der Rentier Max mit dem Angeklagten traf, wußte er noch kein Geld und 10 Prozent Reingewinn nach 4 Monaten aus dem Geschäft zurückzog, war der Gesellschaftsname von 1000 M. längst verloren gegangen. Dem Antrage des Herrn Staatsanwaltes gegen 600 M. verlor gemäß erkannte der Gerichtshof unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektors Strombold auf 2 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust; auch auf den Angeklagten in Rückicht auf die Höhe der Strafe und den vorliegenden Ausichtsverlust in Halt genommen. Die Vertheidigung Röbers lädt Herrn Staatsanwalt o. D. Rechtsanwalt Dr. Thiele. — In der gestrigen Abendfahrt der beiden Gerichtsboten hatten sich die 51 Jahre alte Telefonmeisterin Witwe Anna Palesta Fischer aus Altdorf bei Chemnitz und deren Tochter, die ca. 25jährige Blumengeschäfts-Inhaberin Cecilia Anna Fischer, wegen gemeinschaftlich verübten Betrugs zu verantworten. Der Angeklagte wird wie üblich zur Voll gelegt, seit Anfang November 1890 die Photographen-Witwe Klinckhardt hier um eine Geleitsumfrage von 500 M. betrogen zu haben, und weiter ist die verw. R. noch eines Betrugs zum Nachteil des Möbelhändlers Alois Unger verdächtig, wobei es sich um Möbelstücke im Werthe von 15 M. handelt. Da der Verhandlung sind zahlreiche Zeugen geladen, da von den Angeklagten das Vorhandensein einer betrügerischen Absicht bekräftigt wird. (Fortsetzung folgt.)

— **Amtsgericht.** Der Produktionshändler Friedrich Hermann Nitsche, in Görlitz wohnhaft, ist beobachtigt, innerhalb der letzten Monate und besonders am 2. November in seinem Geschäft Bier zum jetzigen Brauch an Gäste verabreicht zu haben, ohne im Preis der Bier erfordерlichen Glaubens zu sein. Von der Königl. Amtshauptmannschaft ging ihm eine Geldstrafe von 50 M. zu, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Dem Umstände, wegen gleicher Nebenverhetzung bereits zweimal vorbestraft zu sein, hat er es zurücktreiben, daß die ausgewiesene Strafbemessung als zu gering erachtet und deshalb auf eine Geldstrafe von 100 M. erhöht wurde. — Die beiden Handelsbürger Max Adolf Monat und Gustav Emil Werner wohnen sich in Görlitz an einem September-Wochentag und verantworteten dadurch einen großen Gewichtsaufwand. Beide Angeklagten wurden wegen groben Unrechts mit Geldstrafen von je 10 M. belegt. — Wegen Verhetzung in der Donau-Strömungshütte in Görlitz hat der vorbestrafte Maurer und Handarbeiter Johann Ernst Röhr eine Gehägnisstrafe von 2 Wochen zu verbüßen. — Auf dem Wege der Verhaftung stellte der Advokat Gustav Sandkuhl wegen Verhetzung gegen den Bauunternehmer und Sägemühller Otto Bern in Plauen b. Dr. St. Antonius Bern wurde in 70 M. Geldstrafe verurtheilt. — Der nächste Kaufmann Carl Georg Michael wurde wegen Flechtsatz in 2 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Die aus Seifersdorf bei Görlitz gebürtige Katharina Anna Schubert geb. Haner, welche als „Sängerin Hartenbach und Weißfrau“ ihren Lebensunterhalt verdient, wurde im Überverzug beim Betteln betroffen. Die Angeklagte, welche verheirathet, weder lebt noch scheint zu können, wurde in 2 Tagen Halt verurtheilt. — Die hinter verschlossenen Thüren stattzufindende Verhandlung gegen den Handarbeiter Kübler in Pirna, der durch unrichtige Redensarten öffentliches Ärgernis erzeugt, endete für den Angeklagten mit 3 Wochen Gefängnis und 3 Tagen Halt. — In der Nacht vom 5. zum 6. Dezember geriet der 1675 in Rahmen geborene Schneidermeister Paul Thomas Neubauer vor dem Kaffee-Wirtsparte mit einem Schwert in Konflikt. Wegen Aufhebung erkannte der Königl. Polizeidienst auf eine Halt von 1 Woche, gegen welche er Einspruch erhob. Diese Frist wurde in eine Geldstrafe von 10 M. umgewandelt. — Die Veteran Clara Maria Barthold, 1866 in Weißnau geboren, geriet mit einem ihrer Untermieter in Konflikt. Letzterer drang in das Büro, in welcher die Veteran mit Auswischen beschäftigt war. Die Frau verbat sich den Eintritt und soll dem Miether in der Erregung einen Faustkopf, eine Faust und eine Faustlampe an den Hinterkopf geworfen haben. Nach den Ergebnissen der Verhandlung erkannte das Schwurgericht an, fiktive Freiheit der Vorwurf. — Im Falle eines Grundhündes auf der Ritterstraße geriet der Handelsmann Carl Wilhelm Franz Mühe am 22. Oktober nachts in Konflikt mit einem Nachbarn, der einen Betrieb in einer Wohnung vertrat. Dieser rief seine Frau, eine Schwester, an, welche die Ritterstraße verließ und in einer Wohnung von 8 M. — Bay. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf der Wachstelle verharrte, um einen Betrieb zu haben. Wiederholte sich zur Zeit in Leipzig auf einer kommissarischen Bezeichnung wurde erneut der Vorwurf einer Körperverletzung erkannt. Das Schwurgericht auf einer Geldstrafe von 5 M. — Bay. auf Antrage, eine Schand im Werthe von 80 Pfg. von einem Rentier auf

PRIVATE

RESPRECHUNGEN

Bach-Verein.

Weihnachtsspiel des
Herrn von Baumhauer Leute
feine 1. Klasse

Allemannia,

Stadttheater am Sonntags
Natur & Romantik
königl. Sächs.



Wieder hinaus die
Mädeln der unter
anderen schöpft

Robert Emil Petritt,

2. Februar 1864.
am Freitagabend
Durch den Chor mit
einem Durchgang
der einen Platz auf
der zweite. Ein sehr
guter Abend mit
sehr schönen Stücken.

Der Vorstand.

Dank.

Der Dank und die
Anerkennung des
Vereins für das
Geschenk eines
Weihnachts-Geschenks
an die Stadt Dresden
wurde am 2. Februar
im Rathaus durch den
Vorstand des Vereins
ausgesprochen.

Emil Reichel, Wintersberger.

Bitte.

Schreiber der Stadtmission
betreuende arme Familien, deren
Eltern und Kinder, deren
Leben und Leben, um 2. Februar
die Stadtmissionen
zu besuchen und
ihnen eine Weihnachts
geschenke zu überbringen.
Am 2. Februar 1864.

Stadtmission.

Zimmermann.

Stoßzettler

elektrischen
Verdunstung der Schloss-
Seestrasse.

Auch nach 2. Februar
die kann man nicht die Räume
verwenden.

Der Vorstand der Stadtmission
möchte.

Hilflos vermag es zu sagen,

daß es keine Weihnachts-
verkehr.

R. 51. c. tout m. r. leid.

2. Februar 1864. Ganz bestens
bin jetzt auf dem Spazierweg
am Februar 1. d. 2. u. wohl
noch am 2. Februar 2. Februar 3.
und den 4. Februar 5. Februar 6.
und den 7. Februar 8. Februar 9.

Die Intendantur des Hof-

Theater wird geben,

bei der nächsten Sammlungs-
aufstellung die Titel-Rolle

gerade nur mit Hrn.

Wicker zu besetzen.

Hannover,

1. Februar 1864.
Die kann man nicht die Räume
verwenden.

Nr. 1.

Großenstaaten!

Fürstens. 2. Februar
die kann man nicht die Räume
verwenden.

Carmen 15. Februar.

Eit. geleite D. Schritte un-
verb. in uns. Mitte. O. dann w.
D. Stein unendl. froh und
alld. v.

Wer nicht weiß,
was er zu Weihnachten kaufen
will, der gehe vor Blumenhafen
von Gust. Gattmont. Wettiner-
strasse 5. Ecke Palme, und sehe
die ausgestellten Sachen an.
Blumenkörbe, Palmen,
Blumtpflanzen, Topf - Ge-
wächse, Dekorationen,
Balkengarnituren u. in größter
Auswahl. Ein jeder wird darunter
etwas Passendes finden. R.

Die alten kommire

Witzwarenfabrik,
best. Bruno Körbering,
Wallstraße 12, anerkannt
größtes Lager am Platz. Prima-
waren, billige Bezugswaare
aller mit eisernen Anhängern
zu Schleppen empfohlen, wer
gut u. billig kaufen will. M. G.

Bei Bedarf von

Russ-Instrumenten,

Concertos, Säthen, Accord-
pianos, Violinen, Gitarren,
Kondolinen, Kindermusiken,
Klarinetten, Trommeln, Trompeten
werden man sich an **W. Voithardt**,
Wettinerstr. 18. Daselbst kann
man g. u. billig. W.

Weihnachts-Geschenke

zu kaufen. W. Voithardt
best. F. Bierauer, Galerie-
strasse 1. Eine große Ausstellung
der Neuerungen und Neapo-
litanen. Sch.

Eine Verkaufsstelle für

Harmonikas

aus der Fabrik G. C. Mehl-
garten befindet sich während des
Christimarktes auch Altmarkt,
5. Reihe. C. H.

Angetragene Kinderarbeiten zu
Preisen, welche man sich an
F. Wiese, Auguststr. 23, ist die
beste Weihnachts-Geschenk.

Ein Stammgast,

Präparierte Palmen,
frisch. Blätter, Paraplypalme,
Palmen, defekt u. gemalt, gefüllte
Säckchen, Palblumen, Papp-
schalen u. einschließlich Billig
der Kaffee von **Bruno Paltsch**,
Gruenstrasse 7. M.

Kämmaschinen

neuerster und besserer Konstruktion
findet man g. u. billig bei **W. Voithardt**,
Wettinerstr. 11. Ein sehr
gutes Geschäft für Weihnachts-
geschenke ist das von **W. Voithardt**,
Wettinerstr. 12. Ganz bestens.

Gold-Armänder

überfetten, Ringe u. neuette
Wölker, große Auswahl. Altes
Gold u. Silber, sowie Wölker
werden gelauft und auch
in Abteilung genommen bei J. W.

Frantz v. Schlechtleiter,

jetzt Auguststrasse Nr. 21,

neben Hotel Augustus. R.

Rennthierfelle,

neuerste Aufzehrtnage für den
Winter, verlebt billig
d. Element, Dresdnerstr. 6. T.

Gold- und Silberwaaren

zu Weihnachts-Geschenken findet
man am größten Auswahl bei **Carl**

Gärtner, Auguststr. 15. Gegenüber

dem Hotel Augustus. R.

Kochjacket,

Ausstattungen für Rad-, Röcke,
Röcke und Jacken, die eine
gewisse Größe haben, die
neuerste und schönste Konstruktion
findet man g. u. billig bei **W. Voithardt**,
Wettinerstr. 12. Ganz bestens.

Christbaum-Schmuck

unter allen in reizenden Realien
in kleinen Preisen bei **W. Voithardt**,
Wettinerstr. 12, gegenüber
dem Hotel Augustus. Das Geschäft kommt
wie ein kleiner Kaffee am gleichnamigen
Platz an. R. A. C. W.

Haben Sie Bedarf

in Normal u. Reform-Weihnachts-

oberteile, Hemden, Bekleider, Jaden,
gekästete Kremesien, Strümpfe
und Söden, so empfehlen
man sich am besten R. A. C. W.

An der renommierten

Handelskübifabrik

von Ludwig Stöpel, Wettiner-
strasse 15, erhält man
die schönsten und schönsten
Weihnachts-Geschenke.

Arth. Anders. Ringstrasse 16.

neben d. Kaffee. R.

Christbaum-Konfekt

findet man unstreitig am besten in

Edwin Hering's

Gebäckfabriken an Brüderstr. 25

Billigstrasse 2, Auguststrasse 28.

Ein alter Kunde.

Photogr. Apparate

findet man in reichster Auswahl —

billigste im Schaukabinett —

praktisches Weihnachtsgeschenk

für Herren mit bei **R. Freisleben**, Poststrasse

V. V.

Majör-Apparat,

Schnurrbartbinden, patente

praktisches Weihnachtsgeschenk

für Herren mit bei **R. Freisleben**, Poststrasse

V. V.

Gold- und Silber-

Waaren, reisende Neheiten

für Weihnachtsgeschenke findet

man zu sehr billigen Preisen

bei **O. Goldschmid**, Otto

Zeidler, Grunewaldstr. 13. Alt-

Gold u. Silber u. Zahlgen. D.

Tabakspfeifen,

eigene, garantie bestes Ans-

befinden, findet man das

größte

Sortiment bei **R. Müller**, kleine

Brüderstrasse 15. v. O.

Gold- und Silber-

Waaren, reisende Neheiten

für Weihnachtsgeschenke findet

man zu sehr billigen Preisen

bei **O. Goldschmid**, Otto

Zeidler, Grunewaldstr. 13. Alt-

Gold u. Silber u. Zahlgen. D.

Glasfästchen

findet man am besten bei **Oscar**

Müller, Schlossergasse 2. W.

Amateur-Photographen

finden kostengünstig Blätter und

Alben in allen

entzückenden Fächer

bei **Otto Francke**, Prager

strasse 16. Magazin "Helios". C.

Es ist wichtig,

ind. bei Kauf von photogr.

Apparaten an eine als voll-

ständig bekannte Firma

zu vertrauen. A.

Die besten

Filzschuhe

größtes Lager am Platz. prima-

waren, billige Preise.

W. Voithardt, Wettinerstr.

12. G.

Feinleder u. Sylvester

Schon im grauen Winterbluse

Gab man sich der Wüste viele,

Unsre Zukunft zu entschleieren,

Aber Niemand kam zum Zele.

Schriftgelehrte, Seelhändler,

Doctoren, Habschneider,

Handelsleute, Kästner,

Öffiziere, Kavalier, Kavallerie,

Reiter, Kavallerie, Kavallerie,

Edisons Kinetoskop-Ausstellung

Wilsdrufferstrasse 13 (neben Hotel de France).
Allwochentlich neue sensationelle Darstellungen!
Eintrittspreis für Besichtigung sämtlicher 5 Kinetoskope
1 Person 50 Pf. Kinder unter 12 Jahren und Militär vom
Feldwebel abwärts 1 Person 30 Pf.

Edison's neuester verbesseter Phonograph
ebenfalls ab 1 Person 10 Pf. pro Walze zu hören. (Stell-
haltiges, stets wechselndes Programm!) Abonnements (per-
sonell und impersonell) wesentliche Preisermäßigung!

Pariser Garten,
gr. Weißnnerstraße 13.
Täglich grosses Concert,
ausgeführt von der Damen-Sapelle
Figaro,
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Böllmann.**
Zum Sonn- und Festtag 2 Concerte.

Zum

Chinesen.

Concert u. Vorstellung

der echt Steyr. Concert- u. Sängergesellschaft

L. Ruderer aus Graz,
des **Salon-Humoristen u. Solo-Schnuspieler**

Curt von Bredow.

Anfang 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Nr. 23 Grosse Brüdergasse Nr. 23.

Hochachtungsvoll H. Wolf.

Münchner Hof,

Hotel und Concerthaus,

Strenzstraße 21. T. A. L. 3495.

Eintritt frei! Täglich Eintritt frei!

Großes populäres Concert

ausgeführt von dem allzeit mit größtem Beifall aufgenommenen

Karlsbader Damen-Orchester.

Die Gesellschaft ist im Besitz des Kunstmuseums vom Königl.

Sächs. Conservatorium zu Leipzig.

Eintritt frei! Anfang 7 Uhr. Eintritt frei!

Jeden Sonntag von 11—1 Uhr **gr. Gräflichkeiten-Concert.**

Wer im Centrum Dresdens gut u. billig wohnen will, benutze die gelbe Tramway Georgplatz (10 Pf.) u. wohne im **Münchner Hof**, Strenzstraße 21. Komfort-Räume von 125—2 M. mit Concertzutritt.

Hochachtungsvoll E. Martin.

Oberer Saal. während des Christmarktes. Sonnabend den 21., Sonntag

den 22. und Montag den 23. Dezember.

Grosses humoristisches Gesangs-Concert,

ausgeführt von der überall beliebten Concert-Gesellschaft Frau

P. Lossner.

Auftreten von 4 schneidigen Chansonnetten, des Negers-
imitators Mr. Morely und des Wiener Gelangshumoristen
Herrn Grohmann. Unter Änderung Auftreten der schneidigsten
Chantée Excentrics à la Barillon der Gegenwart, Frau Clara
Legrenzy, mit ihrer drolligen "Miss Blümmpudding", sowie "Ab
nein lieber Schaffner" und das überall mit großem Beifall auf-
genommene "Schnupper" u. s. w. Zu diesen genügsamen Tagen
lader ergeben ein

Anan Sonnabend Anfang 6 Uhr.

P. Lossner. Sonntag 4 E. Martin.

Morgen großes Concert mit neuem Programm.

„Zur Börse“,

19 Scheffelstraße 19.

Täglich

Grosses Instrumental- und Gesangs-Concert

ausgeführt von

R. Merker, Humorist 1. Ranges,

Geschw. Jamé, Duettisten,

und der

Familie C. Drescher (nur noch kurze Zeit)

im Alter von 6—18 Jahren. Dir. Ad. Doris Dreher.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll C. Beyer.

Hotel Lingke

(Inh. Rob. Böhnel).

Seestrasse. Altmarkt.

Centralheizung.

Grosses Restaurant.

Heute sowie jeden Sonnabend Spezialitäten:

Erbsensuppe mit Schweinsohren.

Schinken in Brotteig m. Karlossalsalat.

Morgen Sonntags

Leipziger Allerlei

mit Huhn oder Zunge.

Mitteldeutsche

Bodenkredit-Anstalt.

Untere Anstalt, welche die Förderung des Bodenkredits, des Kommunal-Kredits, der Landwirtschaft und der Bauhätigkeit in sämtlichen Staaten des Deutschen Reichs zum Gegenstande hat, betreibt zu diesem Zweck namentlich folgende Geschäfte:

1. Sie gewährt gegen hypothekarische Sicherstellung auf landwirtschaftliche oder städtische Liegenschaften, sowie auf Privatbahnen und Kleinbahnen Darlehen, welche entweder fändbar oder in Form von Annuitäten rückzahlbar sind.

2. An Provinzen, Kreise, Bezirksoverbände, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Genossenschaften, welche ein gleichliches Umfragerecht besitzen, werden Darlehen auch ohne hypothekarische Sicherstellung gewährt.

3. Für die Leistungen von Grundstückseigentümern zur Herstellung bauplanmässiger Straßen und Plätze, für Grundstücks-Meliorationen, für Autogenen zur elektrischen Beleuchtung und Central-Heizung, für Ablösung dinglicher Lasten, für Auszahlung von Mieten und vergleichbare Gewährungen, welche einen Betrag bis zu 1000 Mark umfassen, wird eine Entschädigung in Form eines Zuschusses gewährt.

Für Dresden und Umgebung haben wir zum Zweck der Bezeichnung von Geschäften der vorstehend unter 1—3 bezeichneten Art eine **Hauptvertretung** in der Person des

Herrn Arthur Eysoldt zu Dresden,
Waisenhausstrasse 15,

vom 1. April L. 3. ab im Hause der Dresdner Bau-Gesellschaft, Moritzstraße 17, parterre, bestellt.

Für die Städte Pirna, Königstein, Schandau, Sebnitz i. S. und Umgebung werden

Beleihungsanträge für uns von der Kfma.

Menz, Blochmann & Co. in Pirna

entgegengenommen.

Greiz, den 16. Dezember 1895.

Der Vorstand.

Stier.

Lehmann.



Central-Restaurant,

gegenüber dem Panorama, Pragerstrasse.

Vorsprüngliche Küche, edle Biere.

Angenehmer Aufenthalt.



Dresden: Apoth. C. Stephan, Kronen-Apoth., ferner: Marien-, Salomonis- und Storch-Apotheke.



1 am See 24.

Vogelfächer,

Blumentische,

Tabletts etc.

zu Fabrikpreisen.

Solche
günstige Gelegenheit
kommt selten!

Normalhemden

extra schwere Qualität,
feines Material, böhmisches
gewebtes Garn, Fragen zu
große Zusatzhäftigkeit.

Größe 5, mittel.

Größe 6, sehr groß.

p. St. Mic. 2,20.

Länge 100 Cm. Sollemeite
angeben, verleiht. Länge
der Vorlage nicht unterschreiten.

Postnachnahme nach allen
deutschland-Büros und
Verhandlungs-Gesellschaft

Carl Hoffmann

Herborn im Nassau.

Zum 1. Werk am freien

Wandteller

(Porzellan)

verschiedenen Orient- und Orien-
derfarbe ich, um damit zu räumen,
um den halben Preis.

J. Kubig, Porzellamaler,

am See 22, 1.

Ein Musikwerk

oder prächtiger

Leierkasten

wird sofort per Brief zu kaufen
gefunden. Ob. etc. in A. A.
verlängern Meissen.

Christbaum-Confekt

Selbmann, Gewürzdeuter.

Bestellte mit Marke, 1
Blinklampe, 1 Rückenlehrant
billig zu verkaufen Postkostenfrei

Nr. 4. Winter.

Ein fast neues

franz. Tisch-Billard

bill. zu verl. Schößberg, 23, 1. +

Dr. 351. Seite 2. — Sonnabend, 21. Dez. 1895

Morgen Sonntag den ganzen Tag geöffnet!

Gelegenheits-Käufe,

zu Festgeschenken vorzüglich passend!!!

in ebenso wertvollen als schön erhaltenen:

und zwar: Broschus, großes Konversations-Ver-
ton, neuere (Kubel-) Ausg. in 15 Drig.-Prachtbänden!

tadellos neu! statt 150 Mark

um 100 Mark. Meyer's

neuere (Kubel-) Ver-
ton für das Volk! 8 ff. Drig.-

Bde., tadellos neu! statt 120 Mark um 60 Mark. Becker's

Weltgeschichte, kompl. Ausg. 22 Bde., schön erhalten, u.

geb. statt 50 Mark um 30 Mark. Bühl's reich illustrierte

Kunstgeschichte in Prachtband! neu! statt 18 Mark um

14 Mark. Schneiders große Kunstschildernde! 6 Bde.,

statt ca. 90 Mark um 40 Mark. Heine's familiär. Werke,

Pracht-Ausg., reich illustriert, neu! statt 75 Mark um 45 Mark.

Pinnow, Carl von, Die Kunstliche Italien!

Großartiges Prachtwerk mit Kunstdrucken in Original-

Radierung! neu! ff. geb. statt 100 Mark um 60 Mark.

Goethe-Galerie und Goethe's Frauen-Geschichten!

bedeutend verschiedenster Werke

gratis und franz!

Außerdem empfiehlt ebenso billig und herabgelebt:

Klassiker, Prachtwerke

in einer Auswahl,

berühmte

Reisen, Bilderbücher und Jugendschriften,

Gesangbücher etc., endlich:

in ebenso großer Auswahl:

neu und antiquarisch!!!

Musikalien: billigst!

Buchhandlung

u. Antiquariat,

1 Schönegasse 1.

Nur einmaliges Angebot!

Versteigerung

einer Rollen-Liniirmachine

in Konkurs.

Die zur Buchbindemeister R. Schneider oben konfusmasse

gehörige Rollen-Liniirmachine mit zeitlichem Zubehör und

angebrachtem Druckapparat, welcher für Deutschland sowie

Österreich patentiert, wird Montag, den 30. Dezember,

Vormittags 11 Uhr in Meissen im Grundstück Neumarkt

Gewerbehaus.

Heute Sonnabend
Sinfonie-Concert
vom
Königl. Musikdirektor A. Trenkler
mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehause-Kapelle.

Einzelne und 2 grosse Concerte.
I. Concert Nachmittag von 5-7 Uhr.
Eintritt gänzlich frei.
II. Concert Abend 7-9 Uhr, Ende 11 Uhr.
Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Im Abend-Concert:
Auffreten der vorzüglichen Internationalen Concert-Sängerin
Frau Rosa Müller-Felsöck.

Morgen Sonntag ein Concert.

Concert- u. Gesellschaftshaus
ZOOLOGISCHER GARTEN
Heute Sonnabend
Kein Concert,
morgen Sonntag, d. 22. Dezember
von Nachmittags 5-9 Uhr.

Großes Concert
von der Kapelle des R. S. I. (Weib.) Gren.-Reg. Nr. 100.
Direktion: O. Herrmann.
Zimmer 50-52
Die Direktion.

Victoria Salon
Baronin von Bahden,
eineige Schulreiterin auf der Bühne, mit ihren Schülern
Monte Christo u. Hamlet. Dem 21. November Miss Lorell
und dem Zinger Csardas.
Augenb. **Bau-Malaga**, eine spanische Instrumentals.
Tanz u. Singens-Duo, d. **Paulette Rosé**, deutsch-französ.
Centauria-Soubrette, d. **Clem. v. Bernars** Miniatheater;
The Silver-Prinzen, Tableaux-militärischer Sionce-Gruppen;
Signorina **Virginia Mandini**, Vedo-Sängerin und Geigen-
Spielerin; Jose und die **Erua Valmor**, Kunstmalerin;
Tommy und Fred, Comedy-excenstien, und Herr **Fedor Markow**, Gelangdumurist.
Gebühren ab 1. Gl. 17 Uhr, Auf. d. Vorst. 10 Pf. Uhr. Carl Thieme.
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an **Concert** der
Damen-Kapelle **P. Sommer**.

NB. Morgen Sonntag: Letzte 2 Vorstellungen
vor dem Weihnachtsfeste.

Im neuen Circus,
am Fürstenplatz. Direktion Altb. Schumann.
Skandinavischer Circus.
Heute Sonnabend, 21. Dezember, Abends 8 Uhr.

High-Lite-Soirée.
Rendez-vous der vornehmsten Welt.
Neues Ballett.

L'are en ciel, Regenbogen-Ballett,
gezeigt von der Zolo-Dancerin d. Bertha Gappy und dem
Corps de Ballet. Auffreten der liegenden Männer,
treires Haynats. Sie leisten aller eignenden Märgenmäßer
wie das der P. Battis mit seinen gewaltigen dreifachen russ.
Barren, durchdrungen von berühmten Chor- und Tänzern des Dr.
Altb. Schumann. Eintritt den 22. Dez. Abends 1 Uhr u.
2 Uhr. Brill. Vorstellungen. Alles nach d. Tageszeit.

Neumann's
Concerthaus,
8 Schlossergasse 8.
Heute Sonnabend
Grosses Doppel-Concert,
ausgeführt von
2 Damen-Kapellen,
18 Personen.
Eintritt frei. Auf. 5 Uhr. Eintritt frei.
In Vertretung: E. Tettenborn.

Stadt Kirchberg,
Fernspr. 3689. Grosse Frohngasse 5.
Heute Sonnabend, morgen Sonntag, ohne Montag
Gr. humorist. Gesangs-Concert
ausgeführt von der beliebtesten
Concert-Gesellschaft Altb. Ehrenhaus.
Auftritt von nur Spezialitäten.
Schauspieler
Emil Heinrich.
Künstlerbüro.

Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz“.

Altrenommirtes
seines bürgerl. Familien-Restaurant L. Rauges.

Täglich

2 grosse Concerte

von einem und 12 Personen bestehenden Künstler-Orchester.

I. Concert Nachmittag von 5-7 Uhr.

Eintritt gänzlich frei.

II. Concert Abend 7-9 Uhr, Ende 11 Uhr.

Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Im Abend-Concert:

Auffreten der vorzüglichen Internationalen Concert-

Sängerin

Frau Rosa Müller-Felsöck.

Jeden Sonn- und Feiertag Vormittags von 11 Uhr ab

Frühstück-Concert.

Frequentirtester Mittagstisch der Residenz.

Seit Jahren als vorzüglich und vortheilhaft bekannt.

Einzig in seiner Art! **Nach Duval in Paris.**

Täglich Mittags von 12-1/2 Uhr.

Preis: Reichlich und gut!

Suppe 10 Pf., Bratkote 30 und 40 Pf., Blaten 40 Pf.,

Kompt oder Salat 10 Pf., Nachspeise 10 Pf.

Beste Zubereitung! **Prompte Bedienung!**

Von Nachmittags 5 Uhr ab

(außer reichhaltiger Speisenkarte) Portionen à 30 und

40 Pf. in großer Auswahl.

Zum Abschank gelangen nur echte Biere.

Echt Culmbacher: **Reichenbräu.**

Echt München: **Löwenbräu.**

Echt Böhmis: **Leitmertitzer** (Vgl. Brauhaus).

Wagerbier: **Feldschlösschen.**

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Neu! Neu! Neu! Neu!

Palast-

Restaurant, Dresden-Alte-Ferdinandstr. 4.

Täglich 2 grosse

Doppel-Concerte

des schwäbisch-sächsischen

Concert-Sänger-Quintetts.

Direktion: Herr Carl Stoll aus Stuttgart,
und der österreichisch-ungar. Kapelle

unterdir. des Hrn. Kapellmeisters Béznak Lázló.

Anfang Nachmittags 4-5-7 und Abends 8-11 Uhr.

Vogel. u. Vater-Dich-Wölke 10 Pf., Progr. 10 Pf.

Sonne u. Sonntags von 11-1 Uhr

Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.

Nur echte Biere und Weine.

Renommirter Mittagstisch.

Menus in jeder Preisstufe, à la carte zu jeder Tageszeit in
deutschher und französischer Rücksicht.

Alle Delikatessen der Gastronomie.

C. Thamm,

Palast u. Weinmeister "Philharmonie", Ferdinandstr. 1.

Weingroßhandlung Strubettage 3.

Hollack's Concert-Saal,

10 Königsbrückerstrasse 10.

Täglich Concert

von d. renomm. Damenkapelle Donau-Wellen.

Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt frei. Ein Programm 10 Pf.

Jeden Sonntag 2 Concerte: 4 Uhr und 8 Uhr Abends.

Eintritt 25 Pf.

Jeden Sonntag v. 11-1 Uhr Frühstück-Concert

ohne Eintrittsgeld.

Eden Theater

Wegen Vorbereitung des
vollständig neuen großartigen
Weihnachts-Programms
heute keine Vorlese.

Wegen Sonntag 2 Monats-
Vorstellungen am 4 u. 7 1/2 Uhr.

Auf die Nachmittags-Vor-

stellung, zu welcher Schüler und Kinder halbe Eintritts-

preise zahlen, wird das gesuchte Publikum der Umgegend bes-

onders aufmerksam gemacht. — Nachmittags und Abends

an den Bauen Weihnachts-Präsent: Verhüllungen

hochelageter Luxusgegenstände.

Auftritt frei.

In Vertretung: E. Tettenborn.

Altoberbayrische Gebirgschänke

im Tunnel

des Wiener Garten-Restaurants

täglich Abends von 7 bis 11 Uhr.

Sonntags von Nachmittags 5 Uhr an

Concert des Oberbayrischen

Original-Schützen-Quartetts.

Eintritt frei.

Ausschank d. hochfeinen Bockbieres

aus der Altien-Bierbrauerei Reitwies.

Außerdem empfehlen wir wie bisher unter **hochfeinem**

Zwischenbräu, Ethes Culmbacher und Wilsener aus dem

Bürgerlichen Brauhaus.

Hochachtungsvoll **Moritz Canzler & Co.**

Boulevard,

Kreuzliche 7 und Friedrichs-Allee.

Abgl. Concert v. d. beliebtesten Damenkapelle Rheingold.

Anfang 6 Uhr. Sonntags 1 Uhr. E. v. Richter.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den gegen den Nebelter. Frieden
Wilhelm Julius Waldfeld aus Niederleis erlassenen Ged-
scheid wird andurch bekannt gegeben, daß Waldfeld jetzt eine Sol-
datenmühle trugt und am Morgen des 18. Jhs. in der Nähe der
Bergbaude auf der Dresden-Wörbiger Chaussee gelegen worden
ist. Dasselbe ist auch das von Waldfeld geführte, in 2 Theile ge-
legte Jagdgewebe unter einer Brücke versteckt aufgefunden worden.

Dresden, den 20. Dezember 1895.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Stein.

Bekanntmachung.

Für den diesjährigen Weihnachtsverkehr werden die Schalter-
dienststunden bei den Postanstalten in Dresden, sowie in den Vor-
städtischen Streichen und Orteien wie folgt festgesetzt:

Am Sonntag den 22. Dezember
findet bei sämtlichen Schaltern von 8 bis 9 Uhr Vorm. und von 11 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends unbefristeter Dienst statt.

Am ersten Weihnachtsfeiertage
findet die Brief- und Paketannahmestellen wie an den Sonn-
tagen, die **Packetausgabeschalter** aber von 8 bis 9 Uhr
Vorm. und von 11 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends geschlossen. Am
beiden Tagen wird eine zweimalige Paketbeförderung stattfinden.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage
ist der Dienst wie gewöhnlich beobachtet.

Die Königliche Zollabfertigungsstelle für Post-
güter (Annentaxe 1) wird **Sonntag den 22. Dezember**
von 8 bis 12 Uhr Vorm. sowie 2 bis 6 Uhr Nachts. und an den
beiden Weihnachtsfeiertagen von 8 bis 12 Uhr Vorm. ge-
öffnet sein.

Dresden-Alte, 19. Dezember 1895.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Halke.

Welt-Restaurant „Société“,
18 Waisenhausstrasse 18.

Größtes u. beliebtestes
Speise- u. Concert-Etablissement
der Residenz.

Täglich großes Concert

von Vormittags 9 Uhr bis Abends 11 Uhr

Auftritte der

I. Original Wiener Damen-Capelle
unter Leitung des Herrn Direktor Fellinghauer,
sowie der
Echten Tyroler Sänger-Gesellschaft Kehl

unter Leitung des Herrn Direktor Kehl.
Hochachtungsvoll Erich Krüger.

Achtung!!!

„Stadt Zittau“, Ritterstr. 6.

Während des Christmarktes

Sonnabend, Sonntag und Montag

Grosse humor. Gesangs-Vorträge

ausgeführt v. schneidigen Chansonetten u. Komikern,
sowie dem Duettisten-Paar „Lachmuskel“.

Zum Vortrag gelangen: Sergeant Schneidig u. Helmut
Döbel. „Die Reise nach Jerusalem“, „Die Duettistinnen
Sedivis und Billy“ usw.

Aufzug 4 Uhr.

Hierzu laden ergeblich ein
Ernst Baermann, Göttinger.
Hedwig Kalbe, Dreyt.

Großes Weihnachtsfest
im **Stadtwaldschlößchen**
Postplatz.

Heute Gr. Militär-Concert.

Deutschland und Sachsen.

— Weihnachtszeit. Der Christmarkt auf den öffentlichen Straßen und Plätzen hat nunmehr begonnen. Mit ihm erhält die rechte Weihnachtsfeier ihren Einzug. Vor mancher Kleinhandwerker und Handelsmann, der in einer Hütte seine Waren aufgezeigt hat, ist einen günstigen Gelds. Mögen sich auch ihre Hoffnungen erfüllen. Velder stellt das Wetter kein günstiges Prognostik. Schnee und Frost wären allen Freuden lieber. — Inzwischen gehen wir unsere Wanderung fort. Besonders bevorzugt von der Mode sind schon seit längerer Zeit Seidenstoffe. Dieser Artikel bedingt ein großes Bestreben, da vielfach minderwertige und erschwingliche Waren in den Handel gebracht werden und der Preis den wahren Wert von Seidenstoffen schwer beurteilen kann. Die altenbunte, 1826 gegründete Firma Carl Eduard Vietrich, Wilsdrufferstrasse Nr. 9, bietet eine hervorragende Auswahl der neuen und gediegenen Seidenstoffe jeder Art und führt als erste Spezialität: Wilhelm Schroeder'sche Fabrikate, welche als die solidesten und besten der Welt anerkannt sind. — Eine außerordentlich reiche Auswahl von vorzüglich zu festlichen gezierten Gegenständen findet man in der Glaswarenhandlung der König. Hoflieferanten Wib. N. & Sohn, Neumarkt Nr. 11. Sowohl in dekorativen und sehr geschickten Luxusartikeln als auch in den wertvollen Waren, Porzellan, Keramik, Vasen, Bowlen, Bier-, Wein-, Wasser-, Blumenvasen u. s. w. in antiken und modernem Stil, als auch in alterei vorzüglich, in der Haushaltung täglich gebrauchten Artikeln hält dieses alte renommierte, bereits im Jahre 1818 gegründete Geschäft stets großes Lager und zwar in mit hoher Qualität und zu sehr möglichen Preisen. — Als festliche Feierneinheit wird und von dauerndem Werthe verbindet die Erinnerung der Postchäpfer Porzellankunst, deren Verkaufsstände sich im Europäischen Hof, Brüderstraße 37 befinden, eindruck zu werden. Die reisenden, mit Kleidern garnierten Porzellane bilden eine Spezialität dieser Fabrik. Alles, vom Kleinsten bis zum größten Stück zeigt von einer gebiegten Ausführung bei niedrig bemessenen Preisen. — Nicht hübsche und praktische Gegenstände auf dem Gebiete der Küche, welche besonders den Haushalten große Freude bereiten dürfen, bringt die Firma Klemann und Hößler, Grunerstraße 4, in ihrer Weihnachtsausstellung zur Schau. — Wer seine Kinder liebt, laufe denselben zu Weihnachten etwas praktischer, wo sie sich namentlich ein Geschenk eignet, aber nicht etwa einen sogenannten Holzschädel oder Geschenk hergestellt, welche Seine bereits nach kurzen Tagen alle Zähne verloren hat und dann wie ein Schafkopf am Körper hängt, anstatt demselben eine gerade Haltung zu geben, sondern einen solchen mit Rückenstütze, wie sie die renommierte Firma Carl E. W. & Sohn, König. Hoflieferant, hier, Brüderstraße 11, noch eignen, gleichzeitig geschickten Modellen für Kinder und Erwachsene, Herren und Damen in vollkommener Güte zu sehr kleinen Preisen anfertigt. Auch vieles Brauchbare und Hübsche findet man ebenfalls. — Wer elegante, feine Weihnachtsgeschenke zu billigem Preis kaufen will, sei bei den Geschäften von Louis Beneteau, Brüderstraße Nr. 19, bestens empfohlen, das im Laden I (englisch Store) das Neueste in englischen Herren-Mode-Artikeln wie Cravatten, Handtuch, etc. bietet und im Laden II (Orient-Bazar) sowohl mit reichen Dekorations-Stücken, als auch einer großen Anzahl netter, kleiner, billiger Kleider-Artikel ausgestattet ist. — Die Firma Beck und Holtz, Maximilians-Allee 5 und Petriestrasse 35, möge allen Tieren in Erinnerung gehalten sein, die sich selbst eine geschmackvolle und beweinte Chocolaté, einen Bettstuhl, ein Betttopha, ein Bettdecken u. z. z. legen oder einen Anderen damit beglücken wollen. Eine Spezialität der Firma, die viel Anfang findet, bildet das patente Bandollappell, das namentlich bei häuslicher Verwendung sich als überaus praktisch erweist. — Wer Bedarf in Christbaumkranz, Kartonagen, Attadren, Bonbonniere, Knall-Bonbons, etc. hat, der möge keine Schritte in das seit 1812 hier betriebene Fabrikationsgeschäft von Janz & Höglund, Am See 11, die Margaretenstraße, lenken. Dort gleicht es eine reiche Auswahl in sechsmaligem Baumbehang, ferner in Cartonnagen vom großen Kleiderläden bis herab zu feinsten kleinen Kästen-Bonbonniere. Attadren führt die Firma als Spezialität und zwar in einer Mannigfaltigkeit, die allen Wünschen gerecht zu werden vermag. —

— Das zu den ältesten liegenden Nummer zahlende Weihnachtsmagazin von Oskar Hößler, Schusterstraße 13, bietet auch heuer wieder als praktische Weihnachtsgeschenke toll gezeichnete Schnauzen und Lötchen für Knaben und Mädchen, Neuheiten in Rosinen, Hosenknöpfen, Portemonnaies, Cigarien-Clips, Brief-, Geld- und Damenschädeln in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen. — Reizende Neuheiten bringt das Magazin für Blaustrümpfe und Luxusmöbel von Adolf Hößler, Bautznerstraße 3, an den Weihnachtsmarkt. Besonders hervorzuheben sind die geschmackvollen Gläsern in Ruisseau, reich geschnitten, sowie vergoldet, in Sand- und Dalmatiusmuster, mit Blumen und Landschaften bemalt. Ferner sehr hübsche Schreibstühle, Tischen, Wandtischchen, Porträts, Uhren und verschiedene Andere, womit man sein Heim schmücken kann. — Die als besonders leistungsfähig bekannte Eisenmöbelfabrik von F. H. Höglund, Georgplatz Nr. 1, bringt wieder eine Menge hübscher Gegenstände auf den Weihnachtsmarkt, als Blumentische, Blumen- und Palmen-Tischlinder, Vorhänge, Kettstellen, Matrasen, Klosterschänke mit sicherem Verschluß, Stahl- und Gardinenbänder, Kinder-Schreibtische, Schreibstühle, Kartenmöbel, reizende Puppen-Bettstellen, Wiegen, Kinderstühle u. s. w. — Eine pompe Weihnachts-Ausstellung hat auch diesmal wieder die Firma A. G. Klinger e. B. Waisenhausstraße 3, in ihren mit elektrischem Licht ausgeleuchteten Verkaufsräumen arrangiert. Bequichtig. Tafel-, Blaue- und Kaffee-Service, sowie ungeahnter Leidenschaft als: Bäume, Jardiniere, Wandteller, Figuren vom gewöhnlichen bis zum feinsten Genre, Glaswaren, wie Bleiflaschen, Porzellan-Aufsätze u. s. w. laden dabei zum Rast ein. — Nicht weit davon in das Ufertengeschäft von Paul Hößler an der Tromperstrasse 1, kenntlich an dem reizenden Gemäldelein im Schaukasten. Man lauft dort alle Arten Uhren und Goldwaren in nur geringer preiswürdiger Qualität und besonders auch die berühmten Saarbrücker Uhren in Gold und Silber. — Als ein besonders praktisches und schönes Weihnachtsgeschenk empfiehlt die altenomnierte Firma Otto Schubert, Wallstraße 14, 1. und 2. Etage, ihre Patent-Schlüsselkästen. Dieselben erfreuen sich wegen ihrer Gediegenheit und Eleganz einer großen Beliebtheit, so daß man mit einem jungen Modelstück als Weihnachtsgeschenk sicher Ehe einlegen und Freunde bedienen wird. — Das Handtuch- und Cravatten-Geschäft von Selma Hauffe, Victoriatr. 1, gehört zu den beliebtesten dieser Branche und verfügt über eine ganz außerordentliche Auswahl in allen bisher gehörigen Artikeln einfachen eleganten Genres und nur in soller Ausführung bei aufmerksamster und geschickster Bedienung.

— Da schon ausgeprochene Vermuthung, daß der Schuhmachermeister Rothbart in der gr. Bürgergasse am letzten Sonntag Abend in seiner Wohnung nicht durch Selbstmord aus dem Leben geschieden sei, sondern daß ein geringerer Todfall vorliege, wird jetzt mehr und mehr bestätigt. Auf Vermuthung der Königl. Staatsanwaltschaft wurde am Donnerstag nicht bis eine Durchsuchung der Wohnung des Verstorbenen, vielmehr auch eine zweimalige gründliche Nachsuchung in der Aborigine von dem Weihenreiter vorgenommen. Bei letzterer Gelegenheit ist nun auch ein Reiter in zerbrochenem Zustande gefunden worden, das wahrscheinlich dazu gedient hat, den Rothbart zu töten. Denn wie bei der Sektion durch das Gericht sich herausgestellt hatte, war das von der Ehefrau des Ermordeten und deren Liebhaber vorgezeichnet, mit Blut bespritzt Reiter, mit welchem der Selbstmord angeblich ausgetrieben worden sein sollte, zu breit, die Stichwunde konnte dennoch nicht durch dasselbe hervorgerufen werden. Die Chefs des Todes soll auch schon ein Gefährdet abgelegt haben. Jedenfalls hat es einen Streit gegeben, als der Ehemann seine Frau mit einem Anderen, einem Verwandten, übertrafen und im ferneren Verlaufe dieses Streites wird das Verbrechen begangen worden sein. Schon vor ihrer Bekehrung war die Frau aus Abwegen gerathen. Sie hatte Umtrieb halten sollen und von Herzen froh sein können, als sich durch die Ehe mit dem Vertriebenen ein sicherer Ausweg aus diesem bis dahin verfledeten Lebensgang bot. — Von anderer Seite werden diese Angaben bestätigt, indem berichtet wird: Der Schuhmacher ist auf einen Cousin im höchsten Grade eifersüchtig gewesen und scheint auch Eifersucht dazu gehabt zu haben. Dieser Cousin, ein Schuhmacher von auswärtig, ist bald nach dem Vorfall mit wegen Verdachts, dem Schuhmacher den tödlichen Stich beigebracht zu haben, verhaftet worden und befindet sich noch in Hof, ebenso ist die Witwe des Verstorbenen gefänglich eingezogen worden. Vorgerufen, nachdem die Verhöhung des plötzlich Verhafteten stattgefunden, nachdem eine gerichtliche Sektion der Leiche vorgenommen worden war,

Die Wohnung des Verstorbenen ist beobachtlich verschlossen worden, vorher haben dort eingehende Polizeiuntersuchungen stattgefunden. Der ganze Vorhang erregt natürlich besorgtes Aufsehen.

— Wie in einer Nachricht an uns im gestrigen Blatte, erinnert auch im gestrigen "Dresden Journal" laut eine Kritik über die enoromen Preise der Christbaumkugeln in diesem Jahre. Herr Christbaumhändler Taggert, welcher bereits seit 36 Jahren alljährlich an der heutigen Sophienkirche Christbäume feilhält, schreibt uns zu der Angelegenheit: Thatlich ist, daß die Preise in diesem Jahre sehr hoch sind, es ist aber nicht wahr, daß dies durch eine Ringbildung unter den Händlern bewirkt werden. Die heutigen Händler, welche an das Publikum verkaufen, müssen vielmehr sehr enorm hohe Preise an die handelnden Großhändler zahlen, welche in diesem Jahre für das Stück 85 bis 120 M. fordern. Nur ganz kleine Bäume sind das Stück für 60 M. zu haben, wofür früher normale Bäume erhältlich waren. Der direkte Eintritt in Bauen ist daher oft sehr erschwert durch die Forderung eines Wandergewerbeabzugs und anderer hoher Abgaben. Ein Betrieb, hier einen Verein von Christbaumhändlern zu gründen, um den Zeiträumen der Großhändler entgegenzutreten, ist leider gescheitert.

— Gegen das vorige Jahr schien ich noch ca. 25

große Bogenläden Christbäume, von denen jede ziemlich

7-80 Stück Bäume zu enthalten pflegte. — Eine andere Nachricht

gibt die Schuld an den hohen Preisen dem Bublikum, welches

anschließend Tannenbäume verlangt. Es sei doch ein ganz falsches

Vorurtheil, daß sich Weihnachten unter einem Tannenbaum der schon für 1 bis 1½ Mark zu haben sei, nicht so lösbar verebene

seien. Man sollte sich doch die geringe Mühe, die durch das Abfallen der Nadeln hervorgerufen werde, nicht verdrießen lassen.

— Dem um Sachsen Landwirtschaft hochverdienten Minister

gutsbesitzer Gott. Leopold Reich Steiger in Leutewitz bei Weissenburg

wurde am 18. d. J. in der Aula der Landwirtschaftlichen Schule in Weissenburg verherrlicht. Vermögensaufstellung der Firma Carl Eduard Vietrich, Wilsdrufferstrasse 9, die ebenfalls eine sehr gute Ausbildung der Bäume und Bäume in Costa Rica, die Konstitution zum Kaufmännischen und Schädelrechts durch den Vorstand des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Dresden, Leopold Reich Steiger, die große Führer der Dienststelle um die Landwirtschaft und das Diplom als Ehrenmitglied der Landwirtschaftlichen Kreisvereins Dresden überreicht.

— Der Betriebsverein für das nördliche Sachsen besteht mit:

Der Thurn und die Taxis-Wirtschaft auf dem Tannenberg und mit Beginn des Weihnachtsfestes am Sonn- und Feiertag wieder

wieder groß, und ist für Erwachsene und Kinder sowie ein warmes

Zimmer stets geöffnet.

— Gestern Nachmittag gegen 14 Uhr entstand in der Tapeten-

werkstatt einer Weihenreiterung Moerschlecke 15 im 1. Stock

des Betriebes eine Feuerstelle, welche von dem Betrieb verhindert

wurde, und die Feuerstelle wurde verhindert, obwohl sie von dem Betrieb

gewünscht wurde, und man auf die Konstruktion hoffte, um den Betrieb in

die Höhe zu bringen. Es zeigte sich jedoch, daß die Feuerstelle

die Ausdehnung einer Brandstiftung annehmen würde.

— Gestern Nachmittag gegen 14 Uhr entstand in der Tapeten-

werkstatt einer Weihenreiterung Moerschlecke 15 im 1. Stock

des Betriebes eine Feuerstelle, welche von dem Betrieb verhindert

wurde, und die Feuerstelle wurde verhindert, obwohl sie von dem Betrieb

gewünscht wurde, und man auf die Konstruktion hoffte, um den Betrieb in

die Höhe zu bringen. Es zeigte sich jedoch, daß die Feuerstelle

die Ausdehnung einer Brandstiftung annehmen würde.

— Gestern Nachmittag gegen 14 Uhr entstand in der Tapeten-

werkstatt einer Weihenreiterung Moerschlecke 15 im 1. Stock

des Betriebes eine Feuerstelle, welche von dem Betrieb verhindert

wurde, und die Feuerstelle wurde verhindert, obwohl sie von dem Betrieb

gewünscht wurde, und man auf die Konstruktion hoffte, um den Betrieb in

die Höhe zu bringen. Es zeigte sich jedoch, daß die Feuerstelle

die Ausdehnung einer Brandstiftung annehmen würde.

— Gestern Nachmittag gegen 14 Uhr entstand in der Tapeten-

werkstatt einer Weihenreiterung Moerschlecke 15 im 1. Stock

des Betriebes eine Feuerstelle, welche von dem Betrieb verhindert

wurde, und die Feuerstelle wurde verhindert, obwohl sie von dem Betrieb

gewünscht wurde, und man auf die Konstruktion hoffte, um den Betrieb in

die Höhe zu bringen. Es zeigte sich jedoch, daß die Feuerstelle

die Ausdehnung einer Brandstiftung annehmen würde.

— Gestern Nachmittag gegen 14 Uhr entstand in der Tapeten-

werkstatt einer Weihenreiterung Moerschlecke 15 im 1. Stock

des Betriebes eine Feuerstelle, welche von dem Betrieb verhindert

wurde, und die Feuerstelle wurde verhindert, obwohl sie von dem Betrieb

gewünscht wurde, und man auf die Konstruktion hoffte, um den Betrieb in

die Höhe zu bringen. Es zeigte sich jedoch, daß die Feuerstelle

die Ausdehnung einer Brandstiftung annehmen würde.

— Gestern Nachmittag gegen 14 Uhr entstand in der Tapeten-

werkstatt einer Weihenreiterung Moerschlecke 15 im 1. Stock

des Betriebes eine Feuerstelle, welche von dem Betrieb verhindert

wurde, und die Feuerstelle wurde verhindert, obwohl sie von dem Betrieb

gewünscht wurde, und man auf die Konstruktion hoffte, um den Betrieb in

die Höhe zu bringen. Es zeigte sich jedoch, daß die Feuerstelle

die Ausdehnung einer Brandstiftung annehmen würde.

— Gestern Nachmittag gegen 14 Uhr entstand in der Tapeten-

werkstatt einer Weihenreiterung Moerschlecke 15 im 1. Stock

des Betriebes eine Feuerstelle, welche von dem Betrieb verhindert

wurde, und die Feuerstelle wurde verhindert, obwohl sie von dem Betrieb

gewünscht wurde, und man auf die Konstruktion hoffte, um den Betrieb in

die Höhe zu bringen. Es zeigte sich jedoch, daß die Feuerstelle

die Ausdehnung einer Brandstiftung annehmen würde.

— Gestern Nachmittag gegen 14 Uhr entstand in der Tapeten-

werkstatt einer Weihenreiterung Moerschlecke 15 im 1. Stock

des Betriebes eine Feuerstelle, welche von dem Betrieb verhindert

wurde, und die Feuerstelle wurde verhindert, obwohl sie von dem Betrieb

gewünscht wurde, und man auf die Konstruktion hoffte, um den Betrieb in

die Höhe zu bringen. Es zeigte sich jedoch, daß die Feuerstelle

die Ausdehnung einer Brandstiftung annehmen würde.

— Gestern Nachmittag gegen 14 Uhr entstand in der Tapeten-

werkstatt einer Weihenreiterung Moerschlecke 15 im 1. Stock

des Betriebes eine Feuerstelle, welche von dem Betrieb verhindert

wurde, und die Feuerstelle wurde verhindert, obwohl sie von dem Betrieb

gewünscht wurde, und man auf die Konstruktion hoffte, um den Betrieb in

die Höhe zu bringen. Es zeigte sich jedoch, daß die Feuerstelle

die Ausdehnung einer Brandstiftung annehmen würde.

— Gestern Nachmittag gegen 14 Uhr entstand in der Tapeten-

werkstatt einer Weihenreiterung Moerschlecke 15 im 1. Stock

</

George Meusel & Co.

Wir sind beauftragt, die zahlbaren Coupons resp. Dividenden - Scheine und rückzahlbaren Stücke nachstehend verzeichneten Effekten:

Actien-Färberet Münchberg, Actien.	Luxemburgische Prince Henri-Eisenbahn und Erzgruben-Gesellschaft, Obligationen und gezogene Stücke,
Actien-Gesellschaft Elektricitätswerke (vorm. O. L. Kummer & Co.), Actien, 1 proc. Prioritäten.	Magdeburger Stadt-Obligationen und gezogene Stücke,
Actien-Gesellschaft Elektricitätswerke (vorm. O. L. Kummer & Co.), 1 proc. Prioritäten.	Mansfelder Seetreib-Obligationen und gezogene Stücke,
Actien-Gesellschaft für Glasindustrie (vorm. Friedr. Siemens), Actien, Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Actien, Zinscoupons und Dividenden-scheine,	Meininger Iproc. Prämien-Pfandbriefe und gezogene Stücke,
Altenburger Landesbank 3½ proc. Obligationen,	Meininger Iproc. Pfandbriefe und gezogene Stücke,
Altenburg-Zitzer Eisenbahn-Stamm-Actien,	Moskau-Brest-Eisenbahn-Actien und gezogene Stücke,
Altenburg-Zitzer Eisenbahn Stamm-Prioritäts-Actien,	Moskau-Smolensk-Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke,
Altenburg-Zitzer Eisenbahn Prioritäts-Obligationen und gez. Stücke,	Naphta-Productions-Gesellschaft, Gebr. Nobel, Actien,
Anhalt-Dessauische Landesbank Actien,	Naphta-Productions-Gesellschaft, Gebr. Nobel, Iproc. Gold-Obligationen und gezogene Stücke,
Anhalt-Dessauische Landesbank Iproc. Pfandbriefe,	National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft Stettin, 5proc., 1½ proc. und Iproc. Pfandbriefe,
Baltische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gez. Stücke,	Neue Gas-Aktien-Gesellschaft (Nolte), Actien,
Bergwerks-Aktien-Gesellschaft Consolidation in Schalke, Actien,	Neue Gas-Aktien-Gesellschaft (Nolte), 5proc. Obligationen und gezogene Stücke,
Bergwerks-Gesellschaft Hibernia, Actien,	Niederländische Südafrikanische Eisenbahn-Gesellschaft, 5proc. und Iproc. Gold-Obligationen und gezogene Stücke,
Bergwerks-Gesellschaft Hibernia, 1 proc. Partial-Obligationen und gezogene Stücke,	Oberschlesische Eisen-Industrie-Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Actien,
Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Actien,	Oesterreichische Lokal-Eisenbahn, Iproc. Gold-Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke,
Berliner Elektricitätswerke, Actien (früher Städtische Elektricitätswerke),	Oesterreich-Ungar. Bank, Iproc. Pfandbriefe,
Berliner Handelsgesellschafts-Anteile,	Ostpreussische Südbahn-Stamm-Actien,
Berliner Maschinenbau-Actien (Schwartzkopff),	Ostpreussische Südbahn-Prioritäts-Obligationen und gez. Stücke, I., II., III. und IV. Emission,
Berliner Spar- und Depositenbank-Actien,	Planenische Gardinenfabrik, Actien,
Blechwalzwerk Schulz, Isenstadt, Actien-Gesellschaft, Actien,	Pommersche Hypothekenbank, Pfandbriefe,
Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahl-Fabrikation, Actien,	Posener neuer Landschaftl. Creditverein, Iproc. und 3½ proc. Pfandbriefe vom 2. Januar bis 21. Januar 1886,
Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahl-Fabrikation, Iproc. Obligationen und gezogene Stücke,	Prince Henri-Eisenbahn-Actien und Obligationen (i. Luxemburgische Prince Henri Eisenbahn a. f. n.).
Braunschweigische 1 proc. Eisenbahn-Prioritäten und gez. Stücke,	A. Riebeck'sche Montanwerke, Actien-Gesellschaft, Actien,
Braunschweig Hannoversche Hypotheken-Bank-Actien,	Biasan-Kozlow-Eisenbahn, Iproc. Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke,
Braunschweig Hannoversche Hypotheken-Bank-Pfandbriefe und gezogene Stücke,	Böcker Bank-Actien,
Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Actien,	Russische Iproc. Gold-Anteile von 1880, Coupons und gezogene Stücke,
Braunschweigische Landes-Eisenb., Iproc. Priorit. und gez. Stücke,	Sächsische Nähfadenfabrik (Heydenreich), Actien,
Breisgau-Jagd-Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gez. Stücke,	Sächsische Strassenbahn-Gesellschaft, Actien,
Chemnitzer Actien-Färberet und Appretur-Anstalt (vormals Heinrich Körner), Actien,	Saale-Eisenbahn, 3 proc. Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke,
Chemnitzer Actien-Färberet u. Appretur Anstalt (vorm. Heinrich Körner), 1 proc. Prioritäten,	Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb, Stamm-Prioritäts-Actien,
Chinesische 5 proc. Staatsanteile von 1887 und gezogene Stücke,	Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb, Stamm-Prioritäts-Actien,
Consolidation in Schalke, s. Bergw.-Gesellschaft Consolidation,	Schlesische Bodencredit-Aktien-Bank, Actien,
Cosdiner Papierfabrik-Actien,	Schlesische Bodencredit-Aktien-Bank, 5proc. Pfandbriefe, nur Coupons,
Creditanstalt für Industrie und Handel, Actien (Dresdner Credit-Actien),	Schlesische Bodencredit-Aktien-Bank, 1-, 1½- u. 3½ proc. Pfandbriefe, nur Coupons,
Croilwitzer Actien-Papierfabrik, Actien,	Schojua-Ivanowo-Eisenbahn-Actien und gezogene Stücke,
Croilwitzer Actien-Papierfabrik, Iproc. Prioritäten,	Schwedische Reichs-Hypotheken-Bank, 1 proc. Pfandbriefe von 1874, gekündigte Stücke,
Culmbacher Export-Bierbrauerei (Itazzi), Actien u.	Schwedische Reichs-Hypotheken-Bank, 3½ proc. Pfandbriefe von 1886 und gezogene Stücke,
Dampfschiffsschiff-Gesellschaft, Vereinigte Schiffer, Actien,	Schwedische Städte-Hypotheken-Pfandbriefe von 1883 u. gezogene Stücke,
Deutsche Continental Gas-Gesellschaft, Actien,	Schweizerische Centralbahn-Prioritäts-Obligationen,
Deutsche Continental Gas-Gesellschaft, 1 proc. Obligationen u. gezogene Stücke,	Schweizerische Nordostbahn, 1-, 1½- und Iproc. Prioritäts-Obligationen,
Deutsche Hypothekenbank (Meiningen), (s. Meininger Pfandbr.),	Schweizerische Nordostbahn, Iproc. Prioritäts-Obligationen von 1887,
Deutsch-Oesterreichische Bergwerks-Gesellschaft, Actien,	Serbische Iproc. amortizable Anteile von 1893 und gezogene Stücke,
Dintersdorfer Filz und Kratzentuchfabrik, Actien,	Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt, 5proc. Gold-Pfandbriefe und gezogene Stücke,
Donetz-Steinkohlen-Eisenbahn, Actien und gezogene Stücke,	Serbische 2proc. Prämien-Anteile,
Dresdner Fahrwesen-Gesellschaft, Actien,	Stellmatische Eisenbahn-Obligationen,
Dresdner Papierfabrik, Actien,	Siemens, Glas-Industrie-Actien (i. Aktiengesellschaft für Glashütte),
Dresdner Papierfabrik, Iproc. Prioritäten,	Societät-braueret Waldschlösschen, Actien,
Elektrische Anlagen und Bahnen, Actien,	Societät-braueret Waldschlösschen, Iproc. Prioritäten,
Englische Wollwaren-Manufactur, Prioritäts-Stamm-Actien, Actien und Genuss-Scheine,	Stettiner Chem. Fabrik (vorm. Vorster & Grüneberg), Actien,
Erzgeb. Steinkohlen-Actien-Verein, Actien,	Stettiner National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft, Pfandbriefe (i. Nationalbank Dresden).
Erzgeb. Steinkohlen-Actien-Verein, Schuld-scheine,	Stockholms Intecknings Garanti Aktiebolag, Iproc. Pfandbriefe von 1886 und gezogene Stücke,
Geraer Jute-Spinneret und Weberei, Prioritäts-Stamm-Actien Lit. A u. B.,	Stockholms Intecknings Garanti Aktiebolag, Iproc. Pfandbriefe von 1887 und gezogene Stücke,
Geraer Jute-Spinneret und Weberei, 1 proc. Prioritäten,	Transvaal-Obligationen (i. Niederr. Südb. Eisenb.-Aktienges.),
Gothaer Grundereditbank, Actien,	Türkische 5proc. fundierte Staatsanteile von 1888 (Administrations-Anteile),
Gothaer Prämien-Pfandbriefe I. Abth. u. gezogene Stücke,	Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke,
Gothaer Prämien-Pfandbriefe II. Abth. u. gezogene Stücke,	Ungarische 1 proc. Gold-Investitions-Anteile von 1888, Coupons und gezogene Stücke,
Gothaer Pfandbriefe III. bis VII. Abtheilung,	Union-Bank in Wien, Actien,
Grusonwerk-Actien,	Vereinsbank Nürnberg, Bodencredit-Pfandbriefe und gezogene Stücke,
Herzogt. Sachs. Landesbank in Altenburg, 3½ proc. Obligationen,	Vereinigte Fabriken Photographicischer Papiere, Actien,
Hamburgische 3 proc. amortis. Staats-Anteile von 1887 und gezogene Stücke,	Vereinigte Fabriken Photographicischer Papiere, Genuss-Scheine,
Hamburger Hypotheken-Pfandbriefe,	Vereinigte Fabriken englischer Sicherheitszünder, Actien,
Harpener Bergbau-Actien,	Westfälischer Draht-Industrie-Verein, Actien,
Harpener Bergbau-Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke,	Westfälischer Draht-Industrie-Verein, 5proc. Partial-Obligationen I. Emission und gezogene Stücke,
Hibernia, s. Bergw.-Ges. Hibernia	Westfälische Eisenbahn-Aktien,
Italienische 3 proc. staatsgarantierte Eisenbahn-Obligationen, Serie A, B, C, D und E, Coupons und gezogene Stücke,	Westsizilianische Eisenbahn-Obligationen I. Emission u. gezogene Stücke,
Adriatisches Netz,	Westsizilianische Eisenbahn-Obligationen II. Emission u. gezogene Stücke,
Mittelmeer-Netz,	Württembergische 3½ proc. Staats-Anteile von 1889, Coupons und gezogene Stücke,
Sizilianisches Netz,	Württembergische 4proc. Anteile von 1891,
Italienische Gesellschaft der Sizilianischen Eisenbahn, 4 proc. steuerfreie Gold-Obig., Coupons und gezogene Stücke,	Zarskoje-Selo-Eisenbahn-Actien,
Italienische Meridional-Eisenbahn-Actien und gezogene Stücke,	Zarskoje-Selo-Eisenbahn-Prioritäten und gezogene Stücke,
Kopenhangener 3 proc. Stadt-Anteile von 1886 und gezogene Stücke,	Zürcher 3 proc. Stadt-Anteile von 1889, Coupons und gezogene Stücke,
Kursk-Charkow-Tzow Iproc. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke von 1888,	Zwickauer Maschinenfabrik vorm. Brod & Stiebler, Actien,
Kursk-Ilyen-Eisenbahn, Iproc. Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke,	
Leipziger Bierbrauerei zu Rennitz, Riebeck & Co., Actien,	
Leipziger Vereinsbierbrauerei, Actien,	
Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn, Actien und gezogene Stücke,	
Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn, 4 proc. Prioritäts-Obligationen I. Em., (steuerpflichtige) und gezogene Stücke,	
Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn, Iproc. Prioritäts-Obligationen II. Em., (steuerfrei) und gezogene Stücke,	
Losowo-Sewastopol-Eisenbahn-Actien,	
Losowo-Sewastopol-Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen u. gezogene Stücke,	
Lübeck-Büchener Eisenbahn-Stamm-Actien,	
Lübeck-Büchener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen (4 proc. garantirte) und gezogene Stücke,	
Luxemburgische Prince Henri-Eisenbahn und Erzgruben-Gesellschaft Actien,	

(Die mit * bezeichneten Coupons und Dividenden-Scheine sind auf der Rückseite mit Siegertempel versehen einzurichten.)

vom Verfalltag ab spesenfrei einzulösen. Außerdem finden an unserer Kasse wie bisher sämtliche oben nicht verzeichneten werthabende Coupons, Dividenden-Scheine und gelösten Stücke spesenfrei resp. bestmögliche Einlösung.

George Meusel & Co.,

Wilsdrufferstraße 2, Ecke Schloßstraße, und Pragerstraße 54.

Annenstraße 9 und
Bilsdorffstr. 18, 1. Et.

Neues Dresdner Stadthaus, A. Kleeberg,

ältestes Woll-, Tricot-, Strumpf-, Handschuh- und Blousen-Geschäft,

Fabrik früher an der Falkenbrücke,

empfiehlt eine gute, reelle Ware zu jedem seine ihm beehrende Kundshaft befriedigenden Preisen.

Ein warmes, molliges Kleidungsstück ist wohl das beste Weihnachts-Geschenk.

Kurbelstickerei, das Neueste nach Journalen.

Annenstraße 9 und
Bilsdorffstr. 18, 1. Et.

Morgen geöffnet.

Arm und doch reich.

Hab' ich im Dienst ein Tuhenb' Stunden
Nicht um das leise Brod' gebunden,
Dann eil' ich eingekauft nach Haus
Und geh' den Arbeitsstiel aus.
Dort brinnt zu in mein Bon-behagen
Mein Weib den Schlaifer gleich getragen,
Und hab' ich dieben seit mal an.
Dann fühl' ich mit a s' reicher Mann.
Nicht jeder Name kann breut den
Sich freilich holden Lungen bieten,
Da muss — das steht wohl Jeden ein —
Man schon ein "Gold-Eins"-Günde sein.

Morgen geöffnet.

Großer Gelegenheitskauf

des übernommenen Raumes von Brückner & Co.,
Dresdner Concurrenz-Gesellschaft.

Einen Posten Herren-Paletots,

früher Mk. 10, 14, 18, 20, 25, 30, 40, 50, 55, 60.

jetzt Mk. 7, 10, 12, 14, 18, 20, 25, 30, 32, 40.

Einen Posten Herren-Pelerinen-Mäntel,

früher Mk. 12, 16, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55.

jetzt Mk. 8, 10, 13, 16, 20, 24, 28, 32, 38.

Einen Posten Herren-Anzüge,

früher Mk. 9, 12, 15, 20, 24, 32, 40, 50, 55, 64.

jetzt Mk. 6, 8, 10, 13, 16, 20, 24, 30, 36, 40.

Einen Posten Herren-Loden-Joppen,

früher Mk. 7 1/2, 9, 10, 12, 15, 18 1/2, 20, 25.

jetzt Mk. 4 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 9, 10, 11 1/2, 13, 15.

Einen Posten Burschen-Paletots, -Mäntel und -Anzüge,

früher Mk. 10, 12, 14, 15, 17, 18, 20, 24, 30, 39.

jetzt Mk. 6, 7 1/2, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 20, 23.

Einen Posten Knaben-Anzüge und -Paletots,

früher Mk. 2 1/2, 3, 4, 5, 6 1/2, 8, 10, 12, 14, 18.

jetzt Mk. 1 1/2, 2, 3, 3 1/2, 4 1/2, 6, 7 1/2, 8 1/2, 10, 12.

Einen Posten Herren-Hosen,

früher Mk. 3 1/2, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 20.

jetzt Mk. 2, 3, 4 1/2, 5, 6, 7 1/2, 8 1/2, 10, 11, 13 1/2.

Einen Posten Herren-Schlafröcke,

früher Mk. 10, 12, 14, 16, 18, 21, 27, 30, 32, 40.

jetzt Mk. 7, 8, 9, 10 1/2, 13, 14, 16, 18, 21, 24.

Größte, billigste und reellste Einkaufsquellen.

„Goldene Eins“, Inhaber: Georg Simon,

Dresden, Schloßstraße 1, 1., 2. u. 3. Etage.
Einziges Geschäft

um hier Platz, welches zu jenen
billigen Preisen verläuft.

Die Restestände eines Kontuslagers, bestehend aus großen
Boxen

Herren-, Knaben- u. Burschen-Mänteln,
Winterpaletots, Joppen, ganzen Anzügen,
Stoff- und Arbeitshosen, fertiger Bett- und Leibwäsche
200 Stück verschiedenem Tissichen, Gardinen,
Tischdecken, Bettvorlagen, sollen, soweit der Vorrat reicht,
bedeutend unter Taxe abverkauft werden.

9 Kreuzstraße 9. Jaffé, Auktionshalle.

N.B. Sonntag geöffnet von 11 Uhr Vormittags an.



Karpfen

in jeder Größe und bekannt vorzüglicher Güte (Zschornauer und feinste Galizische
Schuppen- und Spiegel-Fettkarpfen). Aktien Rheinlachs, Silberlachs, Elb-
lachs, Zander, Hecht, Steinbutt, Seezungen, Kabeljau, Scheinfisch. Alles in
sehr frischem, bester Ware, lebendem Salz, lebendem Öl, lebende Soße und

lebenden Hummer

sowie lebende Zander u. frische Blaufelchen v. Bodensee

empfiehlt zu billigen Tagespreisen

Theodor Richter, 10 Breitestr. 10.

Aufträge zum Feste finden prompte Besorgung.

1222 Telephon 1222.

SLUB

Wir führen Wissen.

Gelegenheitskauf.

Gardinen.

Es ist mir gelungen, ein schönes
Zubringer zu erwerben und
heute eine Wagnisladung ein-
geführt. Das Karree u. viele
Wunder, mit blauem Damast zu
tunen und weiche Wolldecke auf
Blau zu sie dagezeichneten Rücken.

Reste,

zu 1—5 Centner wohnlich, das Ab-
tribel 120 M., jetzt 80 M. Ge-
bringt nur Gute Seite meiner Rimb-
sch, den Bedarf an

Weihnachtsgeschenken

bekte schon zu deßen, da sich eine
besonders Gelegenheit nicht findet.

Frau Günzburger,
22, I. Flemmingstr. 22, I.
Ein 2. Geschäft führe ich nicht.

Specialität Laterna magica

große Auswahl Bilder zu billigen
Preisen Jüdenhof 2, II. kein Laden.
Alte Apparate und Bilder
werden repariert und Verkauf-
stelle eröffnet.

Christbaum-Confect Selbmann, Grenadierstr.

Kalbfleisch

a. Bündel nur 55 Pf., Schweine-
fleisch a. Bündel nur 55—65 Pf.,
Rindfleisch a. Bündel 50 Pf. an,
delikate Blutz- und Leberwurst
a. Bündel 50—60 Pf., sowie mit
die vorzüglichsten Delikatessen
braten empfiehlt preiswert

23 Otto Böhme 23
Schiffslistrate.

Herliche Neuheiten von Puppen

in einfacher und elegan-
ter Kleidung.

Puppenkleider

in riegender Auswahl enorm
billig.

Richard Marloth,
Marienstraße 8, 1. Et.,
Neugarten 10, Baden.

Christbaum-Confect Selbmann, Grenadierstr.

Schlittschuhe

in jeder Preislage
aus bewährte Systeme
Kinderschlitten

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, und Post

H a s e n ,

frisch und frisch, empfiehlt die
Wildhandlung von

Hermann Thomas,
15 Rothenstr. 15
und Neustädter Markt,
oder Wohl Wiederau.

Leiderichter, Pettico, Tisch-
Spiegel u. Gob., Pettico,
Wolle für Bill. zu viel. Weiber
Gasse 20, Federgeschäft.

28 Annenstrasse 28

Herren-Schneider-Geschäft

von Hermann Hahn,

Inhaber: L. Hahn.

Großes Lager fertiger Garderobe sowie großes Stoff-
Lager zur Auffertigung nach Maß. Außerdem ich jedes Stück in
meinen Werkstätten aus nur besseren Materialen und von tüchtigen
Arbeitern anfertigen lasse, was bei Herrengarderobe großen Wert
hat, bin ich in der Lage, für jedes Stück Garantie zu leisten und
durch wenige Speisen die billigsten Preise zu stellen. Preise im
Schautafel. Reparatur-Werkstatt.

Offene Stellen.

Ein Lehrling

sucht zu einem günstigen Unternehmen bei Carl Klemm, Radeburg 205e.

Buchhandlungs- Reisende

sucht hohe Provision für Betrieb eines leicht verkauflichen landwirtschaftlichen Werkes.

Suche nach Verlagsbuchhändler.

Für

2. Januar 1896

sich Idee, zu Dame gesucht, welche sagt, ob 4½ Stundenlang ein Schreiber und Postkutschfahrer erfordert und was die entstehende Summe des Betriebs der Mutter bei dieser Stellung der Spannungskreis ausgedehnt wird. Adresse: 1. April unter F. 3022 an die Firma F. 28.

Schweizer-Gesucht!

Suche 1. Jan. 2. April. Unterhaltung u. 1 statt Gehaltsdienstes. Gegenwart. Dresden 205e. Radeburg 205e.

Tüchtige

Metalldreher, Drucker und Schlosser

wollen sich melden bei der Dresdner Stromversorgung und Strombauanstalt mit Blauen, Wittenbergstr. 10.

Pianofortespieler wird gesucht im Neubauamt.

Gleiche 22.

Suche 1. Jan. ein evident-

Hausmädchen,

reidi. platten kann. A. Hornig, Landstr. Bei. Dresden.

Jeder

Stelle -

sichende wende sich an Seller's Bureau, Annenstraße 28. 2.

Gesucht für ungefähr ein

ann. solides

Mädchen

zum Bedienen der Waren eines besseren Restaurants. Eintrittsstelle, unter Nr. 21. 1. April. O. S. 512 an Haasenstein & Vogler (A.-G.). Döbeln.

Unterrichts-

Fräulein

für ein größeres Ausbeuter-Nähereien gesucht vor 1. Jan. gesucht. Ausbildung nicht unbedingt nötig, aber 200 Renten für erforderlich. O. S. unter J. L. 17 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kreisbergs. 1. Z. erbeten.

Routinierter

Bücher-Revisor

auf 2 bis 3 Boden zum Abschluss u. Revision der Bücher für sofort gesucht. Gehalts. O. S. m. Preis-Angabe unter J. W. 921 Expedition d. Bl. erbeten.

Tischler-Meister!

für eine Tischlerei mit Maschinenbetrieb wird ein tüchtiger Meister, welcher solche Stellung schon innegehabt hat und mit Holzbearbeitungsmaschinen umzugehen weiß, gesucht. Gehalts. O. S. mit Gehalts-Angabe unter R. L. 140 "Invalidendau" Dresden erbeten.

Pianofortespieler

für die Feiertage geruht. Rente 15. Ed. Zimmermann.

Schiffjungen.

Seelohne, junge Leute erhalten, wenn Mittel zur Ausbildung für lange Fahrt vorhanden, sofort und jederzeit Stellung auf einschließlich Segelschiffen und Dampfern.

Th. Jansen, Hamburg, II. Vorsetzen 34.

Wir suchen einen tüchtigen, solventen

Vertreter

zum Alleinverkauf unserer

Fahrräder

für Dresden und Umgegend.

Sächs. Schreibfederfabrik

Gebr. Nevoigt,

Meichenbrand-Chemnitz.

Geübte Zuschneider,

welche bereits in Schuhfabriken gearbeitet haben, jener

tüchtige Zwicker

wollen bei hohen Löhn für daurend

Berkowitz, Heyl & Co.,

Mechan. Schuhfabrik,

v. d. A. 2. A.

Türkische Rob-Tabake.

sucht ein tüchtiger eingeführter Vertreter, der eventuell auch ein Commissions-Voyer zu vertrauen hat. Nur verhauenswürdige und fassionsfähige Bezieher mit laufenderen wollen. Adresse: O. W. 18 an Mr. F. Algar, London E. C. II. u. 12 Clements Lane, Lombard Street.

Eine kleine, saubere

Fabrik-

Wirthschafterin

sucht

Cigaretten-Fabrik Kosmos.

Trompeterstr. 12.

Suche vor 1. Jan. 50 einen

verdiensthaften

Unterschweizer.

Compt. Chemnitz, unter Meister.

Dresden an Unterschweizer H. Bauer, Rittergut Mühlbach bei Wittenberg.

Hinterant. Neukirchen bei Tuttendorf sucht vor 1. Jan. oder früher eine tüchtige, jüngere

Kochmamsell,

die die kleine Küche versteht und seit ständig leben kann. Keine Nebenkosten, keine Rollen, keine Verantwortung, die eben auf jüngeren Männern bestimmt ist, in allen Feinheiten und Delikatesen anspruchslos einzuenden.

Samtmühle u. Brothfabrik

bei Dresden sucht für

Buchhaltung und sonstige

Kontorarbeiten ein brauchbarer

durchaus tüchtig u. repra-

sentationsfähig. Ing.

Kaufmann,

der über ähnliche Stellung,

unter Jeunisse vorweichen

kann. Schrift. Angebote an

C. A. Tippmann,

Mitschen.

Ein Hausmädchen

sieht nach, nach einem, ref. od. 1. Jan. gefundet. "Gebetes Stadt Blaubeuren". Eine Doktorarbeit.

Commiss-Gesucht.

für meine Wohnung, Geschäft

suche vor 1. Januar einer über-

längigen und freundl. Bräuerin

Otto Lielach, Freiberg.

Gesucht werden mit Rode, 1. ruh.

Gesucht werden mit Rode, 1. ruh.

sucht gefundet Holzholzgruppe 15. v.

Stellen-Gesuche.

Der Leute handl.

Deinen Sonntag in die nächste

Mittwoch 1. v. 1. März. 1. ruh.

sucht gefundet Holzholzgruppe 15. v.

Ein Pferd.

Unterschweizer,

John 25-30 M., hat zu vergeben

vor 1. Januar Schiener, T. 2. v. 1. März.

Von K. B. 1. v. 1. März. 1. ruh.

Suche vor 1. Januar Stellung als

Expedient oder Schreiber

für einen Bureau od. Expedi-

tion. R. D. 926 Exp. d. Bl.

Ein

Unterschweizer,

John 25-30 M., hat zu vergeben

vor 1. Januar Schiener, T. 2. v. 1. März.

Von K. B. 1. v. 1. März. 1. ruh.

Suche vor 1. Januar Stellung als

Expedient oder Schreiber

für einen Bureau od. Expedi-

tion. R. D. 926 Exp. d. Bl.

Ein

Unterschweizer,

John 25-30 M., hat zu vergeben

vor 1. Januar Schiener, T. 2. v. 1. März.

Von K. B. 1. v. 1. März. 1. ruh.

Suche vor 1. Januar Stellung als

Expedient oder Schreiber

für einen Bureau od. Expedi-

tion. R. D. 926 Exp. d. Bl.

Ein

Unterschweizer,

John 25-30 M., hat zu vergeben

vor 1. Januar Schiener, T. 2. v. 1. März.

Von K. B. 1. v. 1. März. 1. ruh.

Suche vor 1. Januar Stellung als

Expedient oder Schreiber

für einen Bureau od. Expedi-

tion. R. D. 926 Exp. d. Bl.

Ein

Unterschweizer,

John 25-30 M., hat zu vergeben

vor 1. Januar Schiener, T. 2. v. 1. März.

Von K. B. 1. v. 1. März. 1. ruh.

Suche vor 1. Januar Stellung als

Expedient oder Schreiber

für einen Bureau od. Expedi-

tion. R. D. 926 Exp. d. Bl.

Ein

Unterschweizer,

John 25-30 M., hat zu vergeben

vor 1. Januar Schiener, T. 2. v. 1. März.

Von K. B. 1. v. 1. März. 1. ruh.

Suche vor 1. Januar Stellung als

Expedient oder Schreiber

für einen Bureau od. Expedi-

tion. R. D. 926 Exp. d. Bl.

Ein

Unterschweizer,

John 25-30 M., hat zu vergeben

vor 1. Januar Schiener, T. 2. v. 1. März.

Von K. B. 1. v. 1. März. 1. ruh.

Suche vor 1. Januar Stellung als

Expedient oder Schreiber

für einen Bureau od. Expedi-

tion. R. D. 926 Exp. d. Bl.

Ein

Unterschweizer,

John 25-30 M., hat zu vergeben

vor 1. Januar Schiener, T. 2. v. 1. März.

Von K. B. 1. v. 1. März. 1. ruh.

Suche vor 1. Januar Stellung als

Expedient oder Schreiber

Unsere diesjährige
Weihnachts - Ausstellung

Chocoladen und Baum-Confecten,

Lebkuchen in Packeten und Schachteln,

Lübecker, Königsberger und Dresdner Marzipan - Torten,

Marzipan-Gegenständen aller Art,

Bisquits, engl. Cakes, Waffeln, feinsten Dessert- und Knallbonbons,

Chinesischen Thees, Japan- und China-Waaren,

Attrappen, gefüllten Cartonnagen und Bonbonnièren

in reichhaltigster Auswahl

empfehlen wir genauer Beachtung.

Altmarkt 15, Hartwig & Vogel, Hauptstraße 26.

und deren Niederlagen

L. Frischmuth,
Almenstraße 39.

Anna Arnold,
Johannesstraße 7.

Heinrich Wenzel.
Bindenaustraße 21.

H. Wanjura.
Deuben,

C. Höhl,
Pillnitzer- und Albrechtsstraße-Giefe,
sowie die Spezial-Geschäfte:

A. Günther,
Grunauerstraße 12.

Anna Hempel.
Rößlschenbroda,

E. Risse,
Almanstraße 37.
Paul Zappe,
Striesenerstraße 21.

R. Schönert Nachf.
Votschappel,

Joh. Schilling,
Striesen, Augsburgerstraße 14.

A. Sommerlatte,
Wettinerstraße 7.

M. Liebusch,
Bautznerstraße 49.

Rosalie Schönert.
Tharauft.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 351, Seite 12, Sonnabend, 21. Dez. 1895.

Regentfahrtme

Gegründet
1841. Seite 25.

Schirmfabrik C.A. Petschke, Hauptgeschäft: Wilsdrufferstr. 17.
Zweiggeschäft: Almenstr. 9, Stadthaus.

Bitte gefälligst Nummer und firma genau zu beachten!

Julius Köhler & Co., Möbel-Fabrik, Victoriastrasse Nr. 20.

Weihnachts-Ausstellung. — Lager nur selbstgefertigter Möbel. — Spezialität: Rococo-Möbel.

Pragerstrasse 28, I. Etage.

Seidene Tücher

Crefelder Sammet- u. Seiden-Haus

Pragerstraße 28, I. Etage. Seitert & Co. Pragerstraße 28, I. Etage.

Seiden-Merveilleux. changeant, 60 Ctm. breit

Mtr. 1.15

Seiden-Damaste. schwere Ware, reine Seide i. Seide

" 1.75

Seiden-Merveilleux. schwärz und farbig, für

" 0.80

Schottische Seidenstoffe für Blousen und

" 1.75

Schwarze Seidenstoffe für Soutien, in Qualität, reine Seide,

" 1.25 M.

Braut-Toiletten. Hochzeits-Toiletten, Gesellschafts-Toiletten,

Seiden-Tücher.

Sammet- und Seidenstoffe in changeant, gehreift, türkisch, schottisch

" "

Reste für Schürzen, Cravatten, Blousen, Handarbeiten **ehörig billig.**

Überzeugen Sie sich, bitte, vom echten meist. Echte u. Sie werden sicher eine freud. Ruhm. werden.

Muster nach auswärts franco.

Pragerstrasse 28, I. Etage.

Schönstes Weihnachtsgeschenk.
Rote Betten, richtig gefüllt. Ober- u. Unterbett u. Rissen 13 M., extra breites Templo. Bett mit 24 M., rot, zu verkaufen. Fürbergstrasse 37, bei Münch.

Thüren, Fenster, gebraucht, verlich. Stühlen, sowie eiserner Ofen verkauft.

A. Schütze, Gaußstraße 67.

Waaren-Posten
in jeder Höhe werden gegen Poste geliefert. **Schwarz,** Räumungsgröße 6, 1. Et.

Putzleder
jeder Größe, euros u. döllar. liefert billig.

G. Sohre, Leberhandlung, Schäffergasse 10.

1 kl. Coupé,

Schlitten, Rutschwagen, engl. Meidritte u. einzelne Gedritteltenfüßen zu verkaufen.

L. Kühnert, Wilmersdorferstrasse 39.

Witzkarten, en gros,
G.A. Wehnert, am Markt 2648.

Harzer Kanarienroller

einfach, g. 80 cm, n. Holzfuße zu 6, 8, 10, n. 12 Mtr. von Stadt

Perlm. Zeidenstricker, Kleiderrode a. d. S. Westin.

8, 1 Pfd. seine Natur-
Butter verkaufen zu 8, 10, 12 M.

Stück zum Kaufnahme-Zweck auf d. Weihenheit 3. Oktob.

G. S. Otto Söhne.

Jede Frau

kann sich leicht Anschaffung einer

Strickmaschine

aus der Dresden Strickmaschinen-Fabrik
Lüttich-Dresden zur Herstellung Strümpfen, Socken,
Jacken und sonstigen Strickwaren einen

lohnenden Erwerb

bei geringer Kapital-Anlage
verschaffen. Ganzlich ohne Kenntnisserwerbung nach bester
Mechanik. Anlage groß und einzeln durch

Frau A. Kleberg, Wilsdrufferstrasse 18, I.,
zu selber und A. A. Kleberg.

G. Ulbricht.

Gefechtsmeister.

Dresden, Bräuerstraße 32

Universal-Drilling

leicht u. elegant

solid u. bequem

vorzüglichstes Jagdgewehr.

Impflicht: kein großes Lager festbestellbarer Jagdgewehre unter
Garantie jüller Arbeit und guten Schnüps. Spezialität:
Towelschüten, Büchsenköpfe, Drillinge und Hammerlöse,
Glocken. Große Auswahl von Revolvern, Pistolen, Knüppel- und
gewicheten, Schildkrötengewehren, Schildköpfen, Jagdgewehren
und Munition. Montierung von Gewehren nach Anzahl von
Reparaturen schnell und billig. Wurde 1870 u. 1886

Fernsprechamt L. Nr. 201.

Wein-Handlung Max: Kunath

Dresden,
■ Wallstrasse 8
(Postkasse) in der Markthalle.

Naturreine, bestgepflegte
Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux-
und Burgunder-Weine,

Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,
Muscat, Lamel, Muscat Frontignan, Ruster,
Meerscher und Tokayer.

Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.
Feiner alter Cognac. Feinste Liqueure:
Cordiallungen von J. H. Holland, von Wijnand
Prunier & Co., J. & F. Fockink, Amsterdam,
Hartelt, Ja's Hennessy, Moncada, Charente,
& Co. und La Grande Marque-Cognac.

Vorzügliche Punsch-Essenzen
von Joh. Reuter-König, von J. Schmid-Bonifacius, Klein und
d. Cöllnerland-Schloss-Schönhof.

Double Brown Stout und Pale Ale.

Französische Champagner:

Vivion, M. & C. Chandon, E. Kasteler, Heppenbach & Co.,
A. & J. Pichot, A. & J. St. Pierre, Montray,

Deutsche Schaumweine:

A. & J. Pichot, A. & J. St. Pierre, Schmidlauer,
Stuck & Sohn, A. & J. St. Peter, Müller.

Chinesischer Thee.
Importierte Havana-Zigarren.

Feine Wein- u. Frühstücksstuben
mit Erinnerungen an Hoffmann von Fallersleben.

Niedrigste zu Originalpreisen:

Dresden-A.: Wilhelm Ritter, Petersburgerstr. 25.
Th. Fechner-Nacht., Waldstrasse 22.
Dresden-Plauen: C. O. Lohse, Kirchstrasse 22.
Sebnitz: Emil Roitzsch, Langstrasse 10.
Pirna: Paul Dähne, Dohnaische Strasse 10.
Lohmen: C. A. Schöne.

Conditorei und Café Parsifal.

Ecke Bahnhof- und Augustusstrasse.

erreichbar auch bey allen Kaffeehäusern.

Christstollen

In großemtheit, b. rind. er Qualität des Christstollen mit bester Butter.

Verwandt mit den berühmtesten Magdeburg Zarten,
verbunden mit dem reichen Backen und Verfeinern des
Konditors darin bestens ausgezeichnet.

Verhandlung O. Neumann.

Kirrus & Haunmann, Leipzig,

Konditorei und Kaffeehaus, August-A. 10.

Neu! Japanische Neu!

Miniatuer-Werfel-Automat,

und Kaffee.

Erste Klasse in mittlerer Preisschicht.

Georg K. Stille, Edelsteinkonfektion

Werkhandelsdirektion

zu Dresden 10, August-A. 10.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Büttendorfer Punschsyrope

von Johann Adam Roeder,

vertrieben zu: Konditorei 10. August-A. 10.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Die Konditorei ist einer der besten Zellen für

Werkhandelsdirektionen.

Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder in Bielefelder, Schlesischen und Englischen Batist-Leinen, gesäumt und ungesäumt.
Beste Fabrikate der Welt.
Jedes Dutzend in Karton.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johannstraße 6.

Knaben-Anzüge

Spezialität: Blaue Cheviot-Anzüge bis für das Alter von 14 Jahren.

in musterhafter Ausführung, prachtvollen Schnitten und gut tragbaren Stoffen.
Unerreicht billige Preise.

Einzelne Bekleider
mit und ohne Leibchen von Tricot- und Cheviotstoffen.
Siegfried Schlesinger,
6 König-Johannstrasse 6.

Mit den Damavien "Bellona" und "Nobis" empfangen wir noch große Ladungen Neubauten in

Japan- und China-Waaren,

welche in gleich unserem üblichen sehr reichhaltigen Lager von Gebrauchs- und Luxusgegenständen, vorzüglich zu

Weihnachtsgeschenken

eignen.

Seelig, Hille & Co.,

Rud. Seelig & G. Hille,

30 Pragerstrasse 30.

Herrn Thes werden wiederholt mit Ehrenpreisen und goldenen Medaillen ausgezeichnet.

Christstollen

von bekannter, vorzüglicher Qualität, einfach und preiswert von 3 bis 20 Mark gegen Nachnahme einer Zuflistung reicher Bedienung. Brohe-Stollen jetzt vorrath.

Marzipan und Baumkunst in grosser Auswahl.

Martin Satew., H. Fehres Nachf.,
Konditorei und Feinbäckerei,
Dresden, Ferdinandstrasse 1.

Zur Versendung von Weihnachtspacketen

empfiehlt sich der

Express-Packet-Verkehr

Paul Joly.

Geschäftsstelle: Fabrikerstr. 35. Telephon 475.

Tägliche Beförderung nach über 100 Orten Deutschlands, nach England, Amerika, Schweden und Norwegen zu 30-50 Prozent niedrigeren Porto-Jahzen gegen die der Reichspost. Stadt-Packetverkehr. Annahmestellen in allen Stadttheilen. Tarife dagegen gratis.

Christ-Stollen

Sehr auf vielen Ausstellungen

preisgekrönten Dresdner Christ-Stollen

empfiehlt in verschiedenen Sorten, als

Sultania-, Rosinen-, Mandel- und Mohn-Stollen.

von 3 bis 30 Mark in grösster Auswahl.

N.B. Sammtliche Zutaten feinsten und besten Qualität.

Verkauf nach allen Orten des Welt-Postvereins gegen Nachr. oder vorherige Goldsendung.

Dresden, Pirnaischestr. 36. Joseph Hauswald, Kgl. Hofbäcker.

Konditorei u. Bäckerei Friedrich

Dresden-A., Bismarckplatz 12.

Die Vergangenheit schmückt, befähnen Stollen dieser berühmten Kette hat begonnen. Joh. offerte: **Rosinen-, Mandel- und Mohnstollen** in höchster Qualität im Preis von 9-12 bis 30 nach allen Stationen der Welt. Spezialität: **Rhein, Szenthalma.** Für Dresden
lieferte frische Käse.

Ferdinand Sander, Besitzer der Kette: **Café Friedrich.**

Dr. Zeitlers
Seife

mit Marke Schlüssel. Deutsches Reichs-Patent.

In Österreich unter dem Namen Schicht's Patent-Seife
sehr bekannt.

Stadt überall zu haben.

Wer ein Unrat-Herz wende man sich an **Georg Schicht, Aussig a. Elbe.**

Ferd. Grosse. Niemer- und Sattlermeister,
empfiehlt in großer Auswahl

Spiel-Pferde
auf Walzen u. Rollen, mit Leder u. Naturfell überzogen,
Kindleder-Niemenzeug
und Pferde mit Roll-, Arbeits- und Viehdehnlaufrägen
Schafe, Schien und Siegenböcke mit Wagen u.

Koffer,
Taschen,
Portemonnaies, Hosenträger, Schulranzen etc.
Grosse Meissner-Strasse 7.

J. A. Zechendorf,
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren,
Dresden-A.,
Dippoldiswalder-Platz Nr. 1.

Empfiehlt mein reichhaltiges und gut sortiertes Lager von

Juwelen, Gold-, Silber-, Granat- und Korallen-Waaren.

Als Spezialität:

Silberne Kaffee-Löffel, das halbe Tsd. von 8 Mkt. zu

Um zu räumen!

Neue Pneum.-Rover,

neue Kissen-Rover,

Fahrrad-Treibriebe,

Kirschner & Co.,

Am See 16.

Wiede

fehlgeschlagenen Strümpfe,

Zofen, Hausschuhe, Sößen,

Soden, Hausräume, Zubinden u. s. m. sind das pass.

Weihnachtsgeschenk für

Jedermann.

E. Glaser,

Pillnitzerstrasse 60,

Johannesstr. 21.

zu Gas und elektr. Licht,
Bade-Einrichtungen,
Gas- und elektr. Anlagen,
Wasser-Leitungen, Central-
Heizungs- und Kühlungs-
Anlagen fertigt

Herm. Liebold,
Dresden, gr. Kirchgasse 3-5.

KIOS- Cigaretten
sind die
Besten!

Spezialität für Kränke,
nicht verstellbare Bettfüßen
und Matratzenpolster, u. d. Son-
nenbüchse von 10 Pfund an 15
C. Barthel, Täpelner
Platz 11, 1. Hof 1. p.

Abgepasste

Weihnachts-Kleider

aus einfachen, besseren und besten Stoffen offerirt in grösster Auswahl zu bekannt
billigsten Preisen.

Thüringer Warp

6 Meter für **2.00, 2.50 und 3.00 Mk.**

Halbwoll. Noppenstoff

6 7 Meter für **3.75, 4.50 und 5.25 Mk.**

Kelbtuch mit farbigen Noppen

Robe 5.00, 6.00 und 7.25 Mk.

Halbwoll. Fantasiestoffe

Robe 7.50, 8.00 und 8.50 Mk.

Reinwoll. Loden u. Beige Robe **4.50, 5.50 und 6.00 Mk.**

Gemusterte Lustre-Stoffe **Robe 5.00, 6.00, 7.00 und 7.50 Mk.**

Reinwollen Cheviots

Robe 4.50, 5.50, 6.00 8.00 Mk.

Reinwollene Damentuche

Robe 8.00, 10.00 und 14.00 Mk.

Faconirte Alpacas

Robe 7.50, 10.00 und 12.00 Mk.

Reinwoll. Plaidstoffe

Robe 7.50, 8.50 und 10.00 Mk.

Carrire Fantasiestoffe

Robe 9.00, 10.50 und 12.00 Mk.

Reinw. Crépon-Jacquard

Robe 10.50, 12.00 und 14.00 Mk.

Schwarze Cashemires

Robe 4.50, 5.50, 6.50 etc. Mk.

Schwarze Fantastic-Stoffe **Robe 4.50, 6.00, 7.00 und 8.00 Mk.**

Schwarze Lustre-Stoffe **Robe 7.50, 10.00 und 12.00 Mk.**

Seidene Roben, schwarz und farbig.

Ball- und Gesellschafts-Roben in allen neuen Farben.

Ausserdem grösste Auswahl in

hochmodernen und gediegenen einfachen

Kleiderstoffen.

Preise unerreicht billig.

Muster franco.

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 20.

Billig und gut

für die 10mal prämierten, garantirt reinen:

Apfelwein, 1. à 45 Pf., 1. à 50 Pf. gefüllt à 55 Pf.

Heidelbeerwein, 1. à 55 Pf. Bordeau à 60 Pf.

Johannisbeerwein, 1. à 70 Pf. Deurelo à 90 Pf.

Diese Weine geben auch ausgewählte **Bowien, Punsch,**

Glühwein u. - Getränke dazu gratis.

Ferner zu **Fastgeschenken** besonders geeignet:

Wermuthwein (aufrecht magenstärkend), à 140 Pf.

Apfelschaumwein (in eleganter Ausstattung) à 120 und 140 Pf.

Rheinwein-Seet von 130 bis 400 Pf.

Sammelnde Preise per 1/2 Liter Flasche einricht. Anfrage.

Kelterei Hugo Hennig,

Dresden-Neust., Hechtstraße 69.

Verkaufsstellen:

Altstadt:

Altenmarkt 16, Louis Kettner, * Werdertor 13, Rob. Kettner.

Altenmarkt 32, J. G. Koschke, Wettinerstr. 32, v. L. Kettner.

Wettinerstr. 26, J. Kettner, Söhlmerstr. 11, Koch.

Wettinerstr. 2, Otto Seeger.

Wederstr. 5, Dr. Friedrich Nach.

Wederstr. 13, Rob. Kettner.

Wettinerstr. 32, v. L. Kettner.

Sieglitzerstr. 2, Otto Seeger.

Neustadt:

Altenmarkt 10, v. J. Böhme.

Altenmarkt 1, C. Barthel Nach.

Wettinerstr. 77, C. Hoffmeyer.

Wettinerstr. 89, J. Wettner.

Wettinerstr. 28, C. Werner.

Wettinerstr. 20, C. Schubert.

Wettinerstr. 14, Max Bohland.

Wettinerstr. 10, Clemens Kreysig.

Wettinerstr. 8, C. Hoffmeyer.

Wettinerstr. 1, v. L. Günther.

Wettinerstr. 17, C. Waldau.

Wettinerstr. 1, Hugo Faber.

Grenadierstr. 20, "Grenadierin" und "Silvana".

Grenadierstr. 20, Paul Hennig.

Hedwigsstr. 26, C. Ritter.

Hedwigsstr. 60, Herm. Körnberg.

Hedwigsstr. 65, Herm. Körth.

Johann-Meyerstr. 21, C. J. Jasch.

Karmannstr. 11, W. Barthold.

Königstraße 57, C. Siegen-

holz.

Königstraße 74, H. Großmann.

Königstraße 17, C. Rothendug.

Königstraße 11, C. Werner.

Königstraße 6, Gust. Schröder.

Königstraße 21, C. Scholz.

Königstraße 21, C. Werner.

Königstraße

Weihnachts-Ausstellung.

Gebrüder Winkler,
Dresden, Zwingerstrasse,

Ecke Herbergasse 1.

nachweislich größtes Lager und
billigste Handlung am Platze,
empfohlen in gebräuchlichen, ladelosen Exemplaren aller
Arten zahme u. sprechende Papagaien u. Kakadus,
erotische Vögel u. Singvögel, Gold-, Silber- u.
andere Tierische, Kanarien, Tuffstein-Grotten,
Siderolith-Unterwerke, Bildschalen u. zu den
billigsten Preisen.

Ia. Harzer Kanarienhähne, Hohl- und
Klingenvöller.

Stück Mf. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 u.

Vogelfächer, einenes Fabrikat, vom einfachsten
bis hochgefeinertem zu nur Rabattpreisen.

In. Vogelfutter, eigene Mischung, mit den
höchsten Auszeichnungen primitiv, für alle Vögel
und Weichflüter.

Ganz besonders machen wir auf unsere steuer-
freien Chines. Nachttäuben, garantirt
abgezüchtet und getempelte Könige, Tag- und
Nachtflüger, in dem billigen Preise von heute an
nur Mf. 5,50 pro Stück aufnehmen.

Lebende Natur ist garantirt! Streng reelle
Bedienung! Preisliste gratis und franco.

50 goldene und silberne Medaillen.

Nur 5 Mark kostet einer dieser hohen und
eleganten, gleichzeitig 333 geschnittenen
massiv goldenen Ringe.



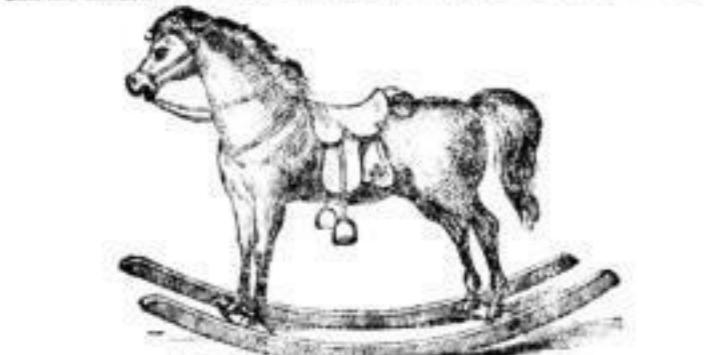
Mit Smaragd-Brillant, mit echtem Türkis, mit Esmal-Brillant, mit Cap-Rubin
Massiv goldene Ringe bis zum feinsten
Genre in allen Preislagen.

Gut
repariert
und
repariert.
Zwei
Jahre
Garantie.
Nur 14 Mark
kostet diese tolle, gezeitl. 800 geschnittenen
Silberne Remontoir-Uhr.

Dame Remontoir-Uhr Mf. 14,50.
Gold. Damen-Remontoir-Uhr Mf. 21.
Großes Auswahl in gold, n.
Silber, Remontoir-Uhren,
mit Schleifen in Gold,
Silber, Charniergold,
Gold-Tonle, Vergold-
ung und eleg. Medaillons.

**Prachtvolle
Neuheiten**
Schmuck, Schmuckwagen
in Gold, Silber, Gold-
Tonle, Granaten, Co-
rallen, Türkisen u. schönsten
Smaragd-Brillanten.

Zumtägliche Waren zu handlichen Preisen,
billigster Preis-Gourde gratis u. gratis.
Wilsdruffer Strasse 42.
mit 1. Etage.



Schaukelpferde und Patentpferde

mit Walze und Brett, zum Schaukeln und Rollen, Reitpferde,
engl. Geckire, Reicht- u. Stalldiere, Pferchen, Wagen
und Gespanne aller Art! Holz- und Blech-Spielwaren
in großer Auswahl zu billigen Preisen.

A. H. Theising jr., Juh. Oscar Hahn,
15 Marienstrasse Dresden A. Antoniusstrasse 15.

So mancher zerbricht sich jetzt den Kopf, was er zu Weihnachten
schenken soll, und taunt schleglich etwas, das schwer und noch dazu
ganz unzuverl. Deshalb erinnere ich davon, das schönste, billigste
und praktischste Weihnachtsgeschenk ist unbedingt mein be-
rühmtes allgemein beliebtes

**Kaiser-
Portemonnaie**

aus einem Stück echten Zechund-
oder Lichtenleder ohne Naht
mit Stempel 3,50 Mark.
incl. belieb. Stempel, 1 kleine
Karte u. 1 Brief, Porto 20 Pf.
(Rathaus 20 Pf.) über 100,000
Stück habe ich schon davon ver-
kauf. Was hat mir den billigen
Preis etwas wirklich Gutes u. Preis-
wertiges. Jeder braucht sowohl das Portemonnaie wie den Stempel
gleich und freut sich daher fortwährend über des wirklich schönen
Geschenk.

Diebstahl zu leidet an d. Arbeit vom Erfinder u. alleinig. Fabrikanten

Theodor Kaiser,

Berlin SW., Friedrichstr. 47.

Bitte bis zum 21. Dez. früh eingehende Bestellung wird noch
postwendend erledigt.

Cteuer-Stollen.

Nach allgemeiner Nachfrage und dieses Jahr wieder **3000 Stück**
Cteuer-Stollen von bekannter Güte in Wandels- und Sultan's
König's-Stollen abpacken. Probeflächen gratis. 6 St. 10 Pf.
1 St. 5 Pf., unter Garantie mit besserer Ausstattung, versendet nach
allen Stadttheilen die Vorderseite von **R. Göring**, Glacis-
strasse Nr. ***

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Die **Stella-Accord-Zither** ist eine schöne, toll
gearbeitete, billige Accord-Zither, auf welcher man nicht, wie
bisher, nur in einer, sondern in drei Tonarten (Übergangs-
Tonarten) spielen kann. Das Erkennen ist einfacher, da
das Instrument nach denselben Prinzipien, wie meine be-
liebte Saxonia-Accord-Zither, gebaut ist. Man kann daher
nur **Carlo Rimatei's** neuromanische

Stella-Accord-Zither,

Preis 20 M. (D. Mf. 2,90).

Incl. Schule zum Selbstlesen, Ring, Schraff, Stimme-
stücke und Garten. An die **Stella-Accord** ist jetzt erschienen:
Melodien-Album I, II u. III a Mf. 2,-. Nebenbei führt
ich immer noch meine weiterführende, neu verbesserte

Saxonia-Accord-Zithern

zu 10, 12 und 15 Mark. Zu diesen sind erschienen
24 verschiedene Alben a 1 vol. 2 M. enthaltend Volks-
lieder, Opernmelodien, Tänze, Märkte u. s. w. Preisvergleich
unmöglich!

Arion-, Orpheus- und Erato-Akkord-Zithern

zu Rabattpreisen.

Achtung! Ich mache besonders darauf
aufmerksam, daß ich vom 1. Dezember
ab lärmstille Musikwerke, als: Polynpons,
Symphonions, Orphenions etc. zu

Händler-Preisen

verlange. — Reparaturen prompt und billig.

Piano-Orchestrier.

Dreh-Piano, regelmäßig im Ton, mit 8 Glocken, u.
u. H. Trommel und Cimbal, besonders geeignet für He-
imatautos und Saalengänge. Preis Mf. 6,00.

Zweiteilige empfehlenswerte Salont-Dreh-

Instrumente, als: Ariston, Heil-
kon., Monopan, Victoria,

Kalliston mit Trommel, mit Trommel,

Herophon, Gloria, Ariosa,

Sonora, Intona, Phoenix u. gelobt

Rhythmeten in billigen Preisen.

Violinen, Mandolinen.

**Gitarren, Tambourins, Trom-
melin, Glockenspiele, Harmonikas aller Art, Bier-
gläser, Autophore, Schuhkästen, Cigaren-
Tempel, Photographie-Alben** u. s. w.
wie **Salaten** hoher Qualität nichts verhält.

Größtes Lager von Zithern.

(Prima, Concerto, Gleise und Streich-Zithern.)

Carlo Rimatei's
italienische
Gitarre.

Über meine weiterführende, neu
verarbeitete, von
Zierleisten umhüllte, von
Zierstäben aus, Allgemein
etwa benötigt, daß keine der
zweckhaften Veredelungen bei
den Menschen das Gehörungsvermögen
nach dem Abschluß der Zierleisten, Preis Mf. 1,40, 2,50, 3,50
bis 5,00. Salons u. Salontische, Tiere, Blumen I, Sphären-
melodien, II, Opern, III, Blumenmelodien, IV und V
Opern, VI und VII, lange und kurze, a. M. I. Preis:
Blumen für Opern mit Gläsern u. Spiegelbeleuchtung, in 2. Ebene
a. M. 2,50. Inhalts-Gesamtgewicht grana.

Carlo Rimatei,
Moritzstrasse, 19
Postgebäude.

Uhren II. Goldwaaren.

Fabrik-Lager.

Verkauf zu Rabattpreisen. Billige Bezugswelle für Wiederver-
käufer-Materialien.

Weder

Wanduhren u. 32 M. an
Regulatoren, 11. Tage
gehend, von 12 bis

10 M.

Silberne Remontoir-
Uhr von 9,5 bis 15 M.

Gleise Damen-Uhr
von 15 bis 19 M.

Goldene Herren-Uhr
von 25 bis 30 M.

Große Auswahl.

H. Tritschler, Moritzstrasse, Kreuzstr. 13.

für jede reparierte Uhr 2 Jahre Garantie. Preiscompt
gratis und franco. Zur Kaufnahme vollauf Preisnotiz.

Weihnachten

versende ich sämtliche

Teppiche, Portières und Tischdecken

zu Fabrik-Preisen.

Auf zurückgeworfene Blätter, welche auf Reicht vergrößerte extra
10 bis 20 Prozent.

Alexander Krüger,

Fabrik- u. Luxus-Lager,

Marienstrasse Nr. 11, 1.

gegenüber dem Postbus.

Handschuhe

Gleic (gefüttert), Wildleder, Krimmer mit Leder be-
klebt, Cravatten und Hosenträger empfiehlt billig

Robert Temmler,

Nr. 10 Breitestrasse Nr. 10, früher Wallstraße.

E. Krumbholz,

Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz
(früher Pragerstraße).



Vertretung und Alleinverkauf
massiv gebogener Möbel

v. Gebrüder Thonet, Wien,

empfiehlt in Gleichen nach:

Sehnenk-Ernteküche, Küche-Ernteküche, Piano-

Sessel, Notenständer, Schreibstisch-Stühle,

Toiletten, Spieltische etc.

Kinder-Möbel, Puppen-Möbel,

Schreibtische, Kindert.

Thonet-Möbel sind nur echt, wenn sie mit dem

Stempel „Thonet“ verziert.

E. Krumbholz,
Waisenhausstrasse 31, nächst Georgplatz.

Linoleum- u. Tapetenhandlung.

Nur Pragerstraße 16, 1. Et.

Handschuhe.

Gleic für Damen, 1 u. Knopf lang, 1,25 und 1,50.
Gleic für Herren 1,25 und 1,50.
Militärhandschuhe 1,25 und 1,50.
Gleic, weiß u. weiß für Damen u. Herren 1,50.
Gleic mit Rinnar, ihnen gefüllt, 1. Herren, 1,75.
Gleic mit Rinnar, ihnen gefüllt, 1. Damen 1,50.
Gleic mit Rinnar, ihnen gefüllt, 1. Dame 1,50.
Gleic weiß, gefüllt, für Herren u. Damen 2,25.
Gleic schwarz gefüllt, für Herren u. Dame 2,50.
Gleic handschuhe mit Knopf gefüllt 1,50.

Ballhandschuhe

prachtvolle Qualitäten.
10, 16 und 20 Knopf lang, in allen Farben,
entwickelt.

**Ehemüller Handschuh- und
Strumpf-Haus**

Inhaber Falk Reissner aus Ehemüller,
nur Dresden, Pragerstr. 16, 1. Et.
(neben Fleischermeister Gottlob).

Nur Pragerstraße 16, 1. Et.

Laubsägekasten. Werkzeugkasten.

Schlüsselschrank.

Wiederverkäufer Rabatt.

Praktisch! Bequem.

Christbaumständer Stück 1,20 Mark.

Christbaumkissen, Christbaumschmuck.

Jul. Beutler, 15 Wallstraße 15.

Alteisen, Eisen u. Eisen.

Detail. Schlitten. Engros.

Kinder-Sachen-Gerüste. Kinder-Röcke.

Luxus- Pferde

Findt man bei A. Kisse in Dresden, Wiesenthalstrasse 8,
an der Carolabrücke, Rückhand.

Immerwährende Auswahl
von 40 bis 60 Pferd- und Kälberden.
Besichtigung jederzeit gestattet.

**Lebende
Moritzburger,
Oberlausitzer
u. Galizier**

Karpfen

aus ersten Teichwirtschaften, in Qualität unübertroffen, prima Winter-Alben- u. Uebeläss, Dönder Seesäuer und Stellwatt, Norderneuer Schellnisch u. Gabelau, Goldbunt, Notwungen u. l. w., Stettiner Bande und Hechte, lebende Forel, Schleien, Hechte, Hühnchen, Blähmuscheln empfiehlt bei täglich frischen Aufzügen

Gottbold Jank

Hoflieferant
Breitestr. Flemmingstr.
Nr. 19 Nr. 6

336 Hembscheidt. 376.
Verdankt nach auswärtis wird bestens ausgeführt.

Ein ganz entzückendes kreuzsait. Nussb.-

Pianino

sofort verkauft werden.
Preis bei Kassa:

335 MK.

Moienstr. 49, L. Ede Ammonit.
Gieg. Kinders- u. Kippwagen
billig zu verl. u. Bißberg, 15, 1.

Eine Halbchaise,
leicht, mit abnehmbarer Sitz,
200 M., ein Jagdwagen 350 M.,
die gut erhält, eins- u. zweit.
Rutschachstühre, ein Paar
Buntstoffsäcke sind preisw.
zu verl. Rosenstraße 55 L. O.

Sprechender Papagei
Klaubende halber sofort singt
zu verkaufen. Nähers d. Herren
Gardet. Dieckstraße 10.
Sehr gutes, gebrauchtes

Pianino,

freisaitig, berühmt,habt.,
sofort billig zu verkauf. Moien-
straße 49, L. Ede Ammonit.

Hochfeine Tafel-

Butter

1. Pfd. M. 1,15, mit und ohne
Zala. **Wettinerstraße 42.**

Wohl benötigtes, tonisches

Pianino

mit vorzügl. Mechanik u. Eisen-
platte äußerst billig zu verkaufen,
Preis bei sofortiger Kasse

300 MK.

Moienstr. 49, L. Ede Ammonit.

Goldfische,

bochrothe, gefunde, häft. Waare,
2 Stk. v. 15 Bi. an. **Schlamm-**
beißer, Stück 15 Bi. **Bitter-**
Linsen und **Elisen**, Stück 10,
15 u. 20 Bi. **Goldkarpen** zt.
zu den billigsten Preisen **Aqua-**
nien, **Zuffenholzgrotten**, **Flüs-**
schen, **Endrothuntersee**,
Grünglocken von 40 Bi. an.

Gebrüder Winkler,

Dresden, Zwingerstraße,

Ede Giebergasse 1.

Pianino,

freisaitig, brachtvolle Ton-
fülle, sofort billig zu ver-
kaufen. **Altmarkt Nr. 2. 3. Et.**

Ein noch neues, freisaitiges

Pianino

(Glocken, Ruh. = Gehäuse) mit
"wundervollen Ton" ist bei
hof. städt. Waare billig zu verkaufen.

Pianoforte

von 50—130 M. m. Eisenpl.

in gut. Zustand u. Stimmbalt.

zu verl. Johannestr. 19. **Schiltz.**

Seidenwaaren!

Hervorragende Neuhelten in schwarzen, weißen und farbigen Damasken, Brocaten u. Chines. sowie grosse Sortimente in allen modernen, glatten Geweben empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Eduard Pietsch,
älteste Sammet- u. Seidenwaaren-Handlung Dresden's,
gegründet 1826.

seit 1872: **Wilsdrufferstraße 9.**

Spezialität der Firma:

Wm. Schroeder'sche Fabrikate, anerkannt als die besten der Welt.



21. Marien-Strasse 21.

Bern-Münz-Precisionsschmiede-Waagen.

Säulen-Tafel-Getriebe-Säuglings-Waagen.

Wirtschafts-Waagen,

passendes Weihnachts-Geschenk.

Ein hochleimes freisaitiges

Pianino

sehr billig zu verkaufen.

J. Kult.

Wettinerstraße 29. 2. Et.

Billige Bezugswesten für

Cigarren

100 Stück —

3 M. 90. 1. 180. 200. 220. 240.

4 200. 240. 260. 300.

5 220. 240. 260. 300.

6 240. 260. 280. 320.

8 260. 300. 320. 360.

10 300. 350. 370. 400.

Wertlichkeit v. 100 Stück, ent-
haltend 10 versch. Sorten von je

10 Stück nach Wunsch, liegen zu

entnehmen.

Unserdem entweder als schönste

Seidenwaaren, welche wohl
gerne gekauft werden.

Cigarren-Listen mit Musikwerk,

etwa 50 Stück u. Sumatra

nein Brasil-Cigarren,

etwa 50 Stück, 800. 1000. 1200.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik.

Dresden-Amtst.

Wettinerstraße 13. Z.

30. Preis-Gewinn v. 1000. Stück.

G. E. Dittrich,

Wettinerstraße 12.

Seelig & Hille

Marke

Schutz-

Therapie

Niederlagen

und Co. mit bedeutendem

"Theekanne" befindlich.

Singer-Maschine,

etwa 500 Stück, 1000. 1200.

1000. 1200. 1400. 1600.

1200. 1400. 1600. 1800.

1400. 1600. 1800. 2000.

1600. 1800. 2000. 2200.

1800. 2000. 2200. 2400.

2200. 2400. 2600. 2800.

2600. 2800. 3000. 3200.

3200. 3400. 3600. 3800.

3600. 3800. 4000. 4200.

4200. 4400. 4600. 4800.

4600. 4800. 5000. 5200.

5200. 5400. 5600. 5800.

Pianinos,

Ringel. Major. Harmon.

Harmonium. einfache u.

Harmonium. 12. 14. 16. 18.

18. 20. 22. 24. 26. 28. 30.

28. 30. 32. 34. 36. 38. 40.

38. 40. 42. 44. 46. 48. 50.

46. 48. 50. 52. 54. 56. 58.

54. 56. 58. 60. 62. 64. 66.

62. 64. 66. 68. 70. 72. 74.

68. 70. 72. 74. 76. 78. 80.

76. 78. 80. 82. 84. 86. 88.

82. 84. 86. 88. 90. 92. 94.

88. 90. 92. 94. 96. 98. 100.

96. 98. 100. 102. 104. 106.

102. 104. 106. 108. 110.

108. 110. 112. 114. 116.

112. 114. 116. 118. 120.

118. 120. 122. 124. 126.

122. 124. 126. 128. 130.

128. 130. 132. 134. 136.

132. 134. 136. 138. 140.

138. 140. 142. 144. 146.

142. 144. 146. 148. 150.

148. 150. 152. 154. 156.

152. 154. 156. 158. 160.

158. 160. 162. 164. 166.

162. 164. 166. 168. 170.

168. 170. 172. 174. 176.

172. 174. 176. 178. 180.

178. 180. 182. 184. 186.

182. 184. 186. 188. 190.

188. 190. 192. 194. 196.

192. 194. 196. 198. 200.

198. 200. 202. 204. 206.

202. 204. 206. 208. 210.

208. 210. 212. 214. 216.

212. 214. 216. 218. 220.

218. 220. 222. 224. 226.

222. 224. 226. 228. 230.

228. 230. 232. 234. 236.

232. 234. 236. 238. 240.

238. 240. 242. 244. 246.

Ernst Zscheile.

Dresden - Altstadt, Seestrasse, gegenüber „Hotel Rheinischer Hof“.

Gegründet 1872.

amerikanische Double-Uhrketten und sicher Zeitung St. 10.



Gold-Komposition,
genau nach Abbildung.
Stück 6 M.

Dieleße Taschen schwächer
5, 4 und 3 M.



Simili-Brillant-Ringe
aus Gold double, Stück 3 M.



Hosenträger
für Kinder
mit Patenring 50 Pf.
aus Leder.



für Erwachsene,
aus bestem Gummi,
von 1 Mark an bis 3 Mark.



**Dreiheilige
Spiegel,**
Stück 3 M.

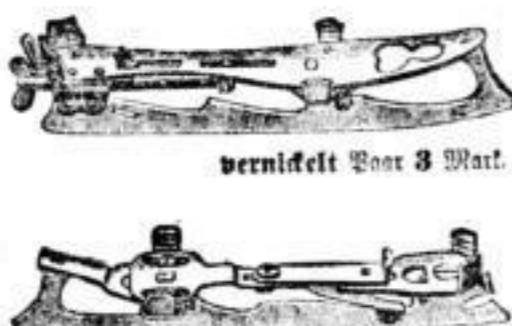


Nähfästen
mit Einrichtung,
aus Plüscht und Leder,
Stück von 2 M. bis 20 M.,
ähnlich wie Zeichnung,
Stück 3 M.



Photographie - Albums
in Leder und Plüscht,
vom einfachsten bis zu den elegantesten.
In seinem Seidenblättchen od. geprägt. Leder.
Stück 3 M. bis 30 M.

Prachtvolle Haus-Segel
S. 12 S. M.



Merkur,
Preis 2 Mark.



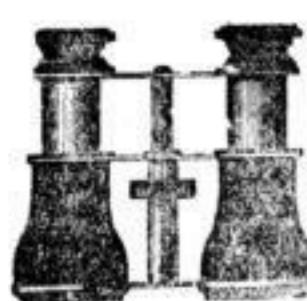
Halifax,
Preis 2 Mark.

Gold- und Orydgürtel,
neueste Modelle.

von 1/2 Mark an bis zum
elegantesten in Leder und
Plüscht.

Landes - Gesangbücher

**Neueste
Taschen-Laternen**
mit Feuerzeug. Stück 50 Pf.



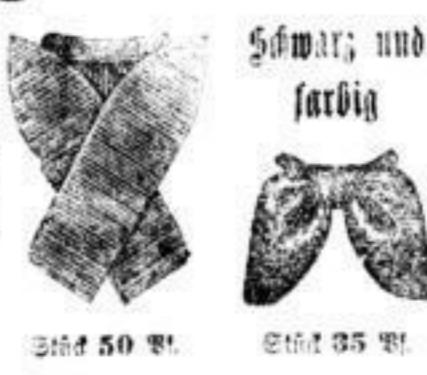
Opern-Gläser
nach Abbildung Stück 3 M.
Feine Operngläser Stück 6-10 M.
ho. in Perlmutt Stück 12 M.

Kammme und Bürsten.



Reisszeuge
Stück 1 M. 2 M. u. 3 M.

Werkzeug
und
Geschenke



**schwarz und
farbig**
Stück 50 Pf. Stück 65 Pf.

**Cravatten
Nadeln.**



Gold-Kompositions-Uhrketten.

Herren- u. Damen-Uhrketten von 3 M. an
unter langjähriger Garantie des guten Tragens.

Nickel-Uhrketten

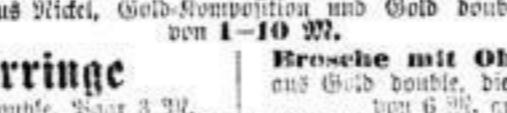
empfehle ich unter fröhlicher Garantie des guten Tragens
Herrnen-Uhrketten (Ringen Info
von 1½-3 M. ähnliche Kosten wie die rechts be-
zeichnete Uhrkette 2-3 M.)



Armbänder aus Gold-Komposition,
genau nach dieser Zeichnung,
mit 3 Simili-Bellanten, Stück 3 M.



Armbänder amerik. Double,
genau nach dieser Zeichnung, Stück 10 M.
Promenadenketten für Damen
aus Nickel, Gold-Komposition und Gold double
von 1-10 M.



Ohrringe
aus Gold double, Preis 3 M.

Brosche mit Ohrringen
aus Gold double, die Glanzseite
von 6 M. an.

8 karat. massiv goldene Trauringe, Stück 6 M.

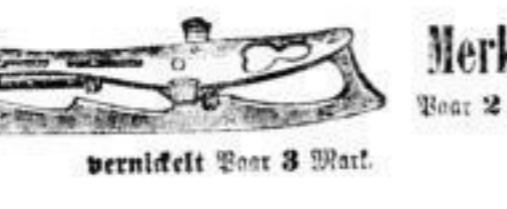


**Concert-, Theater- und
Ballfächer**

aus Seide, Papier, Atlas und Federn, St. 3 M.
Große Straußfedervächer von 3 M. bis 30 M.



Patent-Schlittschuhe
m. Elementen nach dieser Zeichnung, in allen Größen
Preis 75 Pf.



Mercur,
Preis 2 Mark.

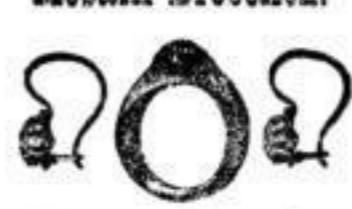


Halifax,
Preis 2 Mark.

Siegelringe, Trauringe
aus Gold double, Stück 3 M.



Granat-Broschen.
Camee-Broschen.
Mosaik-Broschen.



Schwarze Broschen.
Echt silb. Broschen.
Bernstein-Broschen.



Wecker-Uhren

in verziertem Gehäuse,
Sifferblatt 9 Cm. Durchmesser,
Stück 3 M.

Cigarren-Etuis
mit und ohne Etikette
von 50 Pf. an.

Cigarren-Etuis
aus feinstem Kalbleder, mit
eleganter Etikette, Stück 3 M.



Gold-Komposition,
genau nach Abbildung,
Stück 8 M.

Hör-Uhrketten-
Beschläge aus Gold double,
Garantur von 4 M. an.



Porte-Tresors

in
Kalbleder,
echt Seehund und
echt Juchten,
aus einem Stück gearbeitet, mit
oder ohne Zahligkeit und Paten-
tolog. Stück 3 M.

Portemonnaies
für Damen und Herren
in reichster Auswahl.

Visitenkarten-
Täschchen

mit und ohne Etikette
von 50 Pf. bis 3 M.



1, 2 u. 3 M.

Shlipse und Cravatten.

Cigarrenspitzen in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Dresdner Nachrichten.

Lohse's La Violetta-Muguet

Taschentuch-Parfüm — Seife — Puder — Toilette-Wasser — Riechkissen.

Hervorragende Neuheit!! Eine glückliche Vereinigung der beiden edelsten Blüthendüfte, des italienischen Veilchens mit dem köstlichen Maiglöckchen zu einem Bouquet von überraschender Feinheit und Fülle des Aromas.

45/46 Jägerstr., Berlin. • GUSTAV LOHSE • Berlin, Jägerstr. 45/46.
Königlicher Hoflieferant. Kauflich in allen Parfumerien, Drogerien und Apotheken, sowie bei allen Coiffeuren des In- und Auslandes.



Deertz & Ziller

Hoflieferanten Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde.

Sum bevorstehenden Weihnachtsfesten halten wir unsere bedeutenden Lager in

Seidenstoffen für Gesellschafts-, Diner-, Ball- und Hoftoiletten,

feinen Wollstoffen für Strassen- und Besuchskleider

Abendmäntel, Sorties de bal, Morgenkleider, Blousen, seid. Jupons, seid. Schürzen, Fächer,
Rüschen, Colliers, Ball-Echarpes etc.

In kleinen oder grossen Stücken im günstigen Stückmaß eingetroffen.

Unterrichtung nach Maß von

Ball-, Gesellschafts- und Strassentoiletten

Deertz & Ziller,
Pragerstrasse 42.

Sel tener Gelegenheitskauf.

Praktische Schul-Anzüge,

Mark 5.—, 5.50,

Jeppen-Form, in reinwollinem Lodenstoff,
6.—, 6.50, 7.— und höher.

Knaben-Paletots

mit abnehmender Peterine, haltbare Stoffe

Mark 3.50,

4.—, 4.50, 5.—, 5.50 und höher.

Loden-Joppen,

zweireihig, mit Muttaschen, von 4 M. an.

Knaben-Blousen

zu 75 Pf.

Mark 1.—, 1.50 und 2.—.

Baby-Mäntel

(Regenmäntelstoff)

Mark 1.50, 2.50 und 3.—.

Baby-Kleidchen

in Barchent

Mark 1.—, 1.20, 1.40, 1.60;

in Wollstoff

Mark 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und höher.

Kleider für grössere Mädchen

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Mäntel und Jackets für Mädchen jeden Alters,

neues vergrössertes Lager.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk ist

Optiker Wolff's hygien.

Lampenschirm „Augenschutz“, D. R.-P.



Wer seine Augen schonen, stopft und Gleichmässer vor lüstner Lampenblitzen u. d. auf leben will, gebraucht: **Wolff's hygienischen Lampenschirm „Augenschutz“** D. R. Patent. „Augenschutz“ ist der vollkommenste und beste Lampenschirm der Welt und darf an feiner Lampen lebten! Probe-Exemplar für jede Lampe haben wir. In hochelastischer Ausstattung mit leichter Handmalerei Mf. 1.75. Broschette mit vielen Anstreichen gratis.

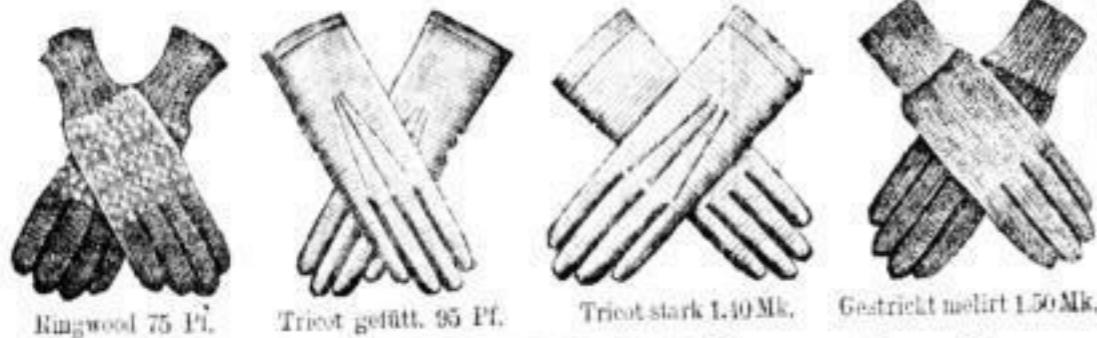
Abreihen. **Lampenschirm** empfiehlt sich überall, da ich ihn für den besten in seiner Art halte.

Göttingen, 25.9. 91. Augenarzt Dr. Gerloff.

Räumlich in besetzten Papier- und Lampengeschäften, wo nicht, direkt vom Künstler.

Josef Rodenstock, Optiker, H. S.-M. Hoflieferant, Berlin W., Leipzigerstr. 101.

Winter-Handschuhe für Herren.



Ringwood 75 Pf.

Triest gefüllt. 95 Pf.

Tricot stark 1.40 Mk.

Gestrich. meliert 1.50 Mk.



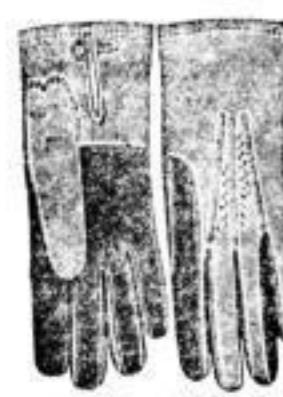
Krimmer,
Qual. II 2. -- Mk.
Qual. I 1.50 Mk.



Glace, gefüttert . . . Mk. 2.
mit Raupe 3.
Halbstopper, Seidenfutter . . . 4.



Damen-Winterhandschuhe:
Glace, Wollfutter 3.
Glace, Seidenfutter 4.
Blaumann, Schaffutter 7.50 Mk.
Känguru-Schaffutter, Dogstinfarbe: 7.50 u. 8.50 Mk.
Sealskin-Jütländer Schaf 4.50 Mk.
Sealbism, Jütländer Schaf 4.70 Mk.



Wildleder, Wollfutter,
Lederbesatz 5 Mk.,
eine Lederbesatz 3.50 Mk.,
echt Wildleder mit Futter:
Qual. II 3 Mk., Qual. I 1 Mk.



Glace, Schaffutter 5 Mk.
Katscherhandschuhe
mit Pelzfutter:
Glace, Schaffutter 5 Mk.,
Blaumann, Schaffutter 7.50 Mk.
Känguru-Schaffutter, Dogstinfarbe: 7.50 u. 8.50 Mk.
Sealskin-Jütländer Schaf 4.50 Mk.
Sealbism, Jütländer Schaf 4.70 Mk.



Glace mit Pelzfutter
5 Mk.,
mit Schaffutter 5 Mk.,
mit La Caninfutter 7.50 Mk.

G. E. Höfgen Kinderwagen-Fabrik,

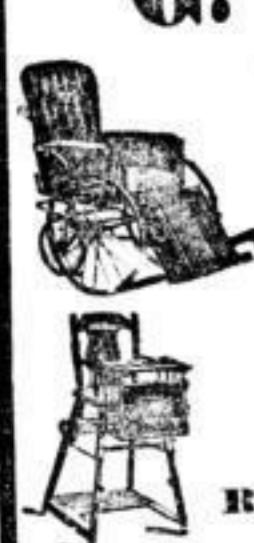
Königsbrückstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Bernsdorffstr. 622 und Str. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12-120 Mk.
Kinder-Schlafwagen	9-45
Straßenwagen	25-150
Kinder-Bettstühlen	12-60
Kindervanwagen	3-20
Kinderstühle	10-20

Extra-Anfertigung nach Angabe.
Reparaturen schnell u. billig.
Cataloge mit Abbildungen gratis.



NEUHEITEN

sind die willkommensten

Weihnachts-Geschenke.

Man findet dieselben stets in grösster Auswahl bei

Taen Arr Hee

Victoriahaus Dresden Waisenhausstr.
Importeur von China- u. Japan - Waaren

Reise-Artikel.

Reisekoffer	10-200 Mk.	Reisepläids	6-60 Mk.
Reisetaschen	5-75	Reisemantel	15-50 "
mit Einrichtung	25-250	Plaidhullen	5-25 "
Reise-Necessaires	3-100	Couriertaschen	12-25 "
Reisedecken	8-125	Touristentaschen	15-35 "
Reiseschuhe,	Frisir-Kästen,	Schirnhüllen,	Krawatten-Mappen.
Reismützen,	Besteck-Etuis,	Waschescke,	Krawatte-Kästen.
Reisekiste,	Kugel-Etuis,	Waschrolle,	Cravat-Mappen.
Reisospiegel,	Nüll-Etuis,	Hutschachteln,	Cravat-Kästen.
Reiseglocke,	Schreib-Etuis,	Damen-Hutkoffer,	Oberhemden-Mappen.
	Haars-Etuis,	Rucksäcke,	Mausketten-Kästen.

Vollständige Reise-Ausrüstungen.

Herren-Artikel.

Havelocks	Gravatten,	Filzhüte,	Gummischuhe
von 15 Mk. an	Hosenzollern-Mantel,	Lodenhüte,	Spazierstücke
Hosenzollern-Mantel,	25-90 Mk.	Cylinder,	Reitgurten
Schuhwolle,	Unterkleider,	Kragen,	Hosenstrecker
Paletoots,	Nachthemden,	Manschetten,	Herrengürtel
Gumm-Mantel,	Schlafanzüge,	Cashmere,	Waschenmessner
Stau-Mantel,	Seide-	Krawattensieder,	Toiletten-Etuis
Schlafrocke,	Seide-	Seide-	Handschuhknöpfe
Hausjuppen,	Seide-	Hautscheide,	Chemisetten
Lodenlynnen,	Seide-	Lackstiefel,	Gravatten-Nadeln

Vollständige Herren-Ausstattungen.

Lederwaaren.

Portemonnaies	0.50-20 Mk.	Damentaschen	2-30 Mk.
Cigarren-Etuis	2-40	Gardertaschen	3-25 "
Brieftaschen	2-25	Aufbewahrungstaschen	3-25 "
Visites	1-15	Pompadeurs	2-20 "
Schreibkuppen	3-10	Domängurtel	1-15 "
Aktentaschen		Schreiber-Etuis,	Opernbl.-Etuis,
Banktaschen		Nüll-Etuis,	Arbeitstaschen,
Wechsel-Taschen		Vagel-Etuis,	Uhr-Armänder,
Partefamilie		Schreib-Etuis,	Toilette-Etuis,

Jagd- und Sport-Artikel.

Jagdponnen,	Jagdhelm,	Spiele,	Lawn-Tennis-
Jagdwester,	Jagdmütze,	Netze,	Handketten,
Jagdmütze,	Jagdtülle,	Anzüge,	Gürtel,
Jagdhüte,	Jagdtaschen,	Hüte,	Mützen,
Jagdmützen,	Jagdtaschen,	Jagdhelm,	Gamaschen,
Jagdgummisen,	Jagdtaschen,	Mützen,	Stocke,
Lederjuppen,	Jagdtaschen,	Cylinder,	Handschuhe,
Jagdstiefel.	Jagdtaschen,	Hüte,	Gerten,

Wagendecken für Sommer und Winter.

Eislauf-Juppen, -Mützen, -Gamaschen, -Handschuhe.

Robert Kunze, Altmarkt 1, Rathaus.
Fernsprecher Amt 1, 1928.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 354, Seite 25, Sonnabend, 21. Febr. 1925.

„Pietät“ & „Heimkehr“

und die
einzigsten Beerdigungs-Aufstellen
Dresdens und Umgebung.

Alles zum Begräbnisswesen erforderliche
selbst besitzen und selbst stellen.

An folge dessen sind die Aufstellen in der Lage, dem geachten Publikum bei den
solidesten Preisen das Vollkommenste zu bieten.

Niedrigpänner, reich dekorirter, höchster Beerdigungswagen von 5 Mk. -- 250 Mk.
Bierpänner, desgleichen 13 -- 70 "

Geckspänner, desgleichen 10 -- 50 "

Gärne für Kinder, eichenhart gemacht, lackt und versiegt 2 -- 50 "

Desgleichen für Erwachsene 8 -- 25 "

Geiammte Beerdigung 26 -- 70 "

Übernahme aller auf das Beerdigungsweinen bezüglichen Angelehnheiten, die
erforderlichen Verpflichtungen bei der Straße und auf dem Friedhofe hier
auswärts, sowie

Bestellung der Heimbürgin durch die Gemeinde.

Telephon Amt 1 157 Am See 26 Telefon 2283

Telephon 2281 688 Bautznerstr. 37

Telephon 2282 2283

Vinador

Spanische
Weingrosshandlung.

Erster Export

feiner alter Wein.

heit garantiert wird.

Portwein, weiss u. roth, Malaga, Madeira,

Sherry, Marsala, Laermao Christi.

Großweiner Anbieter:

Hotel u. Weinstube zum Lindenauhof, Bruno

Kluge, Dresden, Lindenaustrasse.

Restaurant Rathskeller, Max Henke, Meissen.

Großweiner Verkauf zu Originalpreisen:

Otto Bischoff, Dresden, Bismarckstr. 16 n. Uhlandstr. 17.

Pianoforte

Fabrik L. Herrmann & Co.

Berlin.

Neue Pianomodelle

empfiehlt ihre Pianinos in verschieden

Zeit, Eisenskonstruktion, höchster

Tonhöhe mit festem Stimmen

zu Fabrikpreisen. Versand frei

mehrheitliche Probe gegen

baar oder Raten von 15 Mark

monatlich. Ein Provisionszuschuss

ist.

Weinhandlung „Taberna“,
Reinhold Ackermann
Moritzstrasse 5

Rhein- u. Moselweine
aus den beworbenen 1892er Kultus zu äußerst
einem Preis.

Elsasser Rothwein,
sehr preiswerte Tafelwein, in mittlerer Qual.
a 1 L. M. bei Entnahme von 25 Pf. à Fl. 85 Pf. incl. Fl.

Algier-Rothwein,
sehr preiswerte Tafelwein, a Flasche 1 M. 10 Pf. bei
Entnahme von 25 Pfloschen à Fl. 95 Pf. incl. Fl.

Bordeaux-Weine,
zwei Sorten von gleichem a Fl. 25 Pf. resp. 1 M. 10 Pf.
a Flasche. Vertrieb J. F. C. & C. Edelrospey
Bordeaux.

Für Gesellschaften und Vereine würde es sich empfehlen, die genannten Weine im Original-Gebinde zum
Budget-Preis, zu bestellen.

Wir verleihen Preis-Verzeichnisse!

Weinstuben Taberna.

Die zu sechstzehn einer Sitzung für den Neubau der
Garnisonkirche in Dresden Albertstadt ertheilten
Asphaltarbeiten sollen in einem Prozeß vorstellig werden
werden, nach Freiheit auf.

Sonnabend den 28. Dezember d. J.

Vormittags 11 Uhr

im Amtsgericht, Gallo-Allee, außerhalb Fried-

Gedächtniskirchhof. Beginn ebenfalls um 11 Uhr aus, auch

die Bedingungsverträge vom 19. Februar ab gegen Er-
teilung der Schiedsgerichte entnommen werden.

Eintritt mit der Auskunft.

Abholung Arbeiten für die neue Garnisonkirche

in Dresden Albertstadt

und zugesetzte, poliert und mit der Abfahrt des Abenders versehen;

die am Abend unter Schwur bei dem Unterzeichneten abzugeben,
dass die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 18. Dezember 1895.

Der Garnison-Baubeamte für den Baukreis

11 Dresden.

Hotel- und Restaurations-

Artikel,

als Glas, Porzellan, Billards, Billardtische, Queues,
Ballte, etc., Tische, Stühle, Begeg. und Kugeln,
Wertmarken, Spielkarten.

Große Auswahl alter und neuhergestellter Artikel.

Übernahme vollständiger Einrichtungen

Kauf - Miete - Kauf

„Sächsisches Kaufhaus“, Dresden-A.,
Galeriestrasse Nr. 28, Elektrohaus Jüdenhof.

Empfohlen 1895

Größtes Teppichlager
Dresden.
Praktische
Weihnachts-Geschenke
Teppiche

größte Auswahl, neue Muster.

Germania-Teppiche
Germania-Teppiche
Germania-Teppiche
Germania-Teppiche
Germania-Teppiche
Germania-Teppiche
Germania-Teppiche
Tapestry-Teppiche
Tapestry-Teppiche
Tapestry-Teppiche
Tapestry-Teppiche
Tapestry-Teppiche
Tapestry-Teppiche
Axminster-Teppiche
Axminster-Teppiche
Axminster-Teppiche
Axminster-Teppiche
Plüschi-Teppiche
Plüschi-Teppiche
Plüschi-Teppiche
Plüschi-Teppiche
Plüschi-Teppiche
Plüschi-Teppiche
Linoleum-Teppiche
Linoleum-Teppiche
Linoleum-Teppiche
Linoleum-Teppiche
Linoleum-Teppiche
Linoleum-Teppiche
Linoleum-Teppiche
Brüssel-Teppiche, Tourney-Teppiche in allen Größen
Bett-Vorlagen, Plut-Vorlagen
Sophia-Decken, Tisch-Decken
Reise-Decken, Felle

Smyrna-Teppiche,
Sandarbeit, zu billigen Preisen
empfiehlt

Otto Müller,
Farr. Schössergasse 7. I. fl.

Möbel-Fabrik Voigt
13 Neumarkt 13
Vernissage 1895
Gebotspreise.

Sofas, Matratzen, Garnituren, Stoff-,
Blümch.- und Seiden-Vertikos, Schränke,
Schreibstühle, Chaiselongues, Ruhestühle,
Mindeststühle, Bücherstühle,
Bettsitzen, Küchenmöbel, Ga-
rnen, Kommoden, Salons-
u. Bunschränke, Stühle,
Buffets, Servit- und
Bauerntische, Nach-
schranken, Tische,
Consoles, Was-
Tische u. w.

Astrachan-Caviar,
grau, dross. Kern, fast ohne Salt.
a Pfund 7 Mark.
vertrieben die Russische Caviar-Handlung
G. Albrecht, Holzbeinplatz (Posthaus).

Pianinos,
streichelnder Ton, eleg. Kleidere, beste Heim- und Mecha-
niken, erreicht unter langjähriger Garantie
in billigen Gebotspreisen

H. Ulrich, Pianoforte-Fabrik,
Pianistischstrasse Nr. 26, I., gegenüber Weinhaus.

Ottoschubert
14 Wallstraße 14
I. und II. Etage.

Wohnungs-
Einrichtungen

int. antiken Stilboden, gebrauch-
werte Ausbildung und in allen
Preislagen.

Permanente Zimmer-Ausstellung.

noch Säulenarten ist die Auswahl sehr reichhaltig.

Spezialität: Schlafsofas. Eigene Erfindung.
Gefüllt mit festem Füllmaterial, Tastendecke in Schrein-
gläsern, Türen, Tapeten und Decken, Werkstätten.

Stroka's Gesundheits-

Corsets haben die Vortheile, dass die Stöße darin nicht so
leicht brechen und die Stoffe nicht so dauernd verbleiben,
und das im Bett nicht unheuer als unerwünscht.

Corsets à la Prinzess, für jede Körper-Größe
überzeugend, das feinstes Weltmärktegefest in 2, 3, 4
bis 25 Pf.

Größte Corset-Auswahl am Platze

von **Leo Stroka**, Faisenbausstr. 17.

neben Cafe Konia.

Bei Uns sind es die Angabe exakt ein exakt
Wahlkatalog, Katalog 1895, das Denken
der Vergangenheit. Gegenwart und Zukunft aus den
Vierteln der Stadt, noch mit dem Katalog der Physiologie,
Physiognomie, Physiographie, und Handfünfer Lehre
und Physiologie. Eine höchst interessante, zutreffende

Wahlkatalog, die Angabe exakt ein exakt

Wahlkatalog, der keinen Rückblick, deshalb keine Rechtsbrüche.

Wahlkatalog „Blitz“ hat keinen Rückblick, deshalb keine Re

Gegründet 1852. **Aßlin Großmann,** Gegründet 1852.
Juwelier,
Dresden-A., 50 Wilsdrufferstrasse 50,
empfiehlt bei Weihnachts-Einkäufen sein reichhaltiges Lager
neuester Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
Neuarbeiten u. Reparaturen in eigener Werkstatt.



Jackets zu Mk. 4.50, Mk. 6.50.
Jackets in verschied. Stoffen Mk. 10, 13.50, 15 und höher.
Jackets in Krimmerstoff Mk. 13.50 und Mk. 20.
Jackets in Astrachan Mk. 6.50, Mk. 18.50, Mk. 24.
Jackets in Silk-Plüsch Mk. 22, Mk. 32, Mk. 40, Mk. 48.
Golts, höchst preiswerth, Mk. 5.50, Mk. 6.50, Mk. 10.50.

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Unsere im vorigen Jahre mit bedeutendem Erfolg eingeführten

Ideal-Schul-Stiefel

haben sich

als die vortheilhafteste Fussbekleidung



für Knaben und Mädchen

ausgezeichnet bewährt.

Naturgemäße, nach dem Fusse gearbeitete Leistentform.
Bequemes Passen, — Kein Verderben der Füsse mehr!
Englische Sohlleder-Spitzen. Verhindern das Durchstossen des Oberleders an der Spitze.

Für die Qualität jedes Paares wird garantiert.

Eltern! denen daran gelegen, die Füsse ihrer Kinder durch eine gediegene, gesundheitsgemäße Beschuhung vor Schaden oder Verkrüppelung zu bewahren, empfehlen dieses praktische Weihnachtsgeschenk

F. & A. Hammer,

Telephon-Amt I. Nr. 3104. Wiener Schuhwaaren-Dépôt, Telephon-Amt I. Nr. 3104.
Nr. 21 Schlossstrasse Nr. 21.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2,
ist in Folge grosser Abschlüsse in der angenehmen Lage den Verkaufspreis
seiner bewährten 2½ Mark-Hüte auf

2 Mark herabzusetzen

unter Garantie gleich guter Qualität trotz des niedrigeren Preises.

Das Magazin hat eine Abtheilung errichtet, in der jeder Hut 2 Mark kostet.



Feine Hüte aus London, Wien, Paris, sowie ausgesuchte gute deutsche Qualitäten zu allen Preisen.

Billigere Hüte zu 1½ und 1 Mark.

Seit mehr als 100 Jahren
ist das beliebteste Parfüm
der feinen Welt

Nº 4711 Eau de COLOGNE (Blau-Gold Etiquette)
von
Ferd. Mülhens
Nº 4711 · Köln a/Rh.
In allen feinen Parfümeriegeschäften zu haben.



Total-Ausverkauf
des Optischen Magazins am Altmarkt.

Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Loupen, Reisszeuge, Barometer, Thermometer, Mikroskope u. Brillen in Gold, Silber, Kidel, Hornfassung u. Ferner Dampfmaschinen, Lokomotiven, elektr. Uhrstände und Nachtlampen, Laternen magica, Stereoskop-Apparate und Bilder u. s. w.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken.



Besonders empfehlenswerthe
Weihnachts-Geschenke

find die renommierten und beliebten
Clemens Müller-Nähmaschinen

Spezialitäten für Familiengebrauch:
Stella und **Veritas.**

Niederlage für Dresden und Umgegend tel:

Julius Müller früher Alfred Meysel

9 Marienstraße - Antoniplatz 9,

gegenüber den „Drei Naben“.

Altestes Geschäft dieser Branche am Platze.

Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

und unsere Verkaufsräume von Vorm. 11 Uhr ab
geöffnet.

Sonntag

Crefelder Sammet- und Seidenhaus,
Selbert & Cie.,
US. 1. Etage, Brüderstraße 28. 1. Etage.

Bettschirme,
Nachtstühle,
Ihr bequem.
Bidets
Krankentisch
empfiehlt

H. D. Gottschald's
Möbelfabrik,
Trompeierstrasse 18.

Wer sich mit nachtliche
Gefahren beschäftigt,

Fahrrad

Der Fahrrad gegen monatliche
Ratenzahlung zugetragen wird, kann
nachher ab.

100 Mark

Erhält, wenn es nach Platz und
Zeit, Preis je nach Sitz und
Bewegungs-Gerät "Davorite".
Otto Büttner, Hamburg 5.

Die rubinblau beladenen,
garantiert neuen und edlen
Medizinal-

Ungar-Weine

Die reichhaltig beladenen
Budolf Fuchs,

Großkaufmann, Hamburger,
der aus von ersten Gewinnern
der Weinen der Welt
die höchsten Preise an
Kombinationen das Beste für
ausgestattet hat, zu
gleicher Zeit, Qualität, in
den Märkten in meisterten
vertriebenen bei

Gust. Hamm Nach.,
Dresden 21., Theresienstr. 1.



Schlaf-Sophias.

zusammenlegbar, mit einem
Koffer, von 10 Mark an
bis zu höheren Preisen

Rich. Manne,
Kaufhaus, Robert,
Marienstrasse 32.

Nr. 351. Seite 28.

PAPIER A CIGARETTES
LE HOUBLON
FAUBOURG FRANCAIS
CAWLEY & HENRY
PARIS

Gelegenheits-Käufe.

Alle gebrauchte Möbel,
Sofas, Stühle, Betten, Bettpfosten,
Kinderbetten, Kinderstühle, Tische,
Schreibtische, Matratzen, Betten, Decken,
Decken, Bettwäsche, gold, silber, Uhren, Gardinen,
Gardinen billig zu verkaufen.

Herzberg,
Moritzstrasse 18, 1. Etage,
Telephon 1200.

Das Haushaltung
Hochheime
Champagner
oder von der
Familie
zu besuchen
durch die Weinhandlungen

Ernst Muff's schmiede-fertige
Zahnwolle, jetzt unver-
bindlich. Preis 12 Kr. Zu haben
in Dresden, Elberfeld, in Borsig-
werkshandlung, Niederschles-
sische Apotheker, Neumarkt Nr. 5.

Praktische, zierliche u. für
jede herrschaftliche
Wohnung passende
Fest-
Geschenke

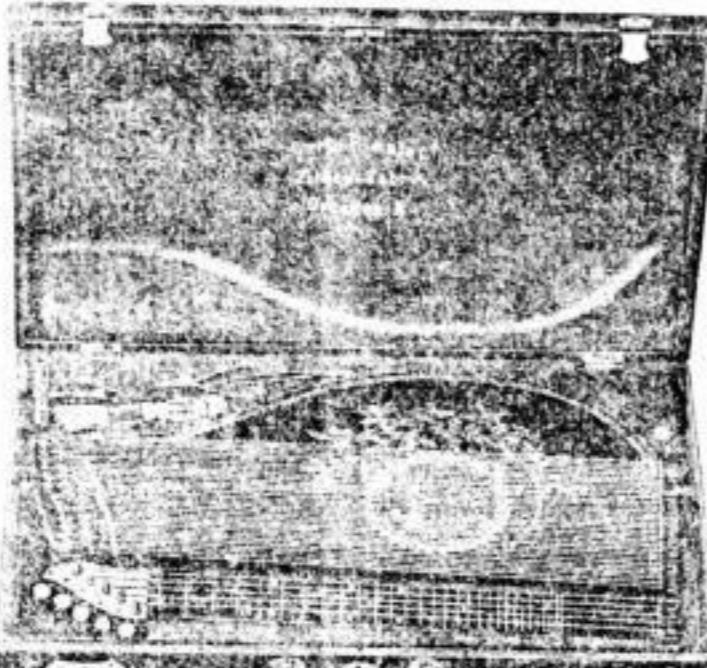
Weihnachts-Ausstellung
Bambus-Röbeln,
Fantasie- u. Luxus-Röbeln.
empfiehlt
überraschende
Neuheiten
in großer Auswahl, elegant und schön
ausgestattet, zu fabrikpreisen

Theodor Reimann,
Königl. Sachs.,
Hoflieferant,
Dresden-Neust., Königstrasse 3.

Schwarze Seidenstoffe

in allen Geweben, glatt und ge-
musteret, empfiehlt sich in bekannt
soliden Qualitäten von 1,80 an
bis 10 M. das Meter.

Carl Schneider,
Altmarkt 8.
Ecke Große Gasse.



H. Geissler,

Königl. Hofriemermeister,
Dresden-Alstadt, Sporergasse 4.

empfiehlt sein Model zur nächsten Ausstellung für

Pferde-Geishirren,

Reit- u. Staff-Ulensilien, Fahr- u. Reitpeitschen,

Reiter auf mit oft überbestückt, um Vater

Stilische Auswahl in den seit vielen Jahren geführten

Portemonnaies in Rindleder u. Juchtenleder,

Reise-, Damen- u. Jagdtaschen,

Veder- u. Holzkoffer, sowie Jagdmunition

zu billigen Preisen unter Garantie.

Alle in dieses Jahr eingelagerten
präsent und billig.

Reparaturen

Reparaturen

billig und billig.

Reparaturen

Regenschirme
grösste Auswahl am Platze.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik Leonhard Hitz, 28 Wilsdrufferstrasse 28.

Schwarze Damaste,

1,50 vor Meter,
bis zu den theuersten Löhnen habe ich empfohlen
ich unter Garantie für vorzügliches Tragen in
vielen ganz neuen und eigenartig schön wirkenden
Muster.

Carl Schneider,
8 Altmarkt S, Ecke Frohngasse.

Auktion. Wegen Ausgabe des Cigaretten-Detailgeschäfts **Amalienstrasse 21**
gelangen dienstl. heute und morgen von 10-1 und 3-4-7 Uhr, die
bekannten Vorläufe zu

Cigarren, Cigaretten

und Rauchtabaken, sowie die gesammte Laden-Einrichtung.
Louis Warmbrunn, Auktionsator.

Seidenes Kleid

oder **Blouse** ist der grösste
Wunsch einer jeden Dame als
Weihnachts-Geschenk.
Reine Seide Mtr. von 1 M. an.
Umtausch gestattet.
Crefelder Sammet- und
Seiden-Haus,
Seltner & Co.,
28, I. Pragerstr. 28, I.

Weihnachts-Ausverkauf.

für unsere Lieblinge:

Krautbecher	9 Bl.	Bilderbücher	9 Bl.
Salzlisten	9	Geschenkpuppen	9
Blech-Spielzeug	9	Ranone	9
Brückbüscher	9	Soldatenfiguren	9
Waschblatt mit Waschbrett	9	Vorlese-nomaden	9

Praktische Geschenke:

Normalhemden für Herren von	67 Bl.	Barchentholzen für Damen von	78 Bl.
Kinderanzüge	38	Damenstrümpfe, ohne Wolle	85
Betttücher	80	Barchenthemden für Herren	85
Damenstrümpfe, bunt	28	Kinderstrümpfe, vat. gefärbt	38
Herrenwesten	145	Winterpantoffeln	38
Tricothandschuhe	22	Halsstücke	18
Unterholzen für Herren	67	Kinderhandschuhe, gefärbt	20
Manchetten	25	Herrentragen, hoch Leinen	22
Bettbespann, richtige Größe	200	Barchent, 3 Meter	81
Zwischenstücke	3	Bettzeug, 3 Meter	75
Daunkleid, Dolblama	200	Barchentrock	80
Cravatten, Chemisettes, Schlaufen, Bettdecken, Bettvorlagen, Corsets, Handtücher, Tischtücher in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.			

Bei Einkauf von 1 Mtr. an Spielzeug gratis.

F. Asch, Schlossstraße 20.

Ein kleines, hübsches, freigelaßt.
Cabinet-Pianino,
Stahl, ist sehr billig für 350 Mtr.
zu verkaufen. Sehr leicht.

Hellen Scheibenhonig.
Vorliste 7 Mtr. fr. Nachn., Blätter
9 Bl., Haubehonig Mtr. 5,50 fr.
Nachn. Ballin & Co.,
Leipzig i. G.

Wringmaschinen,
neu, mit Wannenholzer,
Schuh-eigenes Fabrikat Gar.
Preise ohne Konturen.
H. M. Stumm, Zollschiffstr. 1.

Die Filzschuh-Fabrik von Oswald Körberling, Freibergerstr. 13.

gegenüber dem Maternihospital,
empfiehlt gewaltige Filzschuhe, Stiefel und Pantoffel,
Überstiefel, Überstiefel, Jagd-, Reise- und Kutschier-
stiefel. Auf meine gewaltigen Kinderchuhe macht ich be-
sonders aufmerksam. Alte Schuhe werden wieder behobt und
warm gefüttert. Nielle, billige Bedienung.
Verdebauung in Löbau.



Fächer-Ausstellung.

Feine Fächer-Neuheiten. Pariser u. Wiener Modelle.

Fächer jeder Art M. 2-300.

Neuheiten in Schmuck und Haarschmuck:

Feine Broschen, Colliers, Agraffen, Armbänder etc.

Solide Lederwaaren:

Albums, Necessaires, Schmuck-Kästen usw.

Deutsche, franz., engl. Parfümerien,

Toilette-Artikel.

Paul Teucher,
Magazin feiner Damen-Artikel,
nur **Altmarkt, Schössergasse 1.**

Seidenband,

Chines-Bänder,
Antafie-Bänder,
Moire-Bänder,
Zamme-Bänder,
Wienhauer-Bänder,
Atlas-Bänder,
Baile-Bänder

In bekannt reicher Auswahl zu billigen
festen Preisen empfiehlt

Carl Schneider,
8 Altmarkt S,
Ecke Frohngasse.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Soeben erschien:

Benjamin Vetter,
Professor an der techn. Hochschule Dresden.

**Die moderne
Weltanschauung und
der Mensch.**
Zweite Auflage.

Preis brosch. 2 M. 50 Pf., eleg. geb. 3 M.

Eiserne Drehstuhl

für Pulte und Pianoforte.

mit poliertem Holzfuß	M. 12.
mit rohbevogetem Holzfuß	14.
für Stidereten	15.
Bachstuhlpolster	18. Musterstück 1001.
Gabbeder	

Dresdner Eisenwaaren-Fabrik
Carl Friedrich Tittel,
Reitbahnstrasse 19.

Gelegenheits-Kauf.

Um mein Möbel-Lager vor dem Überschw. zu schonen,
möchte noch verbaute Garnituren, Ruhestühle, Zettel,
Vertilof, Damentischreibtische, Kommoden, Näh- u. Klavi-
tur, zu jedem annehmbaren Preis.

Gustav Musch, Tapetenmeister,
Bilderrahmenstr. 33, I.

12 neue Pneumatic-Rover

sollen im Rahmen oder einzeln zu beliebigen Preisen
durch Konfektionäre, **Abras.**, Moritzstrasse 11.

Wiener Taffen-Schnitt-

Sehr gutes Taffendessert u. praktisch
Schneideg. Ich gründlich
Elizabeth M. Sommer,
Bauernstrasse 30, II.
Anmelde, tägl. Schnitte u. Was
verkauflich.



billige Preise!
gewisse Auswahl.

empfiehlt in großer Auswahl
zu billigen Preisen.

C. Mäde, Frauens.

neben Magazin „Zum Stein“

Böttcherwaren

empfiehlt

August Hecker Böttcherstr.
Dresden Schreibergasse 15



Vogelkäfige

von den ausgestandenen
die zu kaufen.

Messingkäfigen

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden Wallstr. 7, u. d. Post.

Passende
Weihnachts-
Geschenke,

Näh-, Lulher-, Servit-,
Schreib-, Salon-Tische,
Stühren, Spiegel, Stühler,
Schreib-Zettel, sehr preiswerte
Kommoden, Sophias,
Garnituren, Malzaken,
komplexe Ausstattungen
von 150, 300, 500, 700-1000 M.
in feiner Ausführung
empfiehlt das

Möbelfabrik-Magazin

A. Hey Locke's Nhchf.

23 Pollerstrasse 23.

10 Min. v. Brühl, 5 Min.
v. Böhmen den Bahnhof.

Gummi- Schuhe!

Echte Petersburger,
Schottische und
Deutsche Fabrikate
verkaufe zu Rabattprei-
sen, in soferne besser nicht
Ullman in dieser Spezialität
gleich bedeutend ist.

Moritz Hartung,
Waagenstrasse 19,
Königstrasse,
Gaußstrasse.



Spezialität:

Pulsnitzer Baumkuchen,

schones Weihnachts-
Gebenf., in bekannter
Qualität, u. mit
Verbot, verdeckt u.
5 M. an und vieler
Moritz Rüdrich,
Göttinger, q. Preisig i. Z.

Cassetten

etwa 10. Sicherheitsboxen

Geldkästen

Documentkästen

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden Wallstr. 7, u. d. Post.

Baum-Confect,

gebackt, M. 1,20 u. 1,40 M. Bld.

Baumconfect von mir garantiert
frischer Chocolade M. 1,2-1,60 M.

Baumbaum-Biscuit,

der ist im Preis am 10-10-10

Biscuiten in Baden v.
10 Pf. an bis 15 Pf. Bon-
bonieren 50-200 Pf. und
heiter, empfiehlt

L. Milius,
Unterstrasse 13.

Schinken

1 Pfund 80 Pf.

Schinken

1 Pfund 85 Pf.

Schinken

1 Pfund 90 Pf.

in bekannter Gute
empfiehlt

G. Grundmann,

5 Unterstrasse 5.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 334 Seite 29. Sonnabend 21. Febr. 1893

Als schönes Weihnachts-Geschenk



moderne
Jackets

mit Sammetfragen und Stoffstulpen
nur 7 Mk.



Abend-Mäntel,
7 Mk., 12 Mk., 18 Mk., 25 Mk.

Regen-Mäntel,
herabgesetzt, das Stück für 4 Mk.

Golf-Capes,
herabgesetzt, das Stück für 5 Mk.

**Gebrüder
Jacoby,**

34 Wilsdruffer-Straße 34.

**Man achte genau
auf unsere Firma.**

Angoradecken

seitler Pelz, zu Bettvorlagen, in allen Farben von 2 Mk. an. Wölle mit naturalisiertem Kopf 10 Mk.

Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2.

Ball- und Gesellschaftskleider

in beständigen neuen Farben, in **Taffet, Bengaline, Damast, Pongé etc.** empfiehlt das Meter von 1,50 an bis zu den schwersten Qualitäten

Carl Schneider,
Dresden, Altmarkt 8, Ecke Frohngasse.

Dr. Zeitlers Seife

mit Marke **Schlüssel**. Deutsches Reichs-Patent

In Österreich unter dem Namen **Schicht's Patent-Seife** rühmlichst bekannt.

Bald überall zu haben.

Wegen Engros-Bedarf wende man sich an **Georg Schicht, Aussig a. Elbe.**



Neu eingetroffen:

Nürnberger Lebkuchen.

Echte Nürnberger runde **R. Marzipan-Lebkuchen** mit Oblaten-Unterlage, aus der renommierten Fabrik von Heinr. Höhlein, Nürnberg, K. K. Hoflieferant, unverkennbares Bestes Fabrikat, 6 Stück mit verschiedenem Geschmack in hochellegantem, rundem Gläsern, arten mit Goldschrift

Carton 1 Mk.

Feinste Nürnberger **Marzipan-Lebkuchen** von Heinrich Höhlein, K. K. Hoflieferant, Nürnberg, 6 Stück in hochellegant rechter Form mit Oblaten-Unterlage in feinem Blechdose mit prächtigem Banddruck.

Carton 1 Mark.

Goethekuchen. Pierrückuchen-Gebäck aus derselben Fabrik, mit Zuckerglasur, 12 Stück in einfacher Verpackung,

zusammen 30 Pf.

Königskuchen. feinstes, schmackhaftestes Nürnberger Pierrückuchen-Gebäck, hochfein dekoriert, mit Mandel- und mit Antschot in Zuckerguss „Fröhliche Weihnacht“, Fabrikat des K. K. Hoflieferant Heinrich Höhlein, Nürnberg. In elegantem Carton mit Spitzen ausgelegt und effektvollen Deckelbild. Stück 1 Mk.

Chocolade- und Dessert-Melange.

Feine Vanille-Chocolade aus der renommierten Fabrik von Lebeck & Co., Dresden, Königl. Hoflieferant, zirka 100 Gänge und Zitronen, in Tafeln à 1 Pfund, in Stahlverpackung und mit hochellegant Etiquett.

Pfund 1 Mk.

Confect-Koffer. niedliche Puppen-Kofferchen, 10 cm lang, 6 cm breit, 3,5 cm hoch, mit Schlüsselschloss, innen mit Einsatz und feinem Confect gefüllt. Confect aus der renommierten Fabrik von Lebeck & Co., Dresden, Königl. Hoflieferant leer als Sparbüchse zu benutzen.

Stück 50 Pf.

Confect-Hennen. Brutende Hennen auf geschnittenen Körbchen sitzend, Korb mit denselben feinem Confect gefüllt.

Stück 50 Pf.

Confect. ausgewogene, ff. Fondants- und Chocolade-Desserts, Pralinen etc. gemischt. Fabrikat der renommierten Firma Lebeck & Co., Dresden, Königl. Hoflieferant.

Pfund 1 Mk. 20 Pf.

Christbaum-Confect.

Christbaum-Confect. Kistchen enthaltend circa 200 bis 300 Stück diversen prächtigen Baumbehang in schmuckhaftem, farbigem Schokozucker ausgeführt, in den verschiedensten Formen, also ca. 115 Stück Ringel, 25 Thiere, wie Kamelle, Sterne, Krabben, Hähne, Löwen etc., 150 Gegenstände, wie Schilder, Kirchen, Bilder, Weihnachtsengel, Uhren, Trompeten, Weihnachtsmänner und ca. 10-15 Sterne, Rosetten etc. Ich empfehle diesen Artikel ganz besonders, da der Preis ständig billiger ist und besonders Wiederverkäufern größten Verdienst gewährt.

Kistchen 1 Mk.

Bazar Otto Steinemann

Dresden, Wilsdrufferstraße 10-12.

Vogel-Käfige
für Großen, Röhrer- und Weidmöller, von Holz, relativ billiger in Metall, mit praktische volle Arbeit, und da Käfige meine Spezialität im großart. Auswahl, neue Käfige mit Handmalerei, Vogel-Käfige und Ständer, Vogelfächerstander u. Wandarme, Geschenkauer, Badehandschuhe, Rauten- und Truhneier aller Art. Vogelkäfige empfohlen und sendet nach auswärts auf Nach.

H. Iromada,

Zoolog. Handl., Moritzstr. 13,
Ecke König-Johannstraße.



Beste direkte Bezugsquelle von **Musik-Instrumenten** aller Art

Edmund Paulus, Markneukirchen i. S. Nr. 435.

Preislisten frei.

Brachtloses, freizi. F.

Blüthner-Pianino

in ff. Aufbau, wundervoll.
Tonfülle spielt brillant zu ver-
tonten Villenstraße 66,
Gartenhaus part.

Prachtvolle freudige Pianinos
mit schönem Ton für 350,
375, 395, 420, 450, 500,
550 bis 1000 Mk.
in großer Auswahl
empfiehlt unter Garantie und
wie bekannt reell und an-
billigsten

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestrasse.



übertrifft in Folge ihres leichten
Ganges u. annehmlicher Reinigung
alle Waschmaschinen,
Wäsch- und Bedarf.

Dresden:
bei **Reinmann & Göbler,**
Grummtzgasse.

Leipzig:
Dauernde Gewerbe - Aus-
stellung.
Aug. Schmidt, Wilsdruff.
Generalvertreter für Deutschland,
Waschmaschinen abt.

Großer Verkauf
nach auswärts.

**Weihnachts-
Präsent:**

Frühstück - Körbe
von 3 bis 40 Mark.

Spezialität seit Jahren:

Präsent-Korb
enthält 12 verschiedene kleine
Tafeln ein m.)
10 Mark fronto jeder Station
mit bei

Rich. Frackmann Nachf.
P. Scharfe,

Dresden - Altstadt,
Trumpeterstraße 1.
Delikatessen-Handlung
und Wein-Stube.

Kochbücher.

Praktisches Weihnachts-
Weisen für Haus.
Haushaltungs-Bücher.

In den besten Ausgaben
bei

Alexander Köhler,
Weißegasse 5.

Gesangbücher

in einfachsten bis zu den feinsten
Einbänden

von Mk. 1,00 bis Mk. 11
bei

Alexander Köhler,
Weißegasse 5.

Familienwagen
Tafelwagen
Wringmaschinen
Reibemaschinen
Schälmashinen
Fleischhack-Masch.

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Für Hausfrauen!

Annahme alter Wollwaren aller
Art gca. Lieferung von Kleider,
Unterw. u. Mantelstoffen, Pur-
fins, Chemrots, und Kompon.
Tomentuch, Vorlienen, Schla-
und Tempoldeden zu anerkannt
bill. Preisen durch Habif. Devot
Ziegeld. Pfeiffel, Ballenstedt
am Dorf. Münze umgehend u.
franco.

1 Drehpianino,
20 Stände spielend.

1 Piano - Automat.

1 Symphonion - Uhr.

1 Symphonion - Automat
billig zu verkaufen

1 Struvenstrasse 4, III.

Schirmfabrik Alwin Schiffner,



Dresden, Wilsdruffer-Straße 6, nahe am Altmarkt, neben der Dresdner Bank.
Größtes Speciallager. Älteste Schirmfabrik. Verkauf unter Garantie. Umtausch nach dem
Beste bereitwillig gestattet. Beste Preise auf jedem Schirm in Zahlen verzeichnet.
Prächtige Ausstattung. Deutsche, engl. u. französische Ia. Ia. Fabrikate.

Regenschirme	aus gutem, farbechtem Zanella, mit hübschen Stößen	Mf. 1.75 bis 2.75
Regenschirme	aus farbechtem Gloria, netten Stößen	3.— 5.50
Regenschirme	aus bestem, farbechtem Gloria, englische Montierung	7.—
Regenschirme	aus bester Amerikaseide, keine englische Montierung	9.—
Regenschirme	aus guter, haltbarer, reiner Seide, keine Ausstattung	10.— 13.50
Regenschirme	reine Seide, Original engl. Fabrikat, einfache Montierung	16.50 20.—
Regenschirme	reine Seide, engl. Spezialität, hochelagante Ausstattung	22.— 30.—
Regenschirme	für Kinder, in 3 Größen, zeitiges Stoffentleben	1.50 15.—

Jede Qualität, auch die allerbilligste, ist nur aus ganz farbechten Stoffen hergestellt und bezüglich fabelloser Ausführung einer strengen Kontrolle unterworfen, bevor sie in den Verkauf kommt. Alle Schirme sind sowohl auf Holz, als auch auf Stahlrohren (Radeschirm) vorzüglich und bieten in tausendlicher Auswahl die modernsten und schönen Stoffe. Garantie für jeden einzelnen Schirm.

Schirmfabrik Alwin Schiffner,

Dresden, Wilsdrufferstraße 6, nahe am Altmarkt, neben der Dresdner Bank.

Cardinen

bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12

Teppiche
und
Vorlagen

bei
Adolph Renner

12 Altmarkt 12

Portieren

bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12

Dresdner Nachrichten.
Nr. 351. Seite 3C. ■ Sonnabend, 21. Februar 1897.

Paul Thimig, Uhrmacher, Dresden, 6 Schlossstrasse 6.

Niederlage Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne.

Vertreter der Firma: Patek, Philippe & Co. in Genf.

Preiswerthe Uhren jeden Genres, für Weihnachts-Präsenz passend, gewissenhaft garantirt.



Kaiser-Stollen
(schwere Versandware)



Auch zum dreihundertjährigen Weihnachtstest empfiehlt sich meine seit 37 Jahren eingeführten und ohne die jetzt übliche Kellame als vorzügliches Gebäck allgemeine Anerkennung gefundenen

wie eine I. Sorte, von allen Brotarten reichlich, hauptsächlich Butter, ohne jedoch überladen zu sein, eine II. Sorte, außer bürgerlichen hausbadener Stollen, alle drei Sorten in Wandel- und Koinengeläß, und noch eine III. Sorte, mit Rosinen, weniger schwer, sehr wohl schmeckend, als Brotentrollen, sehr elzend, bei Bewendung nur besser, frischer Butter, den gebratenen Herdenköpfen beigelegt und bitte um rechtzeitige Bestellung.

Hochachtungsvoll

E. Roeder, vormals H. Pleißner, Galeriestr. 6.

Grosse Weihnachts-Ausstellung
künstlicher Blumen und Blattpflanzen

tropischen und einheimischen Ursprungs

von der etablierten Blumenfabrik

Ernst Hammitsch, Grunaerstrasse 26, I. Et.

Gegründet 1863.

Reichhaltigste Auswahl in Blattpflanzen, prävar. Naturpflanzen, Topfpflanzen, Alpen-
gewächsen, Blumen- und Fruchtörtern, Wandfruchttellern, Vaseenbonaets
billigsten Fabrikwaren.

Größere Zimmerdekorationen werden geschmackvollst sofort ausgeführt.

Schürzen.

Großartige Auswahl in Schürzen, alle nur erdenklichen Farben von guten Stoffen auf das Beste gearbeitet.

Blau bedruckte Schürzen,

Garantie für Echtheit.

Stück 75, 85, 90, 100, 110, 125 bis 250 Pf.

Wirtschafts-Schürzen

aus hell und dunkel gemustertem Cretonne, Madapolame, bedruckt Satin, sowie Leder- und Gummi-Schürzen in neuen Farben.

Stück 90, 100, 115, 125 bis 350 Pf.

Weisse Schürzen

aus Shirting, Chiffon, Dowlas, Damast und Batist mit Stickerei-Volants, mit Stickerei-Einsatz, mit elegant gestaltetem Hebenetz in verschiedener hübscher Ausführung.

Stück 100, 115, 130, 175, 200, 250 Pf.

Neuheiten

in feineren Damen-Schürzen,
reizende Zier- und Tändel-Schürzen in
Batist, Madapolame, Panama, Fantasie-
stoff in hocheleganter Ausführung,
Stück 75, 100, 125, 150, 175, 200, 225 bis
675 Pf.

Schwarze Schürzen

in Wolle und Seide im reichster Auswahl, als:
Läster, Cashemir, Crepe, Atlas oder elek-
gantem Seidenstoff, glatt und gemustert, in el-
eganter wie kostbarer Ausführung, reich garnet mit
Plissé, Mohair-Spitze, Soutache, Sammet-
band und Passementerie-Besatz, in jeder
Preislage,

Stück 110, 125, 140, 165, 185 Pf. bis 12 M.

Kinder-Schürzen, reizende Neuheiten.

hübsche, liebliche Farben in allen Größen, in hell-
und dunkelgründigen Waschstoffen in weiß,
Shirting, Damast, Batist, Satin à jour,
reich garnet,

Stück 35, 45, 50, 55, 60, 65 Pf. bis 5 M.

Diener- und Arbeiter-Schürzen

aus ro. blau Leinen, Stück 120, 140, 150 Pf.
aus grün Leinen, Stück 120, 140, 150 Pf.
aus grün Dreil, Stück 135, 150, 165 Pf.

H. M.

Schnädelbach, 7 Marienstrasse 7.

Verkauf 1. Etage. Altmarkt 15. Verkauf 1. Etage. Günstige Gelegenheit zur Anschaffung preiswerther, durchaus solider Kleiderstoffe!

Von meinem reichhaltigen Kleiderstoff-Lager habe ich circa 75 Stück guter, reizvoller, glatteriger Stoffe, sowie

Neuheiten letzter Saison.

welche nicht mehr in vollständigen Sortimenten am Lager sind, im Preise um circa 25% reduziert.

Dieselben eignen sich für

Strassen-, Ball- u. Gesellschafts-Toiletten

und sind in den Preisen von Meter 1,50 bis 3 M. vertreten.

Schwarze Kleiderstoffe in vorzügl. Qualitäten

Meter 1.—, 1,25, 1,50, 1,80, 2.— bis 3,50 Rfl.

Zu Weihnachts-Geschenken ein Posten einzelner Roben

in elegantem Carton

3.—, 13,50, 4,50, 5.—, 6,50, 7,50, 10 Rfl.

Täglicher Eingang von Frühjahrs-Neuheiten.
1. bis 3. Etage Altmarkt 15, 1. bis 3. Etage.

Ewald von Freyberg.

Geehrte Damen und Herren!

Wollen Sie sich gegenseitig praktische Weihnachtsgeschenke kaufen, so empfehlen wir Ihnen unsere anerkannt gutesitzenden Handschuhe. Sie finden bei uns eine sehr grosse Auswahl in Damen- und Herren-Handschuhen in Glace und Dänisch in allen Längen und gangbarsten Farben und schönen Aussortierungen. Ferner für den Winter gefütterte Glaces mit und ohne Pelzbesatz; ferner Krimmer mit Lederbesatz in billigen und besseren Qualitäten. Wir können Ihnen versichern, dass Sie bei uns gut und solid bedient werden und garantieren wir für jedes Paar. Auch tauschen die nicht passenden Paare gern nach dem Feste um. Ferner geben bei 3 Paar Handschuhen eine elegante Handschuhkassette gratis.

Wir empfehlen Ihnen folgende sehr gangbare und beliebte Sortiments: Damen-Handschuhe, 3 und 4 Knopf, alle Farben, in eleganter Handschuhkassette

3 Paar Mk. 4,50, 6 Pfar Mk. 9,—
3 " " 5,70, 6 " " 11,40
3 " " 7,50, 6 " " 15,—
3 " " 9,—, 6 " " 18,—
3 " " 12,—, 6 " " 24,—

Gleichzeitig empfehlen Ihnen unsere grossartige Auswahl in reizenden Cravatten in allen Farben und Preisen und geben wir für Abnahme mehrerer Cravatten im Gesamtpreise von mindestens Mk. 4,50 ebenfalls einen eleganten Cravattenkarton gratis.

Wir bitten Sie, bei uns baldigst einen Versuch zu machen und wird derselbe zu Ihrer vollen Zufriedenheit anstellen.

Annenstrasse Nr. 9. Erich Kurgas & Co., im neuen Stadthause.

Ausführliche illustrierte Preisliste gratis und franco.



Brautkleider

in allen modernen Zeidengeweben, daß Preise von 1,50 bis 12 M. einflicht zu befreit
billigsten Preisen in nur holden Qualitäten

Carl Schneider,
8 Altmarkt 8. Ecke Frohngasse.

Schnädelbach

Schuster-Kragen

mit Steh- und Umlege-
kragen in Blau, Stein-
mer, Altradon u. Pelz,
Stück 75, 100, 125,
150, 175 Pf. bis 18 M.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse Antonplatz 7.

Schnädelbach

Geldschränk

Teppiche,

Aemuster, prim. Gelours
und Smurra

in prächtvollen Mustern, von 74

bis 104 groß, sowie

Bett- und Fußvorlagen,

Läuferlosse

ist ein gr. Bettdecke billig zu

verkaufen H. M. Planensche

Strasse 13 (Winterhaus) bei

Herrn. Schubert.

ander. u. Puppenwag. (b. 3)

Wettinerstr. 33. Wetter.

1 gross. Harmonium, Spezial.: Lebensgrosse

1 ff. Pianino, Vergrößerungen

noch jed. Photogr. in

Färbell. Aquarell,

Zeide, Photogr.

von 16 Pf. an. Kunst-Aukt. Rentsch, Jägerhof 2.

Christbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr.

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr.

10 Brot. m. Milz, 5 Sosbas.

Küchen-Wibel, Tische, Spie-

zei wundwillig zu verkaufen. Schlosser

Strasse 11, mitt. 8. pt. t.

ir verkaufen Wiederaufbereitung

Mr. 31, 2 Tt.

Kameelhaar-Decken.

Bielach mit höchsten Preisen prämiertes Haar, unterreicht in Güte u. Reinheit der Wolle.

Bei Entnahme von 4 Stück 5 Proz. Rabatt.

Siegfried Schlesinger.

6 König-Johannstraße 6.

Schnädelbach

Männer-Unterhosen,



Paar:
70, 80, 90, 100,
110, 120, 140, 160
Pfg.
Bessere

Hosen,



200, 225, 250, 275,
300 Pfg. bis 6 Mk.

Hemden,



100, 125, 200, 225,
250, 275 Pfg. bis
6 Mark.

Tricotagen

für
Damen und Kinder,
als Hemden, Blusen,
Kleider, Jacken,
in verschieden Größen
u. Qualitäten zu den
billigsten Preisen.

H. M.
Schnädelbach
7 Marienstraße 7.
Antonplatz

Schnädelbach

Lebkuchen
Zellmann, Grenadierstr.

Christbaum-Confect
Zellmann, Grenadierstr.

Stuhlstuhl 18, Stuhl-Schlitten,
Schaukelp., Sogba., Kippensit.,
Ghosselung, 3. verl. Überzeugung.



Alpenrose.

feinster Alpenkräuter-Liqueur, Ersatz für Chartreuse und Benedictiner,

a 1/4 Ltr.-Fl. 4 Mk., 1/2 Ltr.-Fl. 2 Mk., 1 Ltr.-Fl. 1 Mk.

Dresdner Bitter-Liqueur à 1/4 Ltr.-Fl. 2 Mk., 1/2 Ltr.-Fl. 1,15 Mk.,

Dresdner Getreide-Kümmel à 1/4 Liter-Fl. 1,25 Mk.,

F. Rothwein-Schlummer-Punsch-Essenz

a 1/4 Fl. 250 Mk., 1/2 Fl. 1,50 Mk. Aus nur besten Ingredienzen hergestellt, ist dieser Punsch wohlbekannt und hat sich dadurch seit Jahren Liebhaber und regelmäßige Abnehmer bis in die feinsten Kreise erworben.

Feinste Tafel-Liqueure

(eigener Fabrikation).

	1/4 Fl.	1/2 Fl.	1 Ltr.-Fl.	1/4 Ltr.-Fl.	1/2 Ltr.-Fl.	1 Ltr.-Fl.
Grüner Pommeranz (aus frischen grünen Früchten)						
Caramao	A	A	A	A	A	A
Erdbeer						
Vanille						
Kaffee						
Goldwasser						
Cacao						
Rose						
Maraschino						
Thee						
Nuss						
Anisette						
	1 - 60	— 80				
	1 - 30	— 65				

Punsch- und Grog-Essenzen

(eigener Fabrik).

Rum.

Jamaica-Rum, feinster alter (A. A.)	5-50	2-75				
Jamaica-Rum, feinster alter (A.)	4-50	2-25				
Jamaica-Rum, alter (B.)	3-50	1-75				
Jamaica-Rum, alter (Marke K. W.)	3-25					
Jamaica-Rum, verschnitten (L.)	2-50	1-25				
Jamaica-Rum, verschnitten (H.)	2-1					

Arac.

Arac Mandarin	4	—				
Arac de Batavia	3-50	1-75				
Arac de Batavia	2-50	1-25				
Arac de Batavia, verschnitten	2	—				

Diverse ausländische Spirituosen.

Empfehlenswerthe Collectionen zu Festgeschenken

à 10 Mark und à 5 Mark

versenden wir incl. Verpackung ab Dresden gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Kommoden,

Schreibtische, Bücherschr., Buffets, Vertikals., Salonschr., Garnituren in Blauh. u. Wolle, Teppiche, Ausgleichsthe., Spiegel u. Stühle billig zu verkaufen.

K. Donath., Galeriestr. 16, I.

Pass. Weihnachtsdecksche!
1 Gello, 1 Pifon m. Etw. fast neu, in B- u. A. Stimmung, aus Brabath, bisl. z. verkauf, Dresden-Strehlen, Lößkerstr. 5, 3. Et. I.

Zu verkaufen
2 Wiede, passend für Landwirthe, Holte. Gebet und feste Sicher. Off. unter **G. H. 463** in die Expedition dieses Blattes.

Pianino, Harmonium,
vögl. Ton. mit Garantie billig in der Schlosserei.

Mr. 2, Cello Doppeldrum-Bloß
Pianino 325 Mk.
Original-Füllungen von J. Robin & Co. und Trieste & Co.

Kleiner Geldschrank
billig zu verkaufen Tiefstr. 5, in der Schlosserei.

Pianino 325 Mk.
Original-Füllungen von J. Robin & Co. und Trieste & Co.

Frisches Hasenklemm,
3. Et. 50 Mk.

Paar Läusejchen
45 Mk.

Wildhandlung, Johanne-
strasse 22.



Stahl-
Ihren
m. Schleife
p. 16 Mk. an
rechteckig aus
woll. bei
Fritz
Müller,
jetzt
Bracelet
Straße 21
(Gengen-
bergstr.).

Frisches Hasenklemm,
3. Et. 50 Mk.

Paar Läusejchen
45 Mk.

Wildhandlung, Johanne-
strasse 22.

Schnädelbach

Jagd-
Westen
für Herren
in Cheviot, Wollwolle
und Sammeln, sowie
wollene gestrickte

Jacken,
einzelig, doppelteilig, mit
und ohne Kragen, in die
Farben u. Größen.
Etat 130 Mk. bis 10 Mk.

H. M.
Schnädelbach

7 Marienstraße 7.
Antonplatz

Schnädelbach

Schlaf-
Decken

in weiß mit roter oder
blauer Rante, in rot,
grau, mode, meliert mit
farbiger Rante.
Etat 5,50, 6, 7, 8, 9,
10,50, 12 Mk. u.

Kameelhaar-
Decken,

vorzügliche Qualitäten,
Etat p. 9-10, 7, 5-8, 10,
12, 14, 18-30 Mk.

H. M.
Schnädelbach,

7 Marienstraße 7.
Antonplatz

Schnädelbach

Dresdner Nachrichten.

1895

Weihnahts-Geschenke

als:

Abgepasste Kleider

in allen Preislagen von 3 Mark an bis zum Besten.

Kleiderstoffe

in allen Neuerheiten der Salons und in jeder Qualität. Meter von 1,50 bis 2,50 M.

Schwarzjerachemir u. Fantasiestoffe,

gewigkelt, sehr gut tragende Qualitäten, aus den verschiedensten Farben etc.

Meter von 1,50 bis 2,50 M.

Schwarze

Seidenwaaren,

Seidene u. halbleid. Tücher für Herren und Damen in den verschiedensten Stoffen, weiß und bunt.

1,50 bis 2,50 M.

Seidene Taschentücher

für Herren

von 2 bis 6 M.

Krimmer- u. Plüscht- Schulterträger

aus großer Auswahl von 80% an Kasettentücher, Kopftüchern, Kopftuchwands u. Kapellen

aus schöner Auswahl in den wichtigsten Farben.

Neuheiten

von

Damen - Unterröcken

gestreift Japon, Moire, Tuch, Velour u. Gähemir, mit und ohne Kämmutter, in allen Beziehungen von 1,50 bis 2,50 M.

1,50 bis 2,50 M.

Großes Lager

von doppelseitigem

Lama

aus den neuesten Mustern für Salons, Wettrennen, Gräfe und Straßengesellschaften in allen Güte- lagen.

1,50 bis 2,50 M.

Molton,

aus großer Auswahl von Hinterzellen, im verschiedensten Schattierungen, in den verschiedensten Webarten.

1,50 bis 2,50 M.

Halbflanell

und Kernköper

aus großer Auswahl von Hinterzellen, im verschiedensten Schattierungen, in den verschiedensten Webarten.

1,50 bis 2,50 M.

7 breiter

Rock-Flanell, Rock-Lama

Rock-Diagonal,

Rock-Velour,

aus den neuesten Mustern, sowie den am besten zu bekannten englischen Flanells.

1,50 bis 2,50 M.

Lama-

Morgen-Kleider,

aus großer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

Cheviot-

Morgen-Kleider,

mit Filzfußunter 8 M.

Lama-

Morgen-Kleider,

aus großer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

1,50 bis 2,50 M.

mit Filzfußunter von 10 M. an.

1,50 bis 2,50 M.

in einer Auswahl.

Reichste Auswahl von vorzüglichen Fest-Geschenken.



Lederwaaren-Specialität von C. Heinze

**21 Breitestrasse DRESDEN Breitestrasse 21
(Eckladen).**

Porte-Tresors in Natur-, Rind-, Juchten-, Kalb- und Bockleder, mit praktischen Eintheilungen in einer ganz grossen Auswahl, darunter sogenannte unzerreissbare, aus einem Stück Leder gearbeitet, Stück 40, 50, 60, 75 Pf., 1 M., 1.25, 1.50, 1.75, 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3 bis 8 M.

Bügel-Portemonnaies in nur guter Qualität, Stück 40, 50, 75 Pf., 1 M., 1.25, 1.50, 1.75, 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3 bis 6 M.

Beutel-Portemonnaies in Leder gearbeitet, Stück 25, 35, 50, 60, 75 Pf., 1 bis 6 M.

Musikmappen in den elegantesten Ausführungen von Calico und Leder, Stück 1.25, 1.50, 1.75, 2, 2.25, 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50, 5 bis 8 M.

Schreibmappen mit und ohne Schloss, in Calico, Chagrin- und Vachetteleder, Stück 1, 1.25, 1.50, 1.75, 2, 2.50, 2.75, 3, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8 bis 12 M.

Necessaires mit diversen Einrichtungen, zur Näharbeit und zur Reise, in Leder und Plüscher, Stück 50, 75 Pf., 1 M., 1.50, 2, 3, 4, 5 bis 30 M.

Kellnerintaschen mit und ohne Bügel und Leibriemen, in dauerhaftem Leder gearbeitet, Stück 1, 2, 2.75, 3, 3.50 bis 6 M.

Damentaschen, Hand- und Reisetaschen, mit und ohne Vortasche oder Eckbeschlägen, als auch in gutem Leder gearbeitet und den neuesten Verschlüssen, Stück 1.20, 1.50, 1.75, 2, 2.25, 2.50, 3, 4, 4.50, 5 bis 25 M. Die Damentaschen mit Falten, Lederhenkel oder Metallringen, in schwarzem und buntem, glattem oder geschmackvoll gepresstem ff. Leder, Stück 80 Pf., 1, 1.25, 1.50, 1.75, 2, 2.50, 3 bis 12 M.

Couverts in Natur-, Kalb- und Rindleder, Stück 60, 75 Pf., 1 M., 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50 bis 12 M.

Landes-Gesangbücher in nur guten Einbänden, mit und ohne Goldschnitt und ff. Ausstattung, in Leinwand, Leder und Plüscher, Stück von 2 bis 9 M.

Markttaschen, auch Allerweltstaschen genannt, offen, mit zwei Rinderherkeln, Stück 50 Pf., 1.10, 1.40, 1.75, 2, 2.50 bis 3 M. 25 Pf.

Toilettes, Schmuck- und Handschuhkästen, Plaidriemen, Effecten-, Banknoten- und Wechseltaschen, Gürtel, Schlüssel-Etuis, Feuerzeuge, Touristontaschen, Rucksäcke, Reiserollen, Baedeker, Actenmappen u. A. m.



Cigarren-Etuis in solidester Ausführung, mit und ohne Bügel, in Chagrin-, feinstem Kalb- oder Seehundleder, Stück 40, 50, 75 Pf., 1 M., 1.25, 1.50, 1.75, 2, 2.50, 3 bis 12 M., darunter auch mit ff. Handstickerei.

Brieftaschen in Leder, mit und ohne ff. Handstickerei, Stück 1.50, 2.50, 3 bis 12 M.

Kinderschränzen für Knaben und Mädchen, in schwarzem, dauerhaftem Leder mit bunter Einfassung gearbeitet, Stück 1.25, 1.50, 1.75, 2, 2.50, 3, 3.50 bis 4 M.

Visitenkartentäschchen in Leder, mit und ohne ff. Handstickerei, Stück 40, 75 Pf., 1 M., 1.50, 2, 2.50, 2.75, 3 bis 6 M.

Handkoffer in Leder, Leinen, Drellstoff etc., mit und ohne Ecken, Stück 3, 3.50, 4.50, 5 bis 23 M.

Reisekoffer für Herren und Damen, Stück 10 bis 58 M.

Reisekoffertaschen von vorzüglichem Chagrinleder, äusserst haltbar gearbeitet, mit festen, gediegenen Bügeln, Stück 12, 15, 18, 20, 22, 24 bis 40 M.

Hosenträger in den verschiedensten Mustern und vorzüglichstem vulc. Gummi, mit dauerhaften Lederbesätzen, Paar 50, 75 Pf., 1 M., 1.25, 1.50, 2, 2.25, 2.50, 3 bis 4 M.

Schultornister für Knaben und Mädchen, in Cloth, hell und dunkel, Lederkasten mit Plüscher, Chagrin-, imitirter u. echter Seehundklappe etc., Stück 1.75, 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3 bis 5 M.

Schultaschen für Mädchen, in Cloth, Chagrin- oder Rindleder, mit Rindlederhenkel, am Arme oder Rücken zu tragen, mit Schloss oder Dreher, mit und ohne Platte, Stück 90 Pf., 1 M., 1.25, 1.50, 2, 2.50, 3 bis 8 M. 50 Pf.

Photographie-Albums in allen gangbaren Formaten und Qualitäten, neueste Muster, in Leder und Plüscher (hochelegant), Stück 50, 60, 75 Pf., 1, 1.50, 1.75, 2, 2.50, 3, 4, 4.50, 5, 6, 7, 8 bis 18 M.

Schulmappen für Realschüler in schwarzem Leder oder Ledertuch, mit oder ohne Tragriemen.

Meine geehrte Kundschaft wolle beachten, dass ich ausser 1-, 2- und 3-Mark-Gegenständen in allen vorstehend genannten Preislagen das Möglichste bei solider und billiger Bedienung, gestützt auf meine langjährigen Erfahrungen in der Lederwaarenbranche, zu liefern im Stande bin.

— Reichste Auswahl, bestes Material, saubere Arbeit und neueste Muster. —

Bei Bedarf in diesen Artikeln bittet um gütigen Besuch

Gegründet 1865.

C. Heinze, Breitestrasse 21 (Eckhaus, Eckladen)

gegenüber dem Ritterhof.



Der „Dresdner Anzeiger“ vom 12. Dezember 1894 schreibt hierzu: Die Lederwaarenhandlung von C. Heinze, Breitestrasse 21, bietet eine Fülle passender Weihnachtsgeschenke, als Portemonnaies, Cigarrenetüs und Brieftaschen mit und ohne leiner Slider, Damentaschen, Hand- und Reisetaschen aller Art, Koffer, Photographic-Albums, Reisekoffer, Schreib- und Musikmappen, Schulturnister, Schulmappen, Schultaschen, Aktentaschen, Schuhkästen, die viele andere Gegenstände präsentieren sich hier in gediegenster Ausführung, das alte Renommee der Firma von neuem beständig. Hunderte von Gegenständen sind vorhanden, die dem Gebrauche dienen und mit den sowohl den besser stützten wie auch den weniger bewilligten Leuten vorzügliche Geschenke zu machen sind.

Die „Dresdner Nachrichten“ vom 9. December 1894 schreibt hierzu: Welcher Gegenstand spielt wohl im gesellschaftlichen, wie im gesellschaftlichen und Familienleben eine so hervorragende Rolle, als das Portemonnaie? Gewiß keiner! Das Portemonnaie ist vornehmlich natürlich, daß es nicht leer ist — sonst ist trockner mehr lederner Weichfressigkeit überall in jedem Kleidchen und Blümchen wie der Baumkranz im Wäldchen alle Blumen, unter Umständen sogar die Thür zum Herzen des Menschen. Der häufige Gebrauch dieses unentbehrlichen Bestandes des Menschen bedingt natürlich auch eine ungewöhnliche Stärke des Rohrs, der seine Schuldigkeit gethan, den Baustoff zu geben! Herr Helge Recknung tragen, da sein Lager außerordentlich

reichhaltig und die neuesten Muster enthält. Portemonnaies, Cigarren-Etuis und Brieftaschen mit und ohne kleine Slider, Damentaschen, Hand- und Reisetaschen aller Art, Koffer, Photographic-Albums, Reisekoffer, Schreib- und Musikmappen, Schulturnister, Schulmappen, Schultaschen, Aktentaschen, Schuhkästen, die viele andere Gegenstände präsentieren sich hier in gediegenster Ausführung, das alte, guten Ruf der Firma aufrecht zu erhalten.

Der rege Zulauf, deinen sich das reich ausgestattete Geschäft namentlich jedes Jahr um die Weihnachtszeit zu erfreuen hat, ist nur eine Folge der soliden, vorzülichen Ausführung aller hier laufenden Waren für welche und minder bemittelte ist dort manches schöne Geschenk zur Zeit noch aufbewahrt.

Die „Sächsische Postzeitung“ vom 6. December 1894 schreibt hierzu: Die denkbar reichste Auswahl an Lederwaren, von dem Eleganteien bis zu dem Einfachen, erhält man in dem Geschäft von C. Heinze, Breitestrasse 21, geboten, billig, dauerhaft, geschmackvoll und aus bestem Material gearbeitet. Wir verfügen die einzelnen Gattungen von Gegenständen dieser Branche, welche man bei dieser Firma in so vorzüglicher Art kaufen kann, nicht aufzuzählen, es sind deren zu viel, welche jeder bei Bedarf an irgendeinem derartigen Artikel dieses bedeutende Lager; er wird es nicht zu bereuen haben.

Druck von Weitz & Reichardt in Dresden.

Versand gegen Nachnahme.



reichhaltig und die neuesten Muster enthält. Portemonnaies, Cigarren-Etuis und Brieftaschen mit und ohne kleine Slider, Damentaschen, Hand- und Reisetaschen aller Art, Koffer, Photographic-Albums, Reisekoffer, Schreib- und Musikmappen, Schulturnister, Schulmappen, Schultaschen, Aktentaschen, Schuhkästen, die viele andere Gegenstände präsentieren sich hier in gediegenster Ausführung, das alte, guten Ruf der Firma aufrecht zu erhalten.

Der rege Zulauf, deinen sich das reich ausgestattete Geschäft namentlich jedes Jahr um die Weihnachtszeit zu erfreuen hat, ist nur eine Folge der soliden, vorzülichen Ausführung aller hier laufenden Waren für welche und minder bemittelte ist dort manches schöne Geschenk zur Zeit noch aufbewahrt.

Die „Sächsische Postzeitung“ vom 6. December 1894 schreibt hierzu: Die denkbar reichste Auswahl an Lederwaren, von dem Eleganteien bis zu dem Einfachen, erhält man in dem Geschäft von C. Heinze, Breitestrasse 21, geboten, billig, dauerhaft, geschmackvoll und aus bestem Material gearbeitet. Wir verfügen die einzelnen Gattungen von Gegenständen dieser Branche, welche man bei dieser Firma in so vorzüglicher Art kaufen kann, nicht aufzuzählen, es sind deren zu viel, welche jeder bei Bedarf an irgendeinem derartigen Artikel dieses bedeutende Lager; er wird es nicht zu bereuen haben.

Druck von Weitz & Reichardt in Dresden.